The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute: 348 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 26. März 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 72

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

#### Nach Pittsburg gebracht.

Die Entführer des Willie Whitla.—Nach neuester Angabe ist das Frauenzimmer eine Chicagoerin!

Cleveland, 26. März. Die hiesigen Behörden erwarten jetzt, daß sie von den Entführern des Willie Whitla aus Sharon, Pa., nichts mehr sehen werden. Beide, in dieser Sache Verhaftete, nämlich James H. Boyle und die Frauensperson, welche seine Gattin sein soll, wurden von hier weggebracht, um in Sharon wegen Entführung, resp. Gelderpressung, prozessirt zu werden.

Neuester Angabe zufolge ist die Frauensperson, welche bisher „Mrs. Helen Foulkner" genannt wurde, eine Chicagoerin, Namens Anna McDermott, und die Tochter von William McDermott, welcher seit Jahren der Chicagoer Feuerwehr angehört. Ihr Bruder, Wm. McDermott jr., war bis vor Kurzem Kassirer in der „Illinois Trust & Savings Bank" zu Chicago, und ihr Onkel — derselbe, welcher sie im Gefängniß identifizirte — ist ein reicher Schiffsbesitzer in Cleveland. (Die betreffende Chicagoer Familie wohnt in dem Hause Nr. 590 Cleveland Ave.. Anna lief vor etwa drei Jahren aus dem Hause weg, und die Familie hatte seitdem, bis gestern, nichts mehr von ihr gehört.)

Cleveland, 26. März. Polizeichef Köhler und Polizeianwalt Cline haben noch ihre Zweifel darüber, ob es den Behörden des pennsylvanischen County's Mercer — in welchem Sharon liegt — gelingen wird, die gefangene Frauensperson in gehörige Verbindung mit der Hauptanklage zu kriegen. Sie meinen, man könne sie dort höchstens der Verschwörung anklagen, und selbst einer solchen Anklage gegenüber sei noch Gelegenheit genug, der Gerechtigkeit ein Schnippchen zu schlagen.

In diesem Fall jedoch — fügen sie hinzu — könnte sie auf die Anklage, welche gestern die hiesigen Großgeschworenen gegen sie und gegen den Mann erhoben, und welche auf Gelderpressung lautet, in Haft genommen und zum Prozeß nach Cleveland zurückgebracht werden. Die betreffende Anklage wurde der Gefangenen zugestellt, ehe dieselben weggebracht wurden. Eigentlich hätte es den hiesigen Countybehörden zugestanden, auf diese Klage hin das Paar hier festzuhalten und sogleich zu prozessiren; indeß verzichteten sie vorläufig auf ihre diesbezüglichen Rechte, um erst abzuwarten, was bei der Prozessirung in Pennsylvanien herauskommt. Doch sind sie noch immer in der Aufstöberung von Beweismaterial thätig.

Wie übrigens eine weitere Meldung besagt, wurden die Gefangenen, obwohl sie in Sharon prozessirt werden, einstweilen nicht dort eingesteckt — da die Bevölkerung des Städtchens noch immer sehr aufgeregt ist, und man Gewaltthätigkeiten fürchtete — sondern vorderhand nach Pittsburg in's Gefängniß gebracht.

Pittsburg, 26. März. Der 14jährige Lawrence Gibson, dessen Eltern an der Tioga Str. dahier wohnen, verschwand gestern Abend, — und gegen Mitternacht erhielt sein Vater einen Brief, worin $15,000 Lösegeld gefordert werden!

Die Polizei wurde sofort benachrichtigt, kam aber nach einer Untersuchung zu dem Verdacht, daß der Junge selber, mit Hilfe einiger anderer Jungen, sich einen Ulk mit seinem Vater erlaube. Herr Gibson ist ein Backsteinmaurer.

Pittsburg, 26. März. Die beiden Gefangenen in Sachen der Whitla-Entführung sollen noch diesen Nachmittag von hier weiterbefördert werden, — aber noch immer nicht direkt nach Sharon, Pa., sondern nach Mercer, wo sie vorläufig im Zwinger behalten werden sollen. Man hofft, daß die Bevölkerung in Mercer keine Gewaltthätigkeiten gegen sie versuchen wird.

Mercer, Pa., 26. März. Boyle hatte vor mehreren Jahren hier im Countygefängniß gesessen und war ausgebrochen, aber nachher in Cleveland eingefangen worden.

Die Großgeschworenen von Mercer County treten erst am dritten Montag im April zusammen. Der Prozeß gegen die Beiden dürfte am 10. Mai in Sharon eröffnet werden.

Pittsburg, 26. Aug. Die gemeinsame Konferenz der Behörden von Mercer und von Allegheny County beschloß, James Boyle nach Mercer, Pa., zu bringen, aber seine Gattin— oder Zuhälterin—hier zu behalten, da das dortige Countygefängniß gar keine Akkomodation für weibliche Gefangene enthält. Wenn die Frau im Staat Pennsylvanien des Kindesraubes überführt werden kann, so kann sie nach dem Gesetz zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt werden, falls man das höchste Strafmaß anwenden will.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Sannio und Liguria von Genua; Cedric von Genua; Carpathia von Triest; Lusitania von Liverpool.
An Sable Island vorbei: La Touraine, von Havre nach New York; Caledonia, von Havre nach New York.
Portland, Me.: Canada von Liverpool.

#### Im Kongreß.

Washington, D. K., 26. März. In der neuesten Zolldebatte im Abgeordnetenhaus spielte auch die „Standard Oil Co." eine hervorragende Rolle.

Abg. Vreeland von New York, welcher zugestand, dahin gewirkt zu haben, daß der Petroleumzoll unverändert bleibe, wurde als ein Agent der „Standard Oil Co." hingestellt; er leugnete das heftig.

Washington, D. K., 26. März. Als die Zolltarifvorlage wieder dem Abgeordnetenhause unterbreitet wurde, erhob Humphrey, vom Staat Washington, Einwand gegen verschiedene Erklärungen des Abg. Payne bei dessen Eröffnungsrede über die Vorlage. Er erklärte es namentlich für einen Irrthum, zu glauben, daß in den Holzmühlen von Britisch-Kolumbia weniger Orientalen arbeiteten, als in denen des Staates Washington. Im Gegentheil seien über 50 Prozent der ersteren Arbeiter Orientalen, und sie erhielten niedrigere Löhne, als amerikanische Arbeiter, sodaß die Kosten der Produzirung von Bretterholz niedriger kämen, als im Staat Washington.

Humphrey verlangte eindringlich einen höheren Zoll auf Schindeln.

Er sagte, die Payne'sche Vorlage beschütze die Industrien von Neuengland, Pennsylvanien und New York; aber im Staat Washington seien die Verhältnisse ganz anders.

Washington, D. K., 26. März. Die Abgeordneten Byrd von Mississippi und Fordney von Michigan kamen bei der Fortsetzung der Zolldebatte beinahe dazu, sich durchzuprügeln, während Fordney seine Rede über den Zolltarif hielt.

Byrd fragte Fordney: „Ist es nicht wahr, daß eine Kombination unter den Kleinhändlern von Mississippi besteht, zu welcher auch Ihre Firma gehört, die dort Geschäfte treibt? Ich weiß, wovon ich spreche."

„Der Herr weiß kein verd . . . tes Ding über mich!" schrie Fordney gereizt. Byrd versuchte sofort, auf ihn loszugehen; aber mehrere andere demokratische Mitglieder vertraten ihm den Weg. Schließlich entschuldigte sich Fordney, falls er den Herrn von Mississippi beleidigt habe; er fügte indeß hinzu, Byrd könne nicht sagen, daß die Fordney'sche Firma zum Lumbertrust gehöre; Byrd versicherte, er habe dies auch nicht sagen wollen.

Pou von Nordkarolina sprach gegen die Vorlage und sagte, wohl Jeder wolle einen Platz am Pastetentisch haben, aber die Republikaner hielten sich dort länger auf und seien schwerer wegzudrängen, als irgendwelche andere Leute in der Welt. Lediglich, um diesen Platz zu behaupten, hätten sie eine Durchsicht der Zollvorlage versprochen,—aber sie hätten das Dingley'sche Zollgesetz nur noch mehr verschlechtert.

Er griff besonders die Wolltabelle und die Lederwaarentabelle an.

#### Selbstmord jetzt doch anerkannt.

Chicagoerin war in dieser Sache verdächtigt worden.

Vincennes, Ind., 266. März. Die Frau, welche in Verbindung mit dem erwähnten geheimnißvollen Tod der Frau Russell Culbertson dahier verdächtigt wurde — da sie angeblich früher den Gatten der Letzteren heirathen wollte — ist die Chicagoerin Frau Etta Longwell. Sie wohnt in Chicago in dem Hause Nr. 708 West Madison Straße, und sowie sie hörte, in welchem Verdacht man sie hier habe, setzte sie sich telegraphisch mit den hiesigen Behörden in Verbindung.

Sie erklärte, daß sie die Suche nach ihr nur für einen schlechten Witz halte und gewillt sei, hierher zu kommen, wenn man sie hier wünsche.

Der Polizeichef Evans dahier kündigte aber heute an, er sei jetzt vollkommen überzeugt, daß Frau Culbertson sich selber getödtet habe, und suche nicht mehr nach Frau Longwell.

(Man ermittelte auch, daß ein Zeugstreifen, mit welchem die Kinnlade der Frau Culbertson verschnürt war, von einem Stück Stoff herrührte, welcher ihr Eigenthum war.)

Russell Culbertson selber ist ganz zusammengebrochen. Das Paar war erst drei Monate verheirathet.

#### Illinoiser Bankraub!

Effingham, Ill., 26. März. Räuber drangen frühmorgens in die Bank des kleinen Dorfes Watson, südlich von hier. Es ist noch nicht genau bekannt, wie groß ihre Beute ist.

Effingham, Ills., 26. März. Nach späterer Angabe haben die Spindensprenger in der Bank des Dorfes Watson $5000 in Baargeld und etwa $6000 in Werthpapieren erbeutet. Auf ihrer Flucht feuerten sie auch auf Vorübergehende, jedoch ohne Wirkung. Sie werden jetzt mit Hilfe von Schweißhunden verfolgt.

#### Güterdampfer aufgelaufen.

New York, 26. März. „El Rio", ein großer Frachtdampfer der „Southern Pacific Co.", von Galveston hierher bestimmt, ist nördlich von Sandy Hook frühmorgens aufgelaufen. Man vermuthet, daß die starken Winde und der niedrige Fluthstand das Schiff auf die Untiefe trieben.

Doch konnte der Dampfer später ohne Hilfe von der Sandbank abkommen und seine Fahrt die Bai hinauf fortsetzen. Wie es scheint, hat er keinen Schaden erlitten.

#### Gibt vorerst nicht nach:

Der Staat Missouri im Eisenbahn-Ratenstreit.

Jefferson City, Mo., 26. März. — Der Eisenbahnausschuß des Missourier Abgeordnetenhauses stimmte für die Aufrechterhaltung der Forderung des Generalstaatsanwalts Major, daß die Eisenbahnen sich, trotz der, für den Staat ungünstigen Entscheidung eines Bundeskreisrichters, vorerst an die Zweicents-Fahrrate halten müssen, bis die Berufung des Staates an das Bundesobergericht entschieden ist. Der Gegenvorschlag, auf das Kompromißanerbieten der Bahngesellschaften einzugehen, wurde einhellig niedergestimmt.

Der Staatssenat erörterte heute in geschlossener Exekutivsitzung die Zweicents-Eisenbahnratenfrage und hörte Vertreter von Bahngesellschaften an. Man glaubt, daß der Senat auf einer 2½ Cents-Rate bestehen wird, mit einem Diskonto von 10 Prozent auf Rundfahrkarten.

#### Neue große Lohnbeschneidung!

An die 12,000 Mann werden von ihr betroffen.

Youngstown, O., 26. März. Die „Republic Iron & Steel Co." machte heute eine Lohnherabsetzung um 10 Prozent bekannt. Dieselbe betrifft etwa 12,000 Mann, darunter in Youngstown 4000.

#### Wollen keine armen Leute!

New Orleans, 26. März. Bürgermeister Behrmann brachte im Stadtrath eine Vorlage ein, welche es für jede Beförderungsgesellschaft, zu Wasser oder zu Lande, ungesetzlich macht, irgend eine bedürftige, oder beschäftigungs- und mittellose Person hierher zu bringen, auch keine Person ohne festen Wohnort, und hohe Geldbuße oder Haftstrafe auf die Uebertretung dieses Verbots setzt.

### Ausland.

#### „Patriotische" Kanuken.

Auch kanadische Regierung will Englands Flottenlast tragen helfen.

Ottawa, Ont., 26. März. Offenbar angeregt durch das Beispiel Australiens, welches Großbritannien ein Riesenschlachtschiff schenkt, wird die kanadische Regierung sich zur Leistung von Flottenbeistand an Großbritannien erbieten.

Schon seit der Bekanntgabe des britischen Flottenbudgets ist in gewissen kanadischen Kreisen das Gefühl verbreitet, daß Kanada „seinen Theil" an den Lasten des britischen Mutterlandes tragen sollte. Es dürfte zwei Riesenschlachtschiffe bauen lassen.

#### Trachoma-Bazillus entdeckt?

So versichert ein bekannter Arzt in Berlin.

Berlin, 26. März. Professor Richard Greef, vom Augen-Hospital der Berliner Universität, verkündet, daß er den Bazillus der bekannten Augenkrankheit „Trachoma" entdeckt habe, nach Experimenten, welche er mit Affen auf Kosten der deutschen Regierung vorgenommen.

Ferner verkündete er, daß die sogenannte egyptische Augenkrankheit nur in ihren ersten Stufen ansteckend sei, und nach Beginn der Behandlung die Seuchenkeime unter der Oberfläche verschwänden.

#### Kastro's Abschiedserklärungen.

Bordeaux, 26. März. Ex-Präsident Kastro von Venezuela protestirte ganz entschieden dagegen, daß die Dampfergesellschaft, welcher der Dampfer „La Guadeloupe" gehört, ihn, auf amtliche Mittheilungen au Venezuela hin, durchaus nicht bis dorthin befördern wollte. Aber es half ihm Alles nichts: Er mußte mit einer Fahrkarte bis nach Port Trinidad vorlieb nehmen.

„Wenn ich ein Verbrecher bin," sagte er zu einem Agenten der Dampfergesellschaft, „warum haben denn meine Ankläger nicht den Muth, mir die Rückkehr nach Venezuela zu gestatten, damit ich mich vertheidigen kann? Ich verlange weiter gar nichts, als einen unparteiischen Prozeß und bin vollkommen bereit, das Ergebniß anzunehmen."

Er äußerte sich sehr heftig gegen den jetzigen Präsidenten Gomez, weil dieser ihn nicht nach Venezuela lassen will.

Ehe er den Bahnhof bestieg, ließ er sich am Bahnhof photographiren. Er trug einen karrirten Anzug und einen hohen Zylinderhut. Auf Ersuchen des Photographen nahm er den Hut ab und setzte sein berühmtes goldbesticktes Schädelkäppchen auf; und er lächelte zynisch, als sein Bild genommen wurde.

#### Schiff sitzt im Eis fest!

Picton, N. S., 26. März. Seit Dienstag schon sitzt der Dampfer „Minto", mit 44 Passagieren, an der Northumberland-Enge im Eise fest, und es läßt sich nicht absehen, wann er freiwerden wird.

Dieser Dampfer und der Dampfer „Stanley" vermitteln den Verkehrsdienst zwischen Prince Edward Island und dem Festlande. „Stanley" war ebenfalls am Dienstag in das Eis gerathen, machte sich aber frei und kehrte dann hierher zurück.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Adriatic von Southampton.
Halifax: Sardinian von London.
Piraeus (Athen). Moltke, von New York nach Mittelmeerhäfen.

## Lokalbericht.

#### Freigesprochen.

Die Lehrerin Frau Spengler und Mont Tennes' Gehilfe Argo.

Richter Kersten wies heute Mittag in dem Prozeß der Frau Mary L. Spengler, welche hier 20 Jahre lang als Lehrerin thätig war, und über deren Fall an anderer Stelle berichtet worden ist, die Geschworenen an, die Frau von der Anklage des Diebstahls von $146, von Richard E. Dwyer, während dieser im Countygefängniß war, freizusprechen.

Auf Antrag des Hilfsstaatsanwalts Short hat Richter Clifford heute die Anklage der Gerichtsmißachtung, durch Zeugnißverweigerung vor den Großgeschworenen gegen seinen früheren Arbeitgeber, den Glücksspieler Mont Tennes, welche gegen Horace Argo erhoben worden war, abgewiesen, weil das Staatsobergericht die Verurtheilung Argo's durch Richter Chetlain zu $500 Geldstrafe und sechs Monaten Arbeitshaus aufgehoben hatte. Auch die aus jenem von Staatsanwalt Healy veranlaßten Kreuzzuge gegen Glücksspieler herrührenden Anklagen gegen Jos. Dunlap und Henry Hoffman sind abgewiesen worden, weil dafür nur die eigenen Aussagen der Angeklagten als Belastungsbeweis vorlagen. Die Anklagen hätten nie erhoben werden sollen

#### Die Pasteurisirungsfrage.

Milchereibesitzer warten auf die Entscheidung des Stadtraths.

Infolge der Bewegung zum Widerruf der Ordinanz, welche die Milchereibesitzer vor die Wahl stellt, entweder ihre Kühe auf Tuberkulose untersuchen oder ihre Milch pasteurisiren zu lassen, haben die Milchereibesitzer in der Umgegend sich der Untersuchung ihrer Kühe gegenüber ablehnend verhalten. Durch die neue Vorlage soll das Pasteurisirungsverfahren überhaupt aufgehoben werden. Von den 120,000 Kühen, deren Milch auf den hiesigen Markt kommt, sind erst 21,916 auf Schwindsucht untersucht worden.

#### Muthmaßlich entführt.

Die hiesige Polizei wurde heute ersucht, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des seit dem 27. Februar vermißten Harold Moore, Flint, Mich. Da man einen Knaben, der ihm ähnlich ist, mit einem gutgekleideten Mann, vor dem er heillose Furcht zu haben schien, in einem Güterwagen der Grand Trunk-Bahn in Pontiac, Mich., gesehen hat, glaubt man, daß er entführt worden sei.

Elf hervorragende Bürger des Staates Michigan haben je $100 Belohnung Demjenigen ausgesetzt, der den Knaben den Eltern zustellt, während der Vater des Vermißten und die Behörden des Countys Genessee je $100 Belohnung demjenigen zahlen wollen, der ihnen nachweist, wo der Knabe und der muthmaßliche Entführer zu finden sind.

#### Verhör von Entlastungszeugen.

Vor Richter Sanborn wurde heute das Verhör von Entlastungszeugen im Prozeß der Scott Coal & Coke Co. gegen die Zeigler Coal Co. eröffnet. Die erstere fordert $20,000 Schadenersatz wegen angeblichen Kontraktbruchs. Die Aussagen bezogen sich auf die Kohlenpreise in den Jahren 1905 und 19066, als der angebliche Kontrakt in Kraft war. Otto H. Hedrich bezeugte, daß seine Gesellschaft die Kohlen für $1.05 bis $2.60 die Tonne verkauft hätte.

#### Die letzten Zeugen.

Im zweiten Untersuchungs-Verfahren der Bundes-Grandjury gegen die Gebrüder Rhodus und die Central Life Securities Co. werden jetzt die letzten Zeugen vernommen. Heute wurden drei verhört, angeblich Aktionäre der genannten Gesellschaft, welche behaupten, sie seien von den Brüdern Rhodus mit den Aktien beschwindelt worden. Die Erhebung einer auf Mißbrauch der Post zur Förderung von Betrug lautenden Anklage seitens der Grandjury gegen die Brüder Rhodus ist in übernächster Woche zu erwarten.

#### Unter Masseverwaltung.

Gläubiger des Besitzers von „Tom Jones Kafe", 171—175 Jackson Boulevard, beantragten gestern bei Bundesrichter Landis die Bankerotterklärung von Jones und die Einsetzung eines Masseverwalters. Der Richter ernannte heute die American Trust & Savings Bank zur Masseverwalterin.

* Die Western Trust and Savings Bank hat einen großen Theil der neuen Anleihe von drei Millionen Dollars vierprozentiger Bonds der Insel Porto Rico übernommen und wird sie auf der Grundlage von 3⅞ Prozent Zinsen auf den Markt bringen. Die Bonds sind steuerfrei und unter dem Nothgeldgesetz gesetzliches Zahlungsmittel.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: König Albert von New York.
Marseille: Germania von New York.
Havre: La Provence von New York.
Liverpool: Siberian, von Boston nach Manchester.

#### Aus dem Stadtgericht.

Gemüthsroher Patron um $50 und die Kosten „gekränkt".

Der 38jährige Peter Sadovitch, Nr. 8901 Houston Ave., wurde gestern unter der Anklage verhaftet, Messer und Gabeln nach seiner an Rheumatismus darniederliegenden Gattin geschleudert zu haben. In seiner Zelle, in der Wache zu South Chicago, versuchte er sich zu erhängen. Er wurde aber rechtzeitig vom Schließer entdeckt und losgeschnitten. Heute hatte er sich vor dem Stadtrichter Goodnow zu verantworten. Er bekannte sich schuldig und wurde um $50 und die Kosten „gekränkt". Da er nicht zahlen konnte, wurde er nach der Bridewell abgeschoben.

Hat angeblich gemogelt.

Im South Chicagoer Stadtgericht wurde heute der Schankwirth Michael Kompa, Nr. 8800 Houston Avenue, wegen Betriebes einer Spielhölle um $50 und die Kosten gestraft. John Zicki, Nr. 8714 Erie Ave., der als Belastungszeuge auftrat, bezichtigte ihn, beim „Poker" gemogelt zu haben.

„Ich hatte vier Könige," sagte er, und glaubte, gewonnen zu haben. Da warf aber Kompa vier Asse auf den Tisch und strich die „Pinke" im Gesammtbetrage von $30 ein.

Allzu schlagfertig.

Wm. H. Howell, Präsident der Prüfungsbehörde für Handhaber von Wandelbilder-Maschinen und Geschäftsagent der „Moving Picture Machine Operators Union", Local 145, wurde heute von Stadtrichter Hume um $5 und die Kosten gestraft, weil er gestern während einer Gewerkschaftssitzung einem gewissen James M. Coles einen Faustschlag ins Gesicht versetzt und ihm die Brille von der Nase heruntergeschlagen hatte. Howell behauptete, daß Coles zuerst geschlagen hätte. Der Mann sei ärgerlich geworden, weil er ihn ein wenig gehänselt hatte.

#### Anklage gestrichen.

Kraftwagenfahrer Spears nicht für den Tod von Christensen verantwortlich.

An einem nebligen Abend im September 1907 war an der 33. Straße und South Park Avenue ein von dem 30jährigen Walter Spears gelenkter Kraftwagen der Cadilac Automobile Co., in dem Adelaide Lafferty und W. F. Fisher, Mitinhaber der Kraftwa-Firma, saßen, in eine von dem Leihkutscher Christensen gelenkte Droschke gefahren. Christensen wurde auf das Pflaster geschleudert und erlitt einen Schädelbruch, an dem er einige Tage darauf in einem Hospital starb. Seine Fahrgäste, der Pianohändler E. S. Fleischer, und Frl. J. K. Frankenthal, 4726 Greenwood Ave., kamen mit leichten Verletzungen davon. Spears wurde des Todtschlages angeklagt, die Anklage heute aber auf Antrag des Hilfsstaatsanwalts Short gestrichen, weil Frl. Frankenthal unter Eid erklärt hat, daß nach ihrer Ansicht ein Unfall vorliege.

#### Neuer Gaunerkniff.

In den Schneiderladen von Martin Lerner, Nr. 231 64. Str., kam gestern der 21 Jahre alte Louis Brickner, Nr. 14 Halsted Str., stellte sich unter dem Namen Davis als Berufsgenosse Lerner's vor und sagte, er möchte eines der Schaufenster für seine Auslagen miethen. Nachdem Lerner ihn in den Hintergrund geführt hatte, um die Sache mit ihm zu besprechen, trat ein ter Mann ein, und Lerner ging wieder nach vorne, um sich nach dessen Wünschen zu erkundigen. Als Brickner ihm aber auf den Fersen folgte und er sich allein zwischen den beiden Fremden sah, schöpfte Lerner Verdacht und sprang nach einer Seitenthür. Dort rief er einen Polizisten. Die fremden Gäste rissen schleunigst aus, doch der Polizist fing Brickner ein.

#### War bei klarem Verstand.

Rechtsanwalt W. H. A. Rust bezeugte heute vor Geschworenen in Richter Honores Gerichtshof, daß der frühere Schankwirth Thomas H. Johnston, 46 LaSalle Str., bei der Abfassung seines Testaments bei klarem Verstande gewesen sei. Das Testament wird von Johnstons Geschwistern angefochten, weil er sein Vermögen von $60,000 seiner Freundin Rose Fischer vermacht hat.

#### Grand Jury vertagt sich.

Die Bundes-Grandjury, die seit über drei Monaten sich mit der Großschlächter-Untersuchung und anderen Fällen beschäftigt hat, vertagte sich heute bis zum 6. April. Man glaubt, daß sie dann an die Ausarbeitung ihres Schlußberichts gehen wird.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; morgen kühler; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; wechselnde, später nordwestliche Winde.

Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; morgen kühler.

Nieder-Michigan: Zum Theil bewölkt und entweder spät heute Abend, oder morgen Schneegestöber; morgen kühler.

Wisconsin: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; heute Abend etwas kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 42 Grad, Nachts 12 Uhr 37 Grad; Morgens 6 Uhr 32 Grad, Mittags 12 Uhr 47 Grad.

#### Alte Steuerrückstände.

Große Summen nicht eingezogen, jetzt sollen sie eingeklagt werden.

Durch ihren Anwalt Geo. A. Mason wird die Behörde für örtliche Verbesserungen im Countygericht in etwa acht Tagen über $391,000 Sondersteuern einklagen. Nicht weniger als 17,000 derartige Steuerzettel sind allein in den Gewölben der Stadt, u. ein großer Theil der Forderungen richtet sich gegen angesehene Bürger. Das Vorgehen ist auf eine Unterredung des Bürgermeisters mit dem Präsidenten der Behörde für örtliche Verbesserungen, H. R. S. Dietrich, zurückzuführen. Die Forderungen sind aber nur ein kleiner Theil der Gesammtforderungen. Außerdem werden Forderungen für Spezialsteuern in der Höhe $2,-225,000 von einem anderen städtischen Anwalt, J. M. Evans, geprüft. Daß die Steuern nicht eingezogen worden sind, ist auf Nachlässigkeit und Günstlingswirthschaft unter früheren Stadtverwaltungen zurückzuführen; eine Steuerrechnung datirt sogar aus dem Jahre 1873. Im Besitz der Banken, wo sie als Pfand für Vorschüsse an die Unternehmer der Straßen- und Abzugskanalbauten und anderer durch Sondersteuern bezahlter Verbesserungen hinterlegt worden sind, sind weitere große Posten; bei manchen Forderungen sind die aufgelaufenen Zinsen schon höher als der ursprüngliche Betrag. Gelingt es, die schuldigen Summen einzutreiben, so werden erst die Forderungen der Banken für Vorschüsse bezahlt werden, und dann werden diejenigen Grundbesitzer, welche ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind, den auf sie entfallenden Rabatt an den einbezahlten Summen zurückerhalten. Der Rabatt allein wird auf eine halbe Million Dollars veranschlagt.

#### Untaugliche Lehrkräfte.

Einer der Gründe für den Ausschluß der Jefferson-Hochschule.

Vor dem Nordzentral-Verbande der Universitäten hat heute der Schulinspektor der Staatsuniversität, Hollister des Näheren seine Empfehlung auf Ausschließung der Jefferson-Hochschule von der Liste der Anstalten begründete, deren Abgangszeugnisse den Inhaber zum Eintritt in irgend eine der Universitäten und anderen Lehranstalten, welche in dem Verbande vertreten sind, treten sind, berechtigen. Hr. Hollister sagte, daß einige der Lehrer mit der Schule bei der Angliederung des Town Jefferson an die Stadt übernommen worden seien; diese seien ihrer Aufgabe nicht gewachsen, und daruter leide der Unterricht. Viele der Lehrer seien aber tüchtige Kräfte. Nicht nur ein Theil der Schulzimmer, sondern auch die Laboratorien in jener Hochschule seien unzulänglich, eine Ausbildung der Schulen in solcher Weise, daß sie den Aufnahmebedingungen der höheren Lehranstalten genügen könnten, ausgeschlossen. Wenn über's Jahr die neue Hochschule fertig werde, so möchte das anders werden. Er sei den Schulbehörden gegenüber zu jeder weiteren Auskunft bereit.

#### Die Frau in Grün.

Sie hat angeblich den Muff von Frau J. C. Braden.

Am 7. März kam Frau Joseph C. Braden, 3931 Prairie Ave., ein Muff abhanden, worauf sie eine Anzeige in die Zeitung setzte. Sie erhielt einen mit „Frau Agnes L. Carey" unterzeichneten Brief, in dem ihr mitgetheilt wurde, daß der Muff im Leihhaus sei, sie ihn aber gegen Zahlung von $12 zurückerhalten könnte. Frau Braden übergab den Fall der Polizei, und diese nahm Charles D. Newton, 3745 Vincennes Ave., in Haft, als er auf der Post nach einer Antwort auf jenen Brief fragte. Newton versichert, er hätte mit der Sache gar nichts zu thun. Eine in Grün gekleidete Frau hätte ihn am Postamt gebeten, doch für sie nach dem Briefe zu fragen, da sie sich nicht hineingetraue, weil ein Fremder sie dort immer belästige. Die Polizei sucht jetzt die Frau in Grün.

#### Der verlorene Koffer.

Die Verantwortlichkeit von Bahngesellschaften für Gepäck.

Der Appellhof hat heute einen Schadenersatzzuspruch zu Gunsten von Ben T. Hosking gegen die Südpazifik-Bahngesellschaft über $997.50, welchen er im Stadtgericht erlangt hatte, aufgehoben. Während der Feuersbrunst in San Franzisko hatte Hosking im dortigen St. Francis Hotel einen Koffer spediren lassen, dieser war aber verloren gegangen. Der Appellhof entschied, daß der Besitz der Gepäckmarke für die Schadenersatzforderung nicht genüge, denn die Bahngesellschaft sei erst von dem Augenblick verantwortlich, in dem sie den Koffer wirklich erhalten hat.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 348 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Heizer's Gesuch.

### Richter Freeman weist Mandamusverfahren gegen Haas ab.

#### Berufung angemeldet.

Richter entscheidet, daß Petitionen für Richterämter in Cook County beim Countyschreiber hinterlegt werden müssen.—Warnt Deneen.

Die zuständige Behörde für die Entgegennahme von Petitionen für Richterämter in Cook County ist die Countyschreiberei. Dies war die Entscheidung Richter Henry V. Freemans vom Superiorgericht in dem Mandamusverfahren des Anwalts Henry P. Heizer, Mitglied der Anwaltsfirma, der auch Sprecher E. D. Shurtleff angehört. Herr Heizer versuchte durch ein Mandamusverfahren den Countyschreiber Haas zu zwingen, seinen Namen auf den Vorwahlenstimmzettel für die Richterämter zu setzen, trotzdem er sein Gesuch nur bei Staatssekretär Rose eingereicht hatte. Herr Heizer kündigte an, daß er gegen die Entscheidung Richter Freemans Berufung einlegen werde.

Die Verhandlungen drehten sich um die Auslegung des ersten und zweiten Paragraphen des 31. Abschnitts des Vorwahlengesetzes. Richter Freeman entschied, daß der zweite Paragraph des genannten Abschnittes auf den vorliegenden Fall Anwendung finde. Dieser Paragraph besagt, daß Petitionen für ein Amt, das nur ein einziges County umfaßt, beim Countyschreiber hinterlegt werden müssen, während Petitionen für ein Amt, das mehrere Counties umfaßt, beim Staatssekretär eingereicht werden sollen.

Warnen Deneen.

Daß die Opposition gegen Ex-Senator Albert J. Hopkins unter Führung des „blonden Bosses" William Lorimer und Sprecher E. D. Shurtleffs, die Sperre in der Legislatur nicht länger mit ansehen will, sondern die feste Absicht hat, die Wahl eines Bundessenators zu erzwingen, wurde heute klar, als bekannt wurde, daß sie Gouverneur Deneen gewarnt habe, daß seine Vorlagen in der Legislatur keine Aussicht auf Erfolg haben würden, wenn er nicht sein Möglichstes zur Hebung der Sperre beitrage. Der Gouverneur hat der Legislatur eine Anzahl Vorlagen unterbreiten lassen, an deren Annahme ihm sehr viel liegt, da sie einen Theil des Programms darstellen, auf Grund dessen er gewählt worden ist. Darunter stehen an erster Stelle die Vorlage für den Bau eines Tiefseekanals und für die Reorganisirung der staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten, für die er annähern zehn Millionen verlangt. Mit Hilfe der Demokraten, von denen sie eine ganze Anzahl kontroliren kann, ist die Opposition gegen Ex-Senator Hopkins im Stande, die Pläne des Gouverneurs zu Schanden zu machen, und sie ist augenscheinlich gesonnen, die Lage gründlich nach ihren Wünschen auszunützen. Was sie am Mittwoch nicht erreichen konnte, die Sperre zu heben und Gouverneur Deneen wieder seinen Willen zum Senator zu erwählen, gedenkt die Opposition gegen den rothhaarigen Staatsman von Aurora dadurch zu erlangen, daß sie einen Druck auf das Staatsoberhaupt ausübt und ihn vor die Wahl stellt, entweder auf die Durchführung seiner Lieblingspläne zu verzichten, oder zur Hebung der Sperre beizutragen. Letzteres kann er durch Beeinflussung der Mitglieder der Faktion der „Fortschrittlichen" thun. Wer der Kandidat der Opposition gegen Hopkins ist, steht noch nicht fest, ist auch nicht von Bedeutung, solange nur die Sperre gehoben werden kann. Das kann kaum geschehen ohne die Mitwirkung des Gouverneurs und seiner Anhänger im Lager der „Fortschrittlichen" Die Vorlagen, welche Deneen in der Legislatur hat einreichen lassen, geben der Opposition eine ausgezeichnete Waffe in die Hand, um ihre Absichten durchzusetzen.

Josettis Anhänger protestiren.

Anhänger Ald. Arthur Josettis von der 23. Ward reichten heute bei der Wahlbehörde einen Protest gegen die Zulassung der Petition des unabhängigen republikanischen Kandidaten in der Ward, Charles O. Nelson, ein. Sie behaupten, daß zahlreiche Unterschriften der Petition gefälscht sind. Die Wahlbehörde setzte ein Verhör auf Montag Vormittag fest.

Sims Stellung ungefährdet.

Die in den letzten Tagen wiederholt aufgetauchte Nachricht, daß die Stellung des Bundesbezirksanwalts Edwin Sims gefährdet sei, wurde heute in politischen Kreisen für völlig unbegründet erklärt. Es wurde darauf hingewiesen, daß Sims für vier Jahre ernannt sei, und daß seine Amtszeit erst in 18 Monaten ablaufe. Wenn er aus seiner Stellung entfernt werden solle, könne dies den Bundesgesetzen gemäß nicht ohne Angabe von Gründen erfolgen, und es würde nöthig werden, ihm wegen Pflichtvernachlässigung oder Amtsmißbrauch den Prozeß zu machen.

Leset die „Sonntagpost"

# Zwanzigtausend Packete

## Von Albeca Pillen werden frei weggegeben am Samstag, den 27. März.

### Die größte Offerte, die dem Publikum je geboten wurde.

Während des ganzen Tages kann man morgen, Samstag, den 27. März, ein Probe-Packet von Albeca-Pillen kostenfrei erhalten (das beste Mittel der Welt gegen Verstopfung, Unverdaulichkeit, üblen Athem, belegte Zunge), und zwar in den folgenden wohlbekannten Apotheken in der unteren Stadt: The Public Drug Co., 150 State Straße; Buck & Rayner, Ecke State und Madison Straße; The Consumers' Drug Co., Ecke State und Randolph Str., und in dem Buck & Rayner Zweigladen, Ecke Madison und La Salle Straße.

Der Grund, weshalb die Fabrikanten von Albeca-Pillen Probe-Packete kostenfrei vertheilen, ist, dem Publikum auf ihre Kosten zu beweisen, daß es in der ganzen Welt nur ein wirkliches Heilmittel gibt für Verstopfung, und das Mittel sind die Albeca-Pillen. Es sind kleine, Chokolade überzogene Tabletten oder Pillen, wie die Leute sie nennen mögen, leicht zu nehmen und stets prompt in der Wirkung, ohne kneifende Schmerzen oder Wundheit der Eingeweide zu verursachen, wie manche anderen Mittel, die gegen Verstopfung gegeben werden. Wenn Ihr sogenannte Leberpillen, Candy Cathartics, Mineralwasser, Salze, Rizinus-Oel, sogenannte Thees, Senna-Blätter usw. genommen habt, ohne eine Heilung zu erzielen, dann geht ohne Verzug und holt Euch ein freies Probe-Packet von Albeca-Pillen und versucht sie. Sie werden Euch überraschen. Es gibt nichts in der Welt, was sich mit ihnen vergleichen läßt. Sie sind so gut, das es sich verlohnt, meilenweit zu gehen, um eins davon zu erhalten.

Albeca-Pillen heilen wirklich Verstopfung. Sie lindern nicht nur theilweise, wie so viele andere Medizinen, und schließlich müßt Ihr die Dosis verdoppeln oder verdreifachen, um Wirkung zu erlangen.

### Hier sind Beweise, leset sie.

**Frau Adeline Hoffman**, 942 Wolfram Str., Chicago, sagt: „Seit fünf Jahren habe ich Medizinen genommen für Verstopfung, aber nachdem ich verschiedene Sorten kurze Zeit genommen, hatten sie keinen Effekt mehr und ich mußte etwas anderes nehmen. Schließlich nahm ich Albeca Pillen und ich muß sagen, sie sind das beste Heilmittel, welches ich jemals gebrauchte, und sie arbeiten immer; nebenbei verursachen sie keine Schmerzen oder Grimmen wie so viele andere, welche ich versucht habe."

**Frau E. Pfeifer**, 1207 Nord Halsted Str., Chicago, sagt: „Seit vielen Jahren litt ich an Verstopfung. Eines Tages empfahl ein Doktor mir Albeca Pillen und sie sind unzweifelhaft die besten Pillen, die ich jemals gebrauchte."

**C. B. Clark**, Naperville, Ill., schreibt: „Vor mehr als zwei Monaten erhielt ich eine Schachtel Albeca Pillen, und es freut mich sagen zu können, ehe ich die Hälfte derselben gebrauchte ist mein Stuhlgang regelmäßig täglich, ohne daß ich etwas einzunehmen brauche. Ich bin Ihnen wirklich sehr zu Dank verpflichtet."

**J. B. Clarke**, Bedford, Ind., schreibt: „Ihre Pillen sinddas Allerbeste was ich jemals gebraucht habe."

**Thurston Johnson**, P. O. Box 426, Oregon, Ills., schreibt: „Ihre Albeca Pillen sind das Beste was ich jemals gebraucht habe. Sie sind besser, als Sie versprechen. Sie heilten mich von Verstopfung und zugleich besserten sie meinen allgemeinen Gesundheitszustand. Ich versuchte viele verschiedene Medizinen, ehe ich von Ihrer hörte, sie gewährten mir nur vorübergehende Erleichterung und hinterließen meinen Magen in einem geschwächten Zustand. Ihre Pillen sind angenehm zu nehmen, verursachen niemals Schmerzen und stärken anstatt schwächen den Magen. Mit Vergnügen empfehle ich Ihre Albeca Pillen Allen, die an Verstopfung leiden, denn ich denke, sie sind besser als alle anderen. Nehmen Sie meinen besten Dank entgegen. Ihr Thurston Johnson."

**Notiz!** Die Leser der „Abendpost" können sich glücklich schätzen, daß ihnen ein freies Probe-Packet von Albeca-Pillen zur Verfügung gestellt wird, da es eine sehr werthvolle Medizin ist. Jede Person, die an Verstopfung leidet, wird dringend ersucht, sich diese freie Offerte zunutze zu machen. Beachtet, daß die Probe-Packete nur in den oben angeführten Apotheken frei zu haben sind, und um sie zu erhalten, müßt Ihr daselbst vorsprechen oder danach schicken morgen, Samstag, den 27. März. Eine Million vierhundertundfünfzigtausend Dollars wurden hier kürzlich für ein Geschäft bezahlt, das eine Medizin gegen Verstopfung herstellt, und dieses Mittel ist nach der Ansicht von tausenden in seiner Wirkung nicht halb so gut wie die Albeca-Pillen.

# Odysseus' Heimkehr.

Humoristischer Gesellschafts-Roman aus Oesterreich. Von **Wolf v. Tainach.**

(35. Fortsetzung.)

Und schließlich ließ sich auch der gute Doktor Wiedemayer, der bereits dreimal vorgefahren war, nochmals melden. Er war über das negative Resultat seiner Anfrage ganz außer sich und fuhr gebrochen nach seiner Wohnung.

Ein Patient, dem er vor Jahren das Leben rettete, hatte ihm aus Dankbarkeit eine Equipage geschenkt. Und eine Gräfin, die Doktor Wiedemayer sogar wiederholt vor allzu frühem Tode bewahrte, hatte diesem ohne Pferde für den Besitzer nutzlosen Geschenke zwei Gäule hinzugefügt. Die Gräfin war mittlerweile doch gestorben, und die Pferde hatten sie überlebt. Traurig, als ahnten sie ihres Herrn Betrübniß, trotteten die treuen Thiere über das da und dort ein wenig holperige Pflaster.

„Wo kommst Du nur so spät her?" fragte den Heimkehrenden seine Gattin, die ihrerseits wiederum voll Angst und Sorge um den so lange Ausbleibenden gewesen war.

„Ich habe noch einmal im Palais Thurn nachgefragt", erwiderte Doktor Wiedemayer verstört.

„Nun?"

„Nichts."

„Es ist unerhört!" sagte die Frau Doktor. „Da siehst Du, was das für eine Person ist!"

„Ich bitte Dich, mache mich nicht noch aufgeregter, als ich schon bin!" entgegnete Doktor Wiedemayer nervös.

„Ich weiß nicht, was Dich dabei so furchtbar aufregt, wenn eine von Deinen hochgeborenen Damen ihrem Manne durchgeht."

„Das verstehst Du nicht", entgegnete Doktor Wiedemayer beinahe grob.

„Was verstehe ich nicht?"

„Ich selber bin ja schuld dran!" platzte der Doktor heraus, seinem geängstigten Herzen Luft zu machen.

„Du bist schuld an der Ballonfahrt?"

„Ich selber habe ja dem Grafen gerathen, zu reisen!"

„Was hat denn das mit der Ballonfahrt zu thun?"

„An Allem ist ja die Reise schuld! Wäre der Graf nicht gereist, dann hätte die Gräfin ihren Willen durchgesetzt und wäre glücklich und zufrieden gewesen. Jetzt aber fährt er auf dem Meere herum wie Odysseus, und wenn er heimkehrt, findet er das ganze Haus voll Freier!"

„So, so, so!"

„Und ich, der ich ihn hätte warnen sollen, der ich ihn nicht hätte fortlassen sollen, bestärkte ihn auch in seinemVorhaben! Ich kann ja vor Gewissensbissen keine ruhige Stunde mehr haben!" Der arme Doktor Wiedemayer rang die Hände.

„Ja, warum hast Du ihm denn eigentlich gerathen, zu reisen?" fragte die Frau Doktor.

„Herrgott, sei doch nicht so furchtbar schwerfällig!" rief Doktor Wiedemayer zornig. „Damit er nicht zeitlebens unter den Pantoffel kommt, habe ich ihm gerathen, nicht gleich bei der ersten Gelegenheit den Launen seiner Frau nachzugeben!"

„Hab' ich mir's doch gedacht, geschieht Dir ganz recht", sagte seine Frau erbost. „Warum mischst Du Dich in fremde Angelegenheiten! Du hättest am allerwenigsten Ursache dazu gehabt!"

Dem guten Doktor schwollen die Zornesadern auf der Stirn. „Komm Du mir auch noch so! Ich weiß ohnehin nicht, wo mir der Kopf steht! Was soll ich denn dem Grafen schreiben?! Was soll ich ihm denn schreiben? Ich müßte ihm ja eigentlich telegraphiren! Aber das kann ich doch auch nicht! Und dabei verläßt er sich auf mich! Ich habe es ihm fest in die Hand versprochen, ihm über Alles zu berichten!"

„Du hast mich erst nicht gefragt, nun sieh' nur jetzt auch zu, wie Du fertig wirst", erwiderte die Frau Doktor. „Das kommt von Deiner Schwärmerei für Gräfinnen. Ach Gott, ach Gott, ach Gott! Ist das immer ein Gethue! Die sind alle miteinander höhere Wesen als unsereins! Wahrhaft bedeutende Frauen! Einmal die Gräfin Laschek und dann wieder die Gräfin Kroysenbach und die Gräfin Blabutsch oder Kleinoschecky, man weiß ja nicht genau, ob sie Kleinoschecky oder Blabutsch heißt, und dann die herrliche Gräfin Thurn-Osterwitz, diese Sirene, die allen Männern den Kopf verdreht — Du solltest Dich schämen, auf Deine alten Tage —"

„Jetzt hab ich's satt!" schrie Doktor Wiedemayer wüthend. „Das auch noch! Bricht der Wahnsinn wieder bei Dir aus! Tausend Jahre kann man mit einer Frau verheirathet sein —"

„Tausend Jahre wird es überhaupt keine Frau mit einem Manne aushalten!"

„Und nach tausend Jahren ist sie noch genau so, wie sie am ersten Tage ihrer Ehe war!"

„Gott sei Dank!"

„Man soll sich nur nicht einbilden, eine Frau wäre zu erziehen!"

„Von euch Männern gewiß nicht", erwiderte die Frau Doktor trocken.

„Nein, gewiß nicht!" schrie der gute alte Doktor Wiedemayer, rannte hinaus und schlug donnernd die Thür hinter sich zu.

Noch lange ging Doktor Wiedemayer in seinem Arbeitszimmer ruhelos auf und ab und überlegte. Aber er kam zu keinem Resultat. Schließlich ist es das beste, er überläßt Alles diesem Herrn v. Sarstedt-Plasse. Die Damen im Palais Thurn scheinen ihn ja als den Nächststehenden zu betrachten. Ja, ja, da kommt so ein junger Mensch hereingeschneit, der sich mit einem der beiden jungen Mädchen verloben will, entweder mit der Gräfin Fanny oder mit der Gräfin Ilona, und der alte langjährige Freund des Hauses ist gewesen. So dachte der gute alte Doktor Wiedemayer, der sich eben über die unsinnige Eifersuchtsanwandlung seiner Frau so geärgert hatte.

Als am anderen Morgen Doktor Wiedemayer in seiner Lebensretterequipage mit den Lebensrettergäulen seine Patiententournee machte, sprach nicht nur das Kasino, sondern bereits die ganze Stadt von der Ballonfahrt und ihrem noch immer ungewissen Ausgange. Noch nie hatte ein Ereigniß die Bewohner von Pensionopolis so in Aufregung versetzt. Selbst der berühmte Brand des Palais Kleinoschecky, bei dem seinerzeit die Gräfin Irma mit Fredi Blabutsch nach Ungarn floh, war nichts gegen dieses Ereigniß.

Am Schlusse seiner Krankenbesuchsrundreise fuhr Doktor Wiedemayer noch einmal nach dem Palais Thurn. Dort traf er die Gräfin Sarolta, die eben im Fiaker angelangt war, höchst vergnügt und munter im Kreise der Damen. Herrr v. Sarstedt-Plasse holte wahrscheinlich den verlorenen Schlaf der verflossenen Nacht jetzt nach. Und Sarolta erzählte unter Lachen von ihrem köstlichen Besuche bei ihrem Vetter, dem Grafen Farkasch-Berkelty.

Jetzt wußte der arme Doktor Wiedemayer erst recht nicht, was er dem Grafen Erwin berichten sollte.

XXI. Kapitel.

In Saroltas Toilettenzimmer mit den vielen Spiegeln standen Drahtpuppen und lange weiße Holzkasten, die fast wie Särge aussahen — armer Leute Särge.

Sarolta, Miß Brown, Olga und Anna waren versammelt, der feierlichen Oeffnung dieser Kasten beizuwohnen, die Redfern aus Paris geschickt hatte. Anna war der Ersatz für Toni, die hübsche Toni mit den Schelmenaugen, die immer aussahen, als ob sie frisch gewaschen wären. Seitdem sie von Sarolta damals den Auftrag erhalten hatte, Lady MacLeod das Ersuchen ihrer Herrin zu überbringen, Lady MacLeod möge Briefe, die an Sarolta gerichtet seien, auch direkt durch den Briefträger und nicht durch ihre Vermittelung an sie gelangen lassen, seit jenem Morgen, an dem sie diesen Auftrag ihrer Herrin ausgerichtet und dafür von der hitzigen MacLeod mit einer schallenden Ohrfeige belohnt worden war, seit jenem Tage hatte sie sich vorgenommen, das Palais Thurn mit einem weniger handgreiflichen zu vertauschen. Sie war sehr glücklich gewesen, als sich die Gelegenheit bot, in den Dienst der sanften Gräfin Kroysenbach treten zu können. An ihrer Stelle war Anna in das Palais Thurn gekommen.

Die Kasten, die aus Paris angelangt waren, enthielten die Prachtkleider, mit denen Sarolta ihren schönen Körper bei dem großen Feste schmücken wollte, das Mr. Patterson als Erwiderung so vieler Einladungen den Familien des Kasinos zu geben beabsichtigte.

Sarolta hatte Miß Brown bei ihrem alltäglichen Morgenbesuche gebeten, dazubleiben und ihr Gutachten abzugeben.

Als die Kammerzofen begannen, auszupacken, quoll zuerst eine Unmenge von weißem Seidenpapier aus dem Kasten heraus, Blatt um Blatt. Die Kisten hatten genau die Länge der Röcke, und die berühmten Schneider packen so wundervoll, daß eine Toilette blüthenfrisch aus solchem Sarge ersteht. Sie ist tausendmal angebunden und mit weißem Seidenpapier ausgestopft, so daß sie gewissermaßen frei in dem Kasten schwebt, nirgends gedrückt werden kann und nach tagelangen Reisen in ursprünglicher schillernder Schönheit anlangt. Wenn solch ein Kasten durch einen Zufall verschüttet oder vergraben würde wie die berühmten egyptischen Särge im afrikanischen Wüstensande, so würde er nach Tausenden von Jahren ebenso unzerstört aufstehen wie jene, und unseren erstaunten Urenkeln einen Begriff geben von der Ballsaaltracht der schönen Frauen längst vergangener Tage. So packen die berühmten Schneider unserer Zeit.

Der erste Kasten barg einen wunderbaren Abendmantel, unendlich kostbar, von fürstlicher Pracht — Hermelin, Zobel, die weiten Renaissanceärmel ganz aus irländischen Spitzen über weißem Atlas. Riesenhafte dichte Blätterranten auf seinem durchsichtigen Untergrund, der Zobel faßte die Aermel ein, über denen breite Klappen von Hermelin lagen, gleich einer Stola vorn herunterfallend, die beiden Enden waren wiederum von Zobelstreifen begrenzt. Der Rücken weit, ganz aus Hermelin à la Watteau. Der zarte Ton der Spitzen, der Glanz des Atlas, der schneeige Hermelin mit dem Schwarz der kleinen Schwänze, das tiefe Goldbraun des Zobels bildeten ein feines Farbenspiel, diskret und vornehm. Anna und Olga schlugen den Mantel auseinander, ein tiefes Goldgelb glühte aus dem schweren Damast des Futters.

Sarolta schlüpfte in den Mantel. „Nun?"

Miß Brown und die Zofen überboten sich in Worten der Bewunderung — es klang fast ein leiser Ton von Neid durch die Ausrufe der beiden hübschen Kammermädchen. Die Armen wußten nicht genau, aber sie ahnten es doch, daß sie hätten ein sorgenfreies, von den Launen einer Herrin unabhängiges bescheidenes Dasein haben können mit den Summen, die dieser Mantel werth war. Sie hatten wohl einmal indiskret wie alle Zofen einen Blick hineingeworfen in die eleganten Rechnungen und ein Gewirr von Zahlen gesehen, die sie garnicht mehr fassen konnten.

Und nun die zweite Kiste —

Es schien das Prunkkleid einer sagenhaften exotischen Königin zu sein. Sklavinnen hatten jahrelang an ihm gearbeitet unter Qualen und Seufzern, die Augen waren ihnen erblindet von dem Glanz der Silberrosen, die sich in erhabener Stickerei über das ganze Vordertheil der Balltoilette hinzogen. Silberne Blätter, Knospen, Blüthen, Schmetterlinge, dicht nebeneinander auf mauvefarbener Gaze gestickt, die über rosiger Gaze lag, so war das Kleid — nichts und doch eine Farbensymphonie. Wolken von Duft wie eines abendlichen Himmels zarteste Färbung, von den Schneidern abgelauscht für ein raffinirtes Frauengewand. Um die Schleppe herum lag wieder diese breite Kante aus Silberblüthen, die das spinnwebfeine Gewand schwer herniederzog und ihm einen bezaubernden Fall gab. Um den Ausschnitt Gaze, mit einzelnen Silberpailletten getupft, weich, der Stoff, über der Brust zusammengerafft, und darunter der breite Devant, der große Hauptschmuck des Kleides, in der Taille noch schmal, immer breiter werdend, bem Ende des Rockes zu. Kleine Puffärmel, mauve und rosa, durch ein breites Band der gleichen Silberspitzen zusammengehalten.

(Fortsetzung folgt.)

# Bürger auf der Nordwest-Seite

In der Gegend von Otto J. Hartwig's Apotheke, leset dies.

Am Samstag, den 13. März, sprachen hunderte und hunderte von Leuten in Otto J. Hartwig's Apotheke, 1570 Milwaukee Ave., vor, wegen eines freien Probe-Packets von Campholin, aber Herr Hartwig war gezwungen, sie zurückzuweisen, aus dem Grunde, weil er keine zum Weggeben hatte. Als die Fabrikanten von Campholin begriffen, welchen Fehler sie begangen, als sie einen so hervorragenden Laden übersahen, wie Herrn Hartwig's, gingen sie sogleich an's Werk, eine große Partie Probe-Packete herzustellen und dieselben gelangen jetzt ohne einen Cent Unkosten an das Publikum zur Vertheilung am Samstag, den 27. März, den ganzen Tag. Der Vorrath, den sie Herrn Hartwig schickten, ist so groß, daß, falls irgend Jemand Samstag nicht vorsprechen kann, er auch noch am nächsten Tage eine Probe-Schachtel erhält; es sind genug für Alle vorhanden.

CAMPHOLIN

Die Fabrikanten von Campholin sind dafür, daß Jedermann in Chicago Gelegenheit erhält, dieses wunderbare Heilmittel zu probiren, ehe er es für sein eigenes Geld kauft.

Campholin hat nicht seines Gleichen in der Welt bei Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Steifheit in den Gelenken und Muskeln, Neuralgie und Hüftgicht, rheumatischen Leiden jeder Art, in der That, jede Wundheit in der Brust, im Magen oder in den Eingeweiden wird durch Campholin wie durch Zauber gelindert.

### Leset dieses Zeugniß:

Herr Henry Luther, 281 Walnut Str. (nahe Leavitt), sagt: „Vor ungefähr 3 Wochen verrenkte ich mir das Fußgelenk, es war so schlimm, daß zwei Männer mich nach Hause bringen mußten. Kurz nachdem es passirte begann mein Fußgelenk riesig anzuschwellen. Als ich nach Hause kam, badete meine Frau meinen Fuß in heißem Wasser und rieb ihn dann mit Campholin ein. Das Resultat war, daß ich nach 10tägigem Gebrauch wieder zur Arbeit zurückging und vollständig geheilt bin. Wir kennen Campholin, weil es meiner Frau, als sie Sciatic Rheumatismus hatte, von ihrer Mutter empfohlen wurde und sie auch vollständig kurirte. Wir empfehlen jetzt immer unseren Freunden, welche ein solches Heilmittel bedürfen, Campholin, denn wir wissen aus Erfahrung wie gut es wirklich ist."

**Zur Beachtung! Jeder Leser der „Abendpost" in der Nachbarschaft von Otto J. Hartwig's Apotheke wird dringend ersucht, sich eine freie Probe-Schachtel von Campholin morgen oder am nächsten Tage zu holen oder danach zu schicken. Es ist ein Heilmittel, das in keinem Haushalt fehlen sollte.**

Bei der Fortsetzung unseres Frühjahr-Eröffnnugs-Verkaufs haben wir für morgen eine großartige Serie von speziellen Werthen arrangirt, die von jedem Mann in Chicago Beachtung finden sollten. Hier ist ein interessantes Beispiel:

**Frühjahr-Anzüge und -Ueberzieher**

**für Männer und junge Männer**

Eine vorzügliche Auswahl der allerneuesten und klassischsten Modelle und Muster, in speziellen Farben-Effekten von elektrischem Grau, Blau-grün, Tan-olive, Braun, Grün und anderen Farben; Kleidungsstücke bei denen kein anderer Laden daran denken würde, sie zu weniger als $20 zu markiren, hier morgen für .................... **$15**

Andere außergewöhnliche Spezialitäten zu **$10** und aufwärts bis zu **$30**

Knaben-Konfirmations-Anzüge, strikt neue Modelle in feinen blauen Serge und schwarzen unfinished Worsteds von Standard $6.50 Werth, speziell markirt für morgen .................... **$4.95**

Andere spezielle Werthe bis zu **$15**

Knaben Kniehosen-Anzüge in schönen fancy Entwürfen und Mustern, all die neuesten Farben-Effekte, gerade und Knicker Hosen, werth $4, morgen .................... **$2.95**

Andere speziell bis zu **$10**

**YONDORF CLOTHING CO.**

Van Buren und Halsted Str.

Zwei Läden

Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohe Miethe Distrikts."

Offen Sonntag bis Mittag.


# Der Seifenkönig.

Aus London wird geschrieben: Die weltbekannte englische Seifenfabrik von Pears hat ihren Seniorchef in Mr. Andrew Pears verloren, der im Alter von 63 Jahren in Brentford gestorben ist. Die ganze Welt kennt Pears Soap, und der Tod von Andrew Pears, der ein durch und durch liberaler und sozialdenkender Mann war — er führte als einer der ersten für die Arbeiter seiner Seifenfabriken den Achtstundentag ein —, ruft der Oeffentlichkeit die Geschichte der Firma Pears ins Gedächtniß zurück, deren Name in England mit dem Begriff von Seife und Reinlichkeit stets unzertrennbar ist und deren Inhaber im Volksmunde den Titel eines „Seifenkönigs" führt. Durch vier Generationen blieb die 1789 gegründete Seifenfabrik im alleinigen Besitz der Familie Pears, bis sie 1892 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt wurde. In demselben Jahr, als die französische Revolution die Grundpfeiler der europäischen Dynastien zu erschüttern begann, rief ein aus Cornwallis eingewanderter kleiner Krämer in London eine friedliche Umwälzung hervor. Andrew Pears, der Urgroßvater des jetzt verstorbenen Seifenkönigs, begann damals in einem kleinen Hinterzimmer seines Ladens eine primitive Seifensiederei zu betreiben. Aber er verfertigte gute Waare und war unermüdlich darin, die Lehre der Reinlichkeit zu predigen, die in jenen Tagen selbst in England nur wenig Anhänger hatte. Der kleine Seifenfabrikant in der Wellsstreet verstand sich schon damals auf eine geschickte Reklame, und da es unter der Regierung Georgs des Dritten nur einen geringen Patentschutz gab, schützte sich Pears auf eine einfache Weise gegen Nachahmung. Er schrieb mit eigener Hand auf die Papierumhüllung jedes Seifenstückes seinen Namen, und mit diesem Autogramm begann der Name Pears populär zu werden. Auch die Nachfolger von Andrew Pears erkannten die Wahrheit des Satzes, daß es nicht genüge, eine gute Waare herzustellen, sondern daß man ihre Güte auch anpreisen müsse.

Die Pears waren in England mit die ersten, die begriffen, daß in einer geschickten Reklame das Geheimniß des Erfolges liegt, und nach diesemGrundsatz machten sie bald die ganze Welt mit Pears' Seife bekannt. Ihre Reisenden wanderten gleichMissionaren in alle Theile der Welt, und die Unterschrift unter einem ihrer besten Reklamebilder „Guten Morgen, haben Sie Pears' Seife benutzt?" wurde in zwanzig verschiedenen Sprachen von Völkern aller Rassen und Hautfarben wiederholt. Wenn jemand in Aegypten im Schatten der großen Pyramiden ruhte, so herrschte ihn auf den uralten Steinen der kategorische Imperativ „Gebrauche Pears' Seife" an. Wenn er die großen Wasserfälle des Niagara bewunderte, so begrüßte ihn von einem nahen Mast ein Riesenschild mit „Pears' Seife". In Indien, China, Afrika und Australien, in jedem Welttheil, auf jeder Eisenbahnstation, in jedem Restaurant verkündeten die Reklameplakate von Pears die Vorzüge seiner Seife. Seit dem Bestehen der Firma haben ihre Inhaber über 15 Millionen Dollars für Reklamezwecke ausgegeben. Die „Seifenkönige" waren aber auch die Pioniere einer künstlerischen Reklame, und die besten Künstler ihrer Tage haben für Pears hübsche und lustige Bilder gezeichnet. Wohl die kühnste Reklame, der sich die Firma Pears bediente, setzte in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts das englische Publikum in Aufregung. Damals wurden von der englischen Regierung die französischen Centimestücke mit dem englischen Penny für gleichwerthig anerkannt. Pears kaufte schleunigst Hunderttausende von Centimestücke, ließ ihnen den Namen Pears aufprägen und setzte sie dann in Umlauf. Die Wirkung dieses Reklametricks war derart, daß die englische Regierung mit einem besonderen Parlamentsakt nach Ablauf einer bestimmten Frist die Zirkulation der französischen Münze wieder verbieten mußte.

### Ein eigenartiger Fall im Kampf ums Dasein.

Das letzte Heft der „Naturwissenschaftlichen Rundschau" berichtet nach einer Beobachtung von G. Tornier: Die Eier unserer Eidechsen sind bekanntlich von einer weißen, derben, lederartigen Hülle umgeben, in der die Jungen ihre erste Entwicklung durchmachen. Nun fand Tornier zwei Eier der Zauneidechse, die von den unterirdischen Ausläufern eines Riedgrases vollständig durchbohrt waren, so daß sie wie die Perlen einer Kette auf den Pflanzentheil gereiht schienen. Wie die Untersuchung zeigte, hatte der Trieb in dem Bestreben, sich auszubreiten und neue Nahrung zu suchen, die Eischalen nicht einfach durchstoßen, sondern vorher wahrscheinlich an seiner Spitze eine Säure ausgeschieden, durch die die kalkhaltige Hülle nach und nach so aufgeweicht wurde, daß dem Eindringen kein Widerstand mehr entgegengesetzt werden konnte. Aber auch die Schale verhielt sich bei diesem Eingriff nicht vollständig passiv, sondern sie legte infolge nachträglicher Verdickung um das so geschaffene Loch eine Art Wulst an, der einen Druck auf den Pflanzentheil ausübte und an diesem eine deutliche Ringfurche hervorbrachte. Der in das dunkle Innere des Eis gelangte Trieb entwickelte hier sogar an einem Stengelknoten Hüllblätter und eine Anzahl Wurzelfasern, die zum Theil auch wieder die Schale von innen her mehrfach durchbohren mußten, um zur nährenden Erde zu gelangen. Obgleich eine andere Wurzelfaser so tief in den Mund des Embryo eingewachsen war, daß sie aus ihm nicht entfernt werden konnte, und obgleich zwei andere ihre Spitzen in den Dottersack der jungen Eidechse eingedrückt hatten, wurde letztere in ihrer Entwicklung nicht gestört. Diese Thatsache gibt einen interessanten Beleg dafür, daß, wie der Beobachter sagt, „der Kampf um's Dasein in der freien Natur unter Umständen in seltsamer Weise geführt werden kann, denn auch dort stoßen sich die Sachen hart im Raum, und daß anderseits in dem vorliegenden Daseinskampfe sowohl die Pflanzen wie die Embryonen eine merkwürdige Widerstandskraft und Entwickelungsenergie aufzuwenden vermochten".

### Kassenraub auf einem Kriegsschiff.

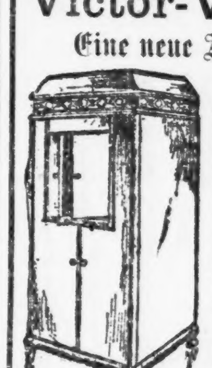
Ein dreister Diebstahl wurde am 24. Februar auf dem englischen Kreuzer „Indomitable" ausgeführt, der augenblicklich auf der Höhe von Sheerneß vor Anker liegt. Unbekannte Diebe drangen um die Mittagsstunde in den Kassenraum des Schiffes sprengten den eisernen Geldschrank auf und raubten 500 Pfund Sterling in Banknoten und 2000 Pfund in Gold. Der Diebstahl auf der „Indomitable" wurde erst bemerkt, als das Schiff Order erhielt, in See zu gehen. Der Diebstahl ist unbegreiflich, da der Kassenraum Tag und Nacht von Posten bewacht wird. Die Thäter sind bisher nicht entdeckt worden.

— Sonderbare Schwärmerin. — Backfisch (einen Roman lesend): „Ach, so ein langer, thränenreicher Abschied muß doch himmlisch sein!!"


**WURLITZER** THE BIG MONEY-SAVING MUSIC HOUSE

**Victor-Victrola**

Eine neue Art Victor


Die gesammte schöne Victor Talking Machine Musik und Unterhaltung wird in reichster, süßester Weise in den schmelzendsten Tönen gespielt — so rein und wahr wie das Leben selbst.

Das Horn und alle beweglichen Theile sind in einem hübschen Mahagony-Kabinet versteckt, und die Musik ertönt laut oder gedämpft, je nachdem der Deckel geöffnet oder geschlossen wird.

Das Kabinet enthält Albums für 150 Victor Records und eine Schublade für sonstige Sachen. Alle Metalltheile sind schwer vergoldet.

Preis **$200.** Bedingungen nach Wunsch des Käufers. Freie Konzerte täglich.

**The Rudolph Wurlitzer Co.**

**266 Wabash Ave.**

zwischen Jackson und Van Buren Str.

**Gewünscht!**

**Gebrauchte "Upright" Pianos**

In Tausch für neue Pianos! Wir erlauben die höchsten Preise! Seltene „Bargains" in Concert benutzter und vermiethet gewesener Pianos. Neue „Uprights" von $195 aufwärts.

**Leichte monatliche Zahlungen!**

**W. W. Kimball Co.**

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

☞ Deutsche Briefe prompt beantwortet.

**DR HILL'S HEALTH TEA**

Das einfachste und doch das wirksamste Reinigungsmittel für die Heilung von allen Beschwerden des Magens, der Eingeweide, Leber, Nieren, Blase, von Rheumatismus, Skrofeln etc. Unter Garantie verkauft. Speziell zu... **19c**

**Boston Store,**

Drogen-Department, 4. Floor.

State, Madison und Dearborn Straße.

mz17,19,22,24,26,29,31


— Vor Gericht. — **Richter:** „Wie alt sind Sie?" — (Zeugin zögert.) — „Bitte, beeilen Sie sich, das Zögern verschlimmert die Sache nur!"


**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Ausland.

**„So geht es zu in Serbien."**

König Peter bereit, den Thronfolgeverzicht des Kronprinzen Georg anzunehmen. — Prinz Alexander wird Thronerbe, — wenn er mag.

Belgrad, 26. März. Sobald Kronprinz Georg seinen Vater, den König Peter in Kentniß setzt, daß es sein unwiderruflicher Wunsch sei, dem serbischen Thronfolgerecht zu entsagen (seine gestrige diesbezügliche Erklärung war nur gegenüber dem serbischen Premierminister erfolgt), wird der König diese Abdankung anehmen und den Landtag ersuchen, seinen zweiten Sohn, den Prinzen Alexander als Thronerben zu proklamiren.

(Prinz Alexander hatte einige Zeit in St. Petersburg als Student verbracht. Er gilt hier für eine gesetztere, ernster veranlagte Persönlichkeit, als der Prinz Georg. Indeß wurde gestern Nacht gemeldet, daß er keine Lust habe, Thronfolger zu werden.)

Das serbische Ministerium hat eine Erklärung erlassen, welche besagt, der Diener Kalakowitsch, für dessen Tod bekanntlich der Prinz Georg verantwortlich gehalten wurde, habe bei seiner Verbringung in das Hospital selber gesagt, daß seine Verletzung nur durch Sturz von einer Treppe in der Dunkelheit verursacht worden sei. Auch habe die Leiche des Dieners keine äußere Verletzung gezeigt, und daher liege für die Behörden kein Grund vor, die Sache weiter zu verfolgen.

Sollten aber doch noch neue Thatsachen diesbezüglich entdeckt werden, so wird eine frische Untersuchung stattfinden.

**Vergiftete 300 Männer?**

London, 26. März. Eine Spezialdepesche aus der russischen Hauptstadt St. Petersburg meldet:

In Samra wurde eine Frauensperson Namens Popowa unter der Anklage verhaftet, mindestens 300 Personen in den letzten 30 Jahren vergiftet zu haben! Sie soll ein regelrechtes Geschäft daraus gemacht haben, auf solche Art Frauen von ihren Gatten zu befreien, und soll nur einen niedrigen Preis für solche „Dienste" berechnet haben.

**Für russische Kolonisirung.**

St. Petersburg, 26. März. Die Duma hieß heute das Budget der Kolonisirungsabtheilung gut. Zugleich wurge eine Resolution angenommen, welche die Regierung ersucht, den Verkauf geistiger Getränke in allen, für die Besiedelung offenen Gegenden zu unterdrücken.

— Verfehlter Zweck. — „Du willst doch nicht die Flasche Wein allein trinken?" — „Hast recht, ich werde mir dazu — Kaviarbrödchen bestellen."


## Die Harmonie des Heims

**Findet sich nicht bei, oder entwickelt sich am Tische des Dyspeptikers.**

In der Familie sollte die Zeit der Mahlzeiten bei allen Mitgliedern eine eigenartige Harmonie von Freude erwecken, welche das Heim zu einem Domizil von Freude und Glück macht.

Wenn ein Mitglied beim Dinnertisch mißgestimmt ist, so macht sich sein Einfluß geltend, und die Harmonie fehlt. Unterhaltung und Fröhlichkeit fehlen, sie denken nur daran, das Essen herunterzuschlingen, und Schweigen herrscht.

Alle Aerzte geben zu, daß Fröhlichkeit und Heiterkeit zur Zeit des Essens viel zur Verdauung beiträgt. Heiterkeit belebt das ganze Nervensystem des Menschen. Die Zellen, worin die werthvollen Verdauungssäfte aufbewahrt sind, entladen ihren Inhalt unter der Nervenstimulirung und fördern die Verdauung im höchsten Maße.

Wenn Niedergeschlagenheit und Unbehagen bei Tische vorherrschen, so stellt sich das Gegentheil ein, und die Mahlzeiten werden zu einer Nothwendigkeit, nicht zu einem Genuß.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind kleine Lagerhäuser der Verdauung, welche sich mit den Magensäften vermischen, Speise verdauen, die Schleimhäute und Nervenzentren anregen und dem Blut reichlich Verdauungsflüssigkeit zuführen, sie erhöhen die Verdauung und bleiben im Magen, bis alle seine Pflichten vollständig erfüllt sind.

Wenn man an Dyspepsie leidet, scheut man sich vor dem Eßzimmer; diese Tablets sollten nach den Mahlzeiten genommen werden, und Dyspepsie ist vorbei.

Ihr braucht nicht Diät zu halten oder zu fasten. Der Dyspeptiker, der sie gewissenhaft gebraucht, verspürt keine Uebelkeit angesichts einer reichen Mahlzeit oder infolge des Geruchs des Kochens.

Es ist ganz gleich, in welchem Zustand der Magen ist, Stuarts Dyspepsia Tablets bessern nur die Säfte und beruhigen den ganzen Verdauungskanal von welchem der Magen der Mittelpunkt ist.

Vierzigtausend Aerzte gebrauchen diese Tablets in ihrer Praxis, und jeder Apotheker verkauft sie. Preis 50c. Schickt uns Euren Namen und Adresse, und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.



## Riß seine Haut in Fetzen ab.

**Jucken war heftig. — Ausschlag verbreitete sich von den Händen nach dem Körper. — Arbeit unterbrochen und Schlaf oft unmöglich. — Krankheit widerstand jeder Behandlung.**

**Aber Cuticura heilte ihn in drei Wochen.**

„Meine Trubel begannen vor etwa zwei Jahren und bestanden zuerst aus einem Ausbruch kleiner Pusteln auf meinen Händen. Diese breiteten sich später über andere Theile meines Körpers aus und das Jucken war zeitweise so heftig daß ich die Haut buchstäblich in Fetzen abriß, indem ich Erleichterung suchte. Das entsetzliche Jucken behinderte meine Arbeit beträchtlich und hielt mich auch des Nachts wach. Ich versuchte mehrere Doktoren und gebrauchte eine Anzahl verschiedener Salben und Einreibungen, erhielt aber thatsächlich keinen Nutzen. Schließlich machte ich mich an den Gebrauch von Cuticura-Seife, Cuticura-Salbe und Cuticura-Resolvent-Pillen, mit dem Resultate, daß in wenigen Tagen alles Jucken aufhörte und in etwa drei Wochen alle Spuren meines Ausschlages verschwunden waren. Ich habe seither keine ähnlichen Trubel gehabt. H. A. Krutsloff, 957 West 51. Place, Chicago, Jll., 18. und 28. November 1907."

### Haut-Gesundheit

**Hergestellt von Cuticura-Seife, Salbe und Resolvent.**

Das qualvolle Jucken und Brennen der Haut, wie in Eczema; das fürchterliche Schuppen, wie in Psoriasis; der Verlust des Haares und die Verkrustung der Kopfhaut, wie in Grindkopf; die Entstellung des Gesichts, wie in Acne und Ringwurm; das entsetzliche Leiden von Babies und die Besorgniß strapazirter Eltern, wie in Salzfluß und Schorf — alle verlangen ein Mittel von außerordentlicher Qualität, um erfolgreich bekämpft zu werden. Daß Cuticura-Seife, Salbe und Resolvent (flüssig oder Pillen) so sind, wird von unzweifelhaften Zeugnissen bewiesen.

Cuticura-Seife (25c.) zum Reinigen der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zum Heilen der Haut und Cuticura Resolvent (50c.) oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen 25c. die Flasche von 60) zum Reinigen des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.


**Zum Tode verurtheilt:**

Der Berliner Handelsgehilfe, der Wiener Juwelier ermordete.—Frage der Korfureise des Kaiserpaares noch immer in der Schwebe. — Oesterr. Ministerpräsident verspricht Schutz für die Prager Deutschen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 26. März. Der gestern erwähnte Prozeß gegen den Handlungsgehilfen Richard Henkel wegen Ermordung des Wiener Juweliers Julius Frankfurter ist schnell zu Ende gegangen. Der Mörder ist bereits zum Tode verurtheilt worden. Abgesehen davon, daß Henkel selbst ein Geständniß abgelegt hatte, war das Beweismaterial so überwältigend, daß die Verhandlung keinerlei Schwierigkeit machte.

Wenn die auswärtige Lage es erlauben sollte, wird das deutsche Kaiserpaar die, schon oft angekündigte und ebenso häufig wieder abgesagte Mittelmeerreise um die Mitte des nächsten Monats antreten. Nach den jetzt bekannt gegebenen Plänen werden Kaiser und Kaiserin sich am 15. April nach Venedig begeben, dort am 16. an Bord der Jacht „Hohenzollern" gehen und nach Korfu gehen, wo auf der herrlichen Besitzung Achilleion bis zum 4. Mai Station gemacht werden soll. Darnach will der Kaiser zehn Tage im Mittelmeer kreuzen und auch Messina besuchen, das jüngst durch das Erdbeben zerstört wurde.

Laut Meldung aus Bamberg, Baiern, hat sich der Zustand des, vor einiger Zeit schwer erkrankten dortigen Erzbischofs, Fr. Friedrich Philipp v. Albert, hoffnungslos gestaltet. Wie die behandelnden Aerzte angeben, ist das Ableben des kirchlichen Würdenträgers jeden Augenblick zu erwarten. (Friedrich Philipp v. Albert wurde am 1. Mai 1852 zu Münnerstadt in Unterfranken geboren. Er ist Mitglied des bairischen Reichsraths und der Verfasser geschätzter theologischer und philosophischer Werke.)

Wien, 26. März. Anläßlich der neuerlichen Vorgänge in Prag haben Vertreter aller deutschen Parteien sich zum Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn v. Bienerth begeben, um Beschwerde zu führen und Abhilfe zu verlangen. Unter Hinweis auf die fortwährenden Ausschreitungen von Tschechen gegen Deutsche und das augenscheinliche Unvermögen der Polizeibehörden in der böhmischen Hauptstadt, dem tumultuarischen Treiben zu steuern, forderten die Wortführer ausreichenden Schutz für die Deutschen und wirksame Vorkehrungen gegen Wiederholung des unerträglich gewordenen Unfugs.

Freiherr v. Bienerth erkannte die Rechtmäßigkeit der gemachten Vorstellungen an und gab das Versprechen, daß die Regierung energisch eingreifen werde, um die Deutschen vor weiteren Angriffen und Mißhandlungen seitens der Tschechen zu bewahren.

Oesterreich-Ungarn wird seine letzte Note an Serbien, deren Wortlaut jüngst im gemeinsamen Ministerrath unter Vorsitz des Kaisers Franz Joseph festgesetzt wurde, am Samstag oder Sonntag in Belgrad überreichen lassen. So lange ist noch Zeit zur Vermittelung gegeben. Abermals wird betont, daß das Meiste von der Haltung Rußlands abhänge.

— Zwei Bomben wuredn in einer Vorstadt Roms gefunden; eine derselben explodirte durch Fallenlassen, und zwei junge Männer wurden schlimm verletzt; die andere wurde von der Polizei zum Explodiren gebracht. Man glaubt, Anarchisten hätten diese Bomben bei der gestrigen Eröffnung des Parlaments verwenden wollen.

## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— Bei Lokaloptionswahlen in den Indiana'er Counties Elkhart und Orange siegten gleichfalls die „Trockenen".

— Eine Vorlage behufs Vereinigung der Städte St. Paul und Minneapolis wurde in der Minnesotaer Staatslegislatur eingereicht.

— Bei einem nationalen Ringkampf zu Kansas City, Mo., warf Frank Gotch von Jowa den Franzosen Raoul de Rouen. Ersterer bleibt sonach Meisterschaftsringer der Welt.

— Blutiger Kampf zwischen Sheriffsbeamten und etwa 100 Negern beim „Hickory Settlement" in Oklahoma. 3 Neger getödtet, 5 verwundet, 41 verhaftet. Die Beamten waren gekommen, um Viehdiebe festzunehmen.

— Im Michiganer Staatssenat wurde eine Vorlage eingebracht, welche an Orten, wo Prohibition herrscht, Haussuchungen auf irgend Jemandes Antrag verfügt, der das Vorhandensein geistiger Getränke in dem Hause argwöhnt.

— Zu Washington, D. C., beging die 49jährige Gattin des Tabakmillionärs Pierre Lorillard Selbstmord mit Gas, — muthmaßlich infolge Nervenzerrüttung, welche durch Aufregungen des gesellschaftlichen Lebens verursacht wurde.

— 2 Räuber drangen im westlichen Ende von Denver, Kolo., zwischen Nacht und Morgen in einen Pullmanwagen auf dem Rangirbahnhof der Denver & Rio Grandebahn und plünderten 6 Passagiere sowie den Schaffner und den Waggondiener aus. Sie erbeuteten etwa $400.

— Man zweifelt in Vincennes, Ind., kaum mehr daran, daß Frau Russell Culbertson, die ihren Verletzungen erlegen ist, ermordet wurde. Eine Frau, die gewünscht hatte, daß Culbertson sie heirathe, wird verdächtigt, sie unter Beihilfe eines Mannes gezwungen zu haben, Karbolsäure zu verschlucken!

### Ausland.

— Gestorben ist der bedeutende spanische Tondichter Rupert Chapi.

— In französischen amtlichen Kreisen erwartet man noch immer, daß Oesterreich-Ungarn ein Ultimatum an Serbien senden werde.

— Pistolenduell zwischen dem portugiesischen Finanzminister A'Espregueira und dem Kammerabgeordneten Matta. Nur Löcher in die Natur geschossen.

— Gestern Nacht hieß es, die Abdankung des Kronprinzen Georg von Serbien als Thronfolger sei die Folge der Entdeckung eines Komplotts der Freunde des Prinzen gegen König Peter! Georg soll in's Ausland geflohen sein.

— Der Abruzzenherzog von Italien fuhr heute auf dem französischen Dampfer „Oceania" von Marseille nach Bombai ab, nachdem er alle Vorbereitungen für seine Expedition in das Hymalayagebirge getroffen.

— Maurice Maeterlink verlor in Paris seinen Prozeß gegen die Nationale Oper, von welcher er 10,000 Franken für jede Aufführung seines Stückes „Mona Vanna" forderte, zu der er keine Ermächtigung gegeben.

— Das Obermilitärgericht in St. Petersburg bestätigte 22 Todesurtheile über politische Missethäter. Bis jetzt merkt man noch nichts davon, daß solche Todesurtheile seltener würden, wie vor einiger Zeit angekündigt worden war.

— Die Balkanlage läßt sich wieder etwas friedlicher an. In Wien soll man geneigt sein, auf den letzten, im Interesse Serbiens gemachten englisch-russischen Vorschlag einzugehn. Kaiserkönig Franz Joseph soll sich wieder sehr entschieden gegen den Krieg ausgesprochen haben.

— Es verlautet in liberalen deutschen Reichstagskreisen, die, gestern gemeldete, Kündigung des „Blocks" durch die Konservativen sei nur ein letzter „Bluff" gegen die Annahme der Nachlaßsteuer, und wenn sich die Liberalen nicht einschüchtern ließen, würden die Konservativen sich schließlich fügen.

— Einstimmig nahm die französische Abgeordnetenkammer den Delcasse'schen Antrag an, einen parlamentarischen Ausschuß zur gründlichen Untersuchung der Zustände in der Flotte einzusetzen, ehe weitere Bewilligungen für dieselbe gemacht würden. Die Regierung bekämpfte den Antrag nicht.

— Der britische Premier Asquith erklärte, der Unterschied zwischen seiner Angabe und derjenigen des deutschen Admiralitätssekretärs bezüglich der Zahl der neuen deutschen Schlachtschiffe bis Ende des Jahres 1912 habe nur auf einem Mißverständniß im Zusammenrechnen gefußt, indem er, Asquith, die Schlachtschiffe des diesjährigen deutschen Flottenprogramms extra gezählt habe, während neuer deutscher Mittheilung zufolge dieselben schon in eine, früher veröffentlichte Gesammtangabe eingeschlossen gewesen seien.


**Architekten**

Essen

**Grape - Nuts**

Es erleichtert schwere Aufgaben—

„Es hat seinen Grund"


## Lokalbericht.

### Ehedrama.

**Frau Maggie McGowan von ihrem Gatten niedergeschossen.**

**Vor Sonnenaufgang.**

Frau Annie Day hatte ein aufregendes Abenteuer zu bestehen.—Das alte Lied.—Zog auf Raub aus.—Der Wahrheit die Ehre.—Tödtlich verlaufen

In einer an Chicago Ave. und N. Franklin Straße gelegenen Wirthschaft gerieth heute früh kurz nach 2 Uhr der Fuhrmann Thomas McGowan, Nr. 23 Wendell Straße, mit seiner 23jährigen Gattin Maggie in Streit. Als er sie prügeln wollte, gab sie Fersengeld. Er setzte ihr nach. An Whiting Straße, in der Nähe des Hochbahngerüstes, blickte sie sich um nach dem Verfolger. Dieser gab im selben Augenblick einen Schuß auf sie ab. Den rechten Lungenflügel von der Kugel durchbohrt, brach die Frau zusammen. Der Thäter wandte sich zur Flucht. Er wurde von einem Polizisten und einem Wächter verfolgt, entkam aber in einer dunkeln Gasse. Die Verwundete fand Aufnahme im Passavant-Hospital. Ihr Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet. Frl. Alvina Torgeson, die bei dem Ehepaar McGowan wohnt, befindet sich in Zeugenhaft. Ihren Angaben gemäß war Streit zwischen den Gatten schon seit Wochen an der Tagesordnung.

Ein Schurkenstreich.

An Jackson Boulevard, nahe Jefferson Straße, wurde heute früh gegen vier Uhr die 35jährige Frau Annie Day, Nr. 164 W. Jackson Boulevard, von einem jungen, kräftigen Burschen gepackt, gewürgt und in eine Gasse gezerrt, wo der Unhold versuchte, sie zu vergewaltigen. Ihre Hilferufe brachten die Polizisten Hill und Harar zur Stelle. Als der Halunke der Beamten ansichtig wurde, gab er Fersengeld. Er wurde zwar eine beträchtliche Strecke weit verfolgt, entkam aber, obgleich die Häscher ihm mehrere Schüsse nachsandten. Frau Day befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Spiel des Zufalls.

Von Frau Langavin, Nr. 415 Le Granchetierre Straße, Montreal, Kanada, erhielt gestern die hiesige Polizei einen Brief, der die Bitte enthielt, doch Nachforschungen anzustellen nach einer Frau Jasan Warner, geborenen Elizabeth Colborne, die sie für ihre mit ihr zugleich vor 25 Jahren von Kindesräubern entführte Schwester halte. Sie habe von den Behörden Montreals erfahren, daß die Frau Warner aus South Chicago kürzlich geschrieben habe, sie sei vor 25 Jahren ihren Eltern gestohlen worden.

Die Polizei stöberte Frau Warner, die jetzt 30 Jahre alt ist, im Hause Nr. 9239 Ontario Ave., South Chicago, auf.

„Ich glaube," sagte die Frau, als sie vom Inhalt des vorerwähnten Schreibens in Kenntniß gesetzt wurde, daß ich die Schwester der Frau Langavin bin. Ich habe eine dunkle Erinnerung, daß ich Elizabeth Conlon hieß und daß meine Eltern zur Zeit meiner Entführung an Colburn Str. wohnte. Es ist aber auch möglich, daß ich den Vatersnamen mit dem Namen der Straße verwechselt habe. Meine Entführer schleppten mich auf eine, etwa 60 Meilen von Montreal gelegene Farm, wo ich ein Jahr lang blieb. Dann wurde ich einem Nachbarn in Pflege übergeben. Der behandelte mich sehr gut. Ich zog mit den Pflegeeltern nach New Hampshire und später nach Lenox, Mass., wo ich meinen Gatten kennen lernte, den ich vor vier Jahren heirathete. Vor drei Jahren verzogen wir nach South Chicago.

Wurde mürbe.

Vom Polizeiinspektor Clancey einem scharfen Kreuzverhör unterzogen, hat gestern, gegen Mitternacht, Frau Julia Janovicz, Nr. 1158 West 47. Str., endlich gestanden, daß nicht sie, sondern ihr Bruder Martin Kopeck vorgestern Abend den unbekannten Mann erschoß, der sich angeblich gewaltsam Einlaß in ihre Wohnung verschaffen wollte. Sie habe die Schuld auf sich genommen, um den Bruder vor Verhaftung und Strafe zu schützen. Ihrer Ansicht nach wäre man mit ihr, einer Frau, gelinder ins Gericht gegangen, als mit dem Bruder, der doch nur in ihrem Interesse gehandelt habe.

Kopeck, der das Geständniß mit anhörte, nickte zustimmend mit dem Kopf. Er und die Schwester wurden wieder eingesperrt. Beide werden sich jetzt vor der Koronersjury zu verantworten haben.

Aufregende Diebeshatz.

Nach aufregender Hatz, in deren Verlauf Polizist Ole Olson ihm fünf blaue Bohnen nachsandte, wurde heute zu früher Morgenstunde der 42jährige Charles Wade unter der Anklage verhaftet, in diebischer Absicht versucht zu haben, sich Einlaß in den Laden des Zuckerwaarenhändlers Jakob Gerber, Nr. 473 Grand Ave., zu verschaffen. Während der Hatz soll der Bursche eine Anzahl Nachschlüssel und einen Schraubenzieher fortgeworfen haben. Der Häftling weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Wieder bei Muttern.

Der 14jährige Charles Kellum, Oak Park, der Dienstag, wie berichtet, seinen Eltern entlief, weil er Tags zuvor in der Schule hatte nachsitzen müssen, ist gestern Abend wieder heimgekehrt und in Gnaden wieder aufgenommen worden. Die Mutter erklärte übrigens, daß sie seine Bestrafung in der Schule für durchaus gerechtfertigt gehalten habe.


Offen Samstag bis 10 Abends

**THE HUB**

Henry C. Lytton PRES.

State Jackson und Quincy.

## Der Triumph moderner Methoden und gesunder Geschäfts-Grundsätze

wird überzeugend veranschaulicht durch das wunderbare Wachsthum von The Hub. The Hub ist ein Laden mit einer Mission — dem besseren Retail-Verkauf von Kleidern für das ganze Volk; daß er diese Mission völlig erfüllt, wird von der Masse der Chicagoer Kleiderkäufer gewürdigt, deren kräftige Unterstützung es nöthig macht, daß The Hub seine Einrichtung immer wieder vergrößern muß, um mit der vergrößerten Nachfrage Schritt zu halten. Viele wichtige Aenderungen werden von den Besuchern morgen wahrgenommen werden. Von speziellem Interesse ist der zweite Floor, der jetzt ganz dem Verkauf von Anzügen für Männer und junge Männer gewidmet ist, geht von Quincy Straße bis zum Jackson Boulevard und umfaßt einen Floor-Raum von 16,500 Quadratfuß. Bei der Betrachtung dieses riesigen Departements spielt die Einbildung keine Rolle, denn man muß es thatsächlich sehen, um seine Größe zu begreifen. Hier liegen über 18,000 Anzüge, die besten Erzeugnisse der ersten Fabrikanten von Amerika sind darunter zu finden. The Hub nimmt eine Stellung von Ruf und Macht in dem Retail-Kleidergeschäft ein, und seine Fähigkeit mehr Werth für jeden Dollar zu bieten, tritt täglich mehr und mehr hervor.

Männer-Anzüge aus rein ganzwollenen Stoffen, wie dunklen und mittleren fancy grauen Worsteds, Cassimeres und Tweeds, in einer Auswahl von beliebten Schattirungen und Mustern, sowie garantirten ganzwollenen echtfarbigen blauen Serges, mit zuverlässigem Futter, in allen Größen; ohne Zweifel ein weit besserer Anzug, als er in irgend einem anderen Laden verkauft wird, für............ **$10**

Wundervolle Auswahl von Männer-Anzügen zu $14.75—garantirt ganzwollene Worsteds, Tweeds, Cheviots, Cassimeres und unfinished Worsteds, in Olive, Grau, Grün, Tan, Stone und Taupe Schattirungen, sowie dunklen Effekten in schattirten Streifen; in hübschen Mischungen und Overplaids, ausgezeichnet geschneidert; es ist durchaus nicht nöthig, mehr für diese Anzüge zu bezahlen, als The Hub's Preis — nämlich............ **$14.75**

Volle 3,000 feine Männer-Anzüge zu $20, einschließlich der neuesten Gewebe, Muster und Stoffe, in einer Auswahl von Farben und Schattirungen; diese Anzüge sind gefüttert mit importirtem deutschem Irene Tuch, Sicilian und Worsted Serge, außerordentlich gut geschneidert, und sind ein sehr gutes Beispiel von The Hub's Bargains, zu.......... **$20**

Dreiviertel lange Ueberröcke für Männer, aus rein ganzwollenen Worsteds und Cheviots, in Schattirungen von Braun, Grün, Mauve, Slate, Stone und schwarz und weißen Effekten, Serge gefüttert; ferner Tan Covert Ueberröcke, mit Seide gefüttert; der dritte ist The Hub's großer Ueberzieher-Floor, wo Ihr auch diese ausgezeichneten Werthe finden werdet, Samstag zu.......... **$15**



## Wie gewöhnlich, in dem größten Laden der Nordwestseite

### findet Ihr die Frühjahrs-Moden vor

**WIEBOLDT'S**

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

**Damen- u. Mädchen-Frühjahr-Suits**

**$14.98** für Damen- u. Mädchen-Frühjahr-Suits, Atlas gestreifter Prunella, fcy. Kammgarn und franz. Serge, 36zöll. hüftenlose Coats, Atlas gefütterter Flare-Skirts, mit Knöpfen besetzt, alle neuen Schattirungen, spez. Werth für Samstag.

Jackets für Mädchen und Damen, 30—36 Zoll lang, Panama, Broadcloth oder Covert, mit Atlas gefüttert, speziell für.......... **$4.98**

Damen-Skirts, Chiffon-Panama oder Voile, plaited od. Flare Facons, Seide od. self Falte besetzt, für **$4.98**

Coats für Mädchen, reinwollene Mischungen, Kragen u. Cuff besetzt, Größen 6 bis 14, speziell für.......... **$2.48**

**Neueste Moden in Putzwaaren**

**$2.98** f. Mädchenhüte Bowl u. and. beliebte Facons nach der neuesten Mode garnirt mit Flügeln, Blumen, großen Schleifen usw.

**$3.98** f. mittl. u. kleine Damenhüte, m. prachtv. Straußenfedern, Band od. feinen Blumen garnirt, reg. $6 Wt.

**Kleider für Männer Konfirmation**

Anzüge für Männer u. junge Leute, all die neuesten Frühjahr-Facons und Schattirungen, fancy blau, braun, grau u. lohfarbig, elegantes Sortiment, reguläre, starke und hagere Sorten, 30 bis 46 Zoll Brustmaß, speziell für.......... **$10.00**

Blaue u. schwarze Konfirmations-Anzüge für junge Leute, einfach- od. doppelknöpfig Dip Front, fancy Cuffs, volle Peg-Hosen, 3zöll. Cuff, bis 22.50 werth, von $15 herunter auf...... **$7.50**

Blaue Serge Konfirmations-Anzüge f. Knaben, garn. reine Wolle, Gr. 8—17 Jahre.......... **$2.98**

Beste Sorte blaue Sergeanzüge f. Knaben, einf. od. Knickerbocker-Hosen, langer Schnitt, Coats, fancy Cuffs... **$4.48**

**Verkauf von Frühjahrs-Männer-Hüten.**

Knaben u. Kinderkappen, Bulldog-Facon, Skiddoo- od. Peter Van Facon, sortirte Farben, spez. Samstag.... **48c**

Männer u. Knaben, Ihr könnt genau den gewünschten Hut hier finden, da unser Lager all die neuesten Frühjahr Blocks enthält. Die neuen grünen dieser Saison, lohfarb., braune u. Pearl Schatt., auch viele hübsche Facons in Staple schwarz, $3 her. auf **95c**


**Wurde zum Mörder.**

Joseph Sucky, Nr. 1669 St. Louis Ave., der gestern früh, wie berichtet, angeblich von Frank Haz, Nr. 1013 Troy Straße, vermessert wurde, ist im County-Hospital gestorben. Haz befindet sich in Haft.

Verlangt Unterstützung.

Die Wittwe des vom Detektive Scott „irrthümlich" erschossenen Seifensieders Joseph Finn hat sich gestern an den Polizeichef gewandt mit der Bitte, sie und ihr kleines Kind zu unterstützen. Der Polizeichef trägt sich mit dem Gedanken, unter seinen Mannen eine Sammlung zum Besten der unglücklichen Frau zu veranstalten.

Nach berühmten Mustern.

Frank Schlegel wurde gestern Abend gegen zehn Uhr in seiner Wirthschaft Nr. 405 W. Lake Straße von einem bewaffneten Neger überfallen, der ihn unter Bedrohung mit dem Tode zwang, die Arme gen Himmel zu strecken und dann den Kassenapparat um den aus $10 bestehenden Inhalt plünderte. Es ist dem räuberischen Mohren gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

— Seit gestern Abend wartet ganz Holland jeden Augenblick auf die Verkündung eines freudigen Ereignisses in der königlichen Familie.

**Brauchte keinen Vertheidiger.**

Der Farbige Wm. E. Madison mußte freigesprochen werden.

Unter der auf Erlangen von Geld unter falschen Vorspiegelungen lautenden Anklage wurde heute der Farbige Wm. E. Madison dem Richter McSurely vorgeführt. Sein Anwalt war kurz zuvor ausgetreten, um seinen Theilhaber zu holen. Madison erklärte dem Richter, daß es nicht nöthig sei, auf die Rückkehr des Herrn zu warten. Er werde sich selbst vertheidigen. Das geschah denn auch. Und so gut wußte der Angeklagte seine Sache zu führen, daß der Richter ihn wohl oder übel freisprechen mußte.

Als Kläger gegen ihn war der Schnittwaarenhändler W. R. Zeigler, Nr. 760 43. Straße, aufgetreten.

War zu opferwillig.

Im Dezember vorigen Jahres wurde der ehemalige Zuchthäusler John Keenan unter der Anklage verhaftet, in die Wohnung seiner früheren Schulfreundin Frau Myrtle McAuliff, Nr. 138 Troy Straße, einen Einbruch verübt, Fred Troy, den Bruder der Frau, niedergeschlagen und $55 gestohlen zu haben. Nachdem der Mißhandelte den Häftling identifizirt hatte, sprach dessen Freund Iverson in der Wache vor und behauptete, daß er, und nicht Keenan, der Thäter sei. Die Folge war, daß Beide in Anklagezustand versetzt und prozessirt wurden. Heute hat eine Jury in Richter Brentano's Abtheilung des Kriminalgerichts die Angeklagten schuldig befunden.

**Wackerer Polizist.**

Während der Kutscher Jakob Goldberg in einer Wirthschaft sich stärkte, scheuten seine, vor eine Kutsche gespannten Pferde, die er unbeaufsichtigt vor dem Lokal hatte stehen lassen und brannten durch. An Maxwell und Sangamon Straße sprang ihnen Sergeant J. A. Reilly, der Schreiber der Wache an Maxwell Straße, in die Zügel und brachte sie, kurz vor einem Haufen auf der Straße spielender Kinder, zum Halten. Er erlitt bei dieser Gelegenheit leichte Brauschen. Goldberg wurde verhaftet.

**Unglücklicher Zufall?**

Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2705 Wentworth Ave. ist heute früh der 47jährige Schankwirth Joseph Stix an Leuchtgas erstickt. Er hatte seine Beinkleider über den Gasarm geworfen und bei dieser Gelegenheit wahrscheinlich unabsichtlich den Brenner geöffnet.


**Leset die „Sonntagpost"**

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .......... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei .......... $3.00
Mit Sonntagpost .......... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Ein guter Abgang.

Aus welchen Gründen der serbische Kronprinz auf sein Thronfolgerecht verzichtet hat, kann der Außenwelt gleichgiltig sein. Ob er den Vorwurf nicht ertragen konnte, daß er einen gemeinen Mord verübt hätte und sich durch seine Kronprinzenwürde vor der gerechten Strafe schützen ließe, oder ob „seine Freunde“ eine Mordverschwörung gegen den König Peter geplant hatten, die zu früh entdeckt wurde, jedenfalls hat er sich einen schönen Abgang gesichert. Als „Haupt der Kriegspartei“ muß er sich in der Lage des Goethe'schen Zauberlehrlings befunden haben. Er hätte die Kriegsgeister wohl sehr gern wieder gebannt, aber der entfesselte Patriotismus läßt sich so leicht nicht wieder beschwichtigen.

Im Jahre 1898 hat es schwerlich einen Staatsmann oder auch nur einen vernünftigen Menschen in Spanien gegeben, der nicht genau wußte, daß dieses Land in einem Kriege mit den Ver. Staaten schmählich unterliegen müßte. Dennoch hatte Niemand den Muth, dem spanischen Volke offen zu sagen, daß es eine verbrecherische Thorheit sein würde, Tausende von Soldaten nutzlos abschlachten zu lassen und die seeuntüchtige Kriegsflotte der Vernichtung auszusetzen. Der Vaterlandsfeind, der den kastilischen Bettlerstolz durch das Bekenntniß der Wahrheit beleidigt hätte, wäre vermuthlich in Stücke gerissen worden. Ebenso mußte die russische „Armada“ dem sicheren Verderben entgegenfahren, weil kein Patriot mit der Erklärung hervortreten durfte, daß sie nach einer Reise von mehr als 10,000 Meilen der japanischen Flotte in ihren eigenen Gewässern unmöglich würde Stand halten können, selbst wenn sie von Hause aus kampftüchtig gewesen wäre. Der Admiral Rostschodwensky mußte die aussichtslose Aufgabe übernehmen, Rußlands Ehre zu retten, und ging der Entscheidungsschlacht mit dem vollen Bewußtsein entgegen, daß seine Schiffe ausnahmslos in den Grund geschossen werden würden.

Genau derselbe falsche Stolz drohte, Serbien in einen Krieg mit Oesterreich-Ungarn zu treiben, dessen kläglicher Ausgang nicht zweifelhaft sein konnte. König Peter, der als langjähriger Verbannter genug trübe Erfahrungen gemacht und sich des Thrones auch noch nicht besonders erfreut hat, hätte sich wahrscheinlich mit einem papiernen Protest gegen die „vertragswidrige“ Angliederung Bosniens und der Herzegowina an die Habsburgische Monarchie begnügt. Sein 21jähriger Sohn aber, der das Bedürfniß fühlte, sich populär zu machen, steigerte die Erregung des serbischen Volkes zur Siedehitze. Er stellte sich an die Spitze der Kriegspartei, die jeden zum Frieden mahnenden Minister zur Abdankung zwang und jeden Ausgleichsversuch schroff zurückwies. Je mehr die Aussichten auf britische oder russische Hilfe sich verschlechterten, desto kühner wurden anscheinend die serbischen Patrioten, obwohl sie wahrscheinlich mit Freuden wieder abgewiegelt haben würden, wenn sie sich nicht vor dem Hohn und Spott der slavischen Brüder gefürchtet hätten. Endlich war Oesterreichs Geduld erschöpft, und das Ultimatum, das Serbien vor die Wahl stellen sollte, entweder sofort abzurüsten oder mit Krieg überzogen zu werden, rückte in bedenkliche Nähe. Da versagte auf einmal das Selbstbewußtsein des unreifen Kronprinzen, und er benutzte einen mehr oder weniger schicklichen Vorwand, um auf die Thronfolge zu verzichten und dem Vaterlande seine Dienste als einfacher Soldat anzubieten.

Wären die Serben thatsächlich zum Verzweiflungskampfe entschlossen, so würde dieses Ereigniß sie in ihrem Entschlusse selbstverständlich nicht wankend machen. Da sie sich aber in die Kriegswuth nur hineingeredet haben und in ihren ruhigen Augenblicken die Gefährlichkeit ihres Treibens einsehen müssen, so wird ihnen das patriotische Opfer des Kronprinzen sehr erwünscht sein. Nachdem dieser freiwillig abgedankt und die Kriegspartei ihres Oberhauptes beraubt hat, ist eine Veränderung der Sachlage eingetreten, die einen ehrenvollen Rückzug möglich macht. Niemand wird es den Serben verdenken, wenn sie erst ihre dynastischen Angelegenheiten regeln wollen, ehe sie sich in Abenteuer stürzen. Die öffentliche Aufmerksamkeit wird von der Thronfolgefrage so sehr in Anspruch genommen werden, daß das Interesse für die unterjochten Brüder in den Hintergrund treten wird. Oesterreich-Ungarn aber wird nochmals die Hand zur Versöhnung ausstrecken und die letzte herausfordernde Note Serbiens erst beantworten, wenn eine friedliche Verständigung erzielt werden kann.

Der „Weltbrand“ ist also wieder einmal hinausgeschoben, zumal Frankreich die Versicherung abgegeben haben soll, daß es sich im Falle eines Krieges zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland neutral verhalten würde, und zumal auch das britische Ministerium zu der Einsicht gekommen ist, daß Deutschland über sein ursprüngliches Flottenprogramm nicht in hinterlistiger Weise hinausgegangen ist. Da aber Rußland allein es auf einen Zusammenstoß mit Oesterreich-Ungarn sicherlich nicht ankommen lassen will, so mag der Abgang des Kronprinzen Georg vielleicht auf gewisse Winke aus St. Petersburg zurückzuführen sein. Jedenfalls ist den Serben zu der Abwendung des Unheiles Glück zu wünschen.

## Zu viel verlangt.

Zu den herrlichen Errungenschaften des glorreichen spanischen Krieges, auf die wir stolz waren und sind, zählt bekanntlich auch die Befreiung Portorikos aus dem spanischen Joch und Beglückung der Insel mit den Segnungen der amerikanischen Zivilisation und Verwaltung. Wenn wir zu diesem Zwecke auch nicht, wie im Falle der Philippinen, Ströme eigenen und „andern“ Blutes vergießen und ungezählte Millionen guten Geldes opfern mußten, so blieb die Befreiung und Beglückung Portorikos doch eine sittliche Großthat, auf die wir unsere Neider und Feinde gern verweisen als auf einen Beweis unsrer selbstlosen Menschenliebe. Anders als hinsichtlich der Philippinen war auch unser wirthschaftliches Gewissen bezüglich Portorikos sauber und rein, wie ein unschuldvolles Lämmlein, nachdem es gründlich gewaschen wurde. Denn wir hatten die Insel nicht nur zu einem Theile von „Gottes Land“ gemacht und ihr eine amerikanische Territorialregierung gegeben, sondern auch schon bald nach der Besitzergreifung (im Juli 1901) den Freihandel zwischen der Insel und dem Mutterlande proklamirt, den Portorikanern so den großen amerikanischen Markt erschließend. Auf Dank hatte Onkel Sam dabei natürlich nicht gerechnet. Das hätte sich mit der absoluten Selbstlosigkeit, die ihm den spanischen Krieg und seine nachherige Haltung all' den sich daraus ergebenden Fragen gegenüber diktirte, ja auch nicht vertragen, denn das Dankbegehren, ist eine selbstische Regung. Aber man darf doch wohl sagen, daß wir einen Lohn für die Gutthat zu finden hofften, in dem wirthschaftlichen Gedeihen der Insel und der Zufriedenheit ihres Volkes — in dem Glücke Portoriko's! Und jetzt? — wieder einmal kam es ganz anders!

Es weilt zur Zeit in Washington eine „Kommission“ aus Portoriko, von der gesagt wird, daß sie kam, dem Präsidenten, dem Kongreß und dem amerikanischen Volke die Ursachen der unbefriedigenden Zustände auf der Insel klar zu machen und Abhilfe zu verlangen. Demnach wäre es also mit dem Glück und der Zufriedenheit Portorikos noch nicht weit her, aber man könnte sich über dieses Zeugniß hinwegtrösten, mit dem Sprichwort, der Appetit kommt beim Essen — dem Gedanken an die uralte Erfahrung, daß die Menschen um so verlangender werden, je mehr ihnen gegeben wurde und sie haben. Leider wird jedoch noch viel Schlimmeres von dieser Portoriko-Kommission gemeldet. Ihr Wortführer, ein Herr Luis Munoz Rivera, hat sich bewogen gefühlt, eine besondere Erklärung abzugeben und diese Erklärung ist nichts anderes als eine einzige große Anklage gegen „Amerika“.

Rivera behauptet: Portoriko wurde unter der spanischen Herrschaft besser verwaltet als unter der amerikanischen Regierung; der spanisch-amerikanische Krieg und die nachfolgende Besitzergreifung der Insel durch die Ver. Staaten hat die Kaffeeindustrie, die wichtigste Industrie Portorikos, ruinirt, und die amerikanische Herrschaft ist verantwortlich für die derzeitige Krisis auf der Insel. Im Besonderen wird dem oberen Hause der Gesetzgebung — das als der „Vollzugsrath“ bekannt ist und in der Mehrheit (6 aus 11 Mitgliedern) aus Amerikanern besteht, die vom Präsidenten ernannt werden — zur Last gelegt, daß es die Wünsche des Volkes in Portoriko unbeachtet lasse und Bills, die das Unterhaus annahm und die Billigung des ganzen Volkes haben, seine Zustimmung verweigere. Die Hauptforderung der Portorikaner ist — ein möglichst hoher Kaffeezoll! Seit der amerikanischen Besitzergreifung der Insel sei der Kaffeepreis in Portoriko selbst von $35 auf $9 das hundert Pfund gesunken, weil die Auslandmärkte, die sonst so hohe Preise für Portoriko-Kaffee zahlten, der Insel durch die amerikanischen „Schutzzölle“ verschlossen wurden. Das Volk von Portoriko habe unter der Angliederung schwer zu leiden und wende sich, sagt Herr Rivera, an das amerikanische Volk um Gerechtigkeit.

Das amerikanische Volk ist selbstlos und geduldig, wie wohl kein anderes Volk auf dem Erdenrund, aber was zu viel ist, ist zu viel. Und was die Portorikaner jetzt von ihm verlangen, ist zu viel! Es läuft hinaus auf die Forderung, daß das amerikanische Volk sich noch weiter selbst besteuere Portoriko zu Liebe. Und warum? — Weil Portoriko durch den spanisch-amerikanischen Krieg geschädigt wurde — als ob das amerikanische Volk selber nicht ganz unvergleichlich größeren Schaden hätte von seinem glorreichen Krieg und seiner selbstlosen Aufopferung für andere! Oder ist's nicht wahr, daß wir zumeist jenem Krieg den Militarismus zu danken haben, der uns rund 200 Millionen das Jahr kostet? Und auch darin ist das Volk der Vereinigten Staaten mit dem Portorikos „in einem Boot“, wie man so sagt, daß das Oberhaus seiner Nationalgesetzgebung sich um seine Wünsche nicht kümmert; es ist noch etwas schlimmer daran, als das portorikanische, weil es auch auf das Unterhaus nicht rechnen kann.

Dem amerikanischen Volke kann Portoriko keine Vorwürfe machen, denn dem geht's nicht besser als ihm selber. Es hat von dem spanischen Krieg, in den es hineingeredet und -geschwindelt wurde, nichts als großen Schaden, enorme fortdauernde Ausgaben und die Verstärkung des niederträchtigsten Raubzollsystems, das es auf dem Erdenrund gibt. Mitgefangen, mitgehangen. Dem Volke Portorikos kann nur geholfen werden, wenn dem ganzen amerikanischen Volke geholfen wird und nur auf dieselbe Weise: Durch ein vernünftiges Zollgesetz, das die Abschließung gerechter Handelsverträge gestattet und die Auslandmärkte öffnet. Die Zumuthung, sich selbst um so 75 bis 100 Millionen das Jahr zu besteuern, um den Portorikanern für ihre paar Millionen Pfund Kaffee, die sie das Jahr ziehen, höhere Preise zu sichern, sollte dem amerikanischen Volke doch nicht gestellt werden. So selbstlos und geduldig es ist, das ist denn doch zu viel verlangt.

## Etwas friedlicher.

Die Aussichten, daß der Kelch wirthschaftlichen Mißgeschicks, als welchen eine Wiederholung des vor sieben Jahren erlebten Ausstands der Hartkohlengräber sich erweisen würde, am amerikanischen Volke vorübergehen wird, sind in den letzten Tagen entschieden günstiger geworden. In Folge der gestern gemeldeten Entschließung des zu Scranton gehaltenen Arbeiter-Konvents hat die ganze Sachlage eine andere Gestalt angenommen. Eine etwa vierzehn Tage früher zu Philadelphia stattgehabte Zusammenkunft von Beauftragten der „Miners' Union“ und Vertretern der Grubenbesitzer war völlig erfolglos verlaufen. Die Arbeiterabgeordneten trugen ihre bekannten Forderungen vor: Anerkennung der Union, Lohnerhöhung, achtstündigen Arbeitstag, Einziehung der Unionsmitgliederbeiträge durch die Arbeitgeber usw., einschließlich des Verlangens, daß die zu vereinbarenden Arbeitsbedingungen fortan stets nur auf die Dauer eines Jahres, statt, wie bisher, auf drei Jahre gelten sollen. Von den Grubenbesitzern sind diese Forderungen sammt und sonders schlankweg zurückgewiesen worden. Statt neue Forderungen zu stellen, sollten die Arbeiter sich begnügen mit den wichtigen Vortheilen, die ihnen das bestehende (durch die Roosevelt'sche Schiedskommission vermittelte) Abkommen gebracht hat, dessen Erneuerung auf weitere drei Jahre der Gegenvorschlag der Grubenbesitzer ist.

In diesem Sinne ist dem Scrantoner Konvente Bericht erstattet worden. Die fünf- oder sechshundert Theilnehmer erfuhren, so weit sie es nicht schon wußten, daß über die im Namen ihres Verbandes gestellten Forderungen die Arbeitgeber nicht einmal in Unterhandlung treten wollen. Statt jedoch, wie vielfach vorausgesagt worden war, auf diese Abweisung mit einer Kriegserklärung zu antworten, zeigte der Konvent sich durchaus friedlichen Geistes. Weder hat er den Streik beschlossen, noch etwas gesagt oder gethan, was wie eine Streikdrohung aussieht. Und wenn er nicht ausdrücklich auf die gestellten Forderungen oder irgendwelche der selben Verzicht geleistet hat, so hat er auf alle Fälle gezeigt, daß er nicht hartnäckig darauf besteht und mit sich handeln zu lassen gewillt ist. Den Vollzugsbehörden der drei Unionsbezirke, in die das Hartkohlengebiet eingetheilt ist, wird durch die angenommenen Beschlüsse die Genehmigung zur Fortsetzung von Unterhandlungen mit den Grubenbesitzern ertheilt. Sie sollen sich bemühen, ein für die Arbeiter befriedigendes Abkommen zu erzielen, ohne daß man sie dabei an die früheren Beschlüsse gebunden hat. Es ist ihnen also zur Herbeiführung eines Ausgleichs thatsächlich freie Hand gegeben.

Sehr bezeichnend ist auch der Beschluß, betreffend Fortsetzung der Arbeit nach Ablauf des bestehenden Abkommens, das mit dem Ende dieses Monats erlischt. Als vor drei Jahren eine der jetzigen ähnliche Lage bestand, wurde nicht weiter gearbeitet. Es wurde kein förmlicher Ausstand erklärt, aber die Arbeit wurde „suspendirt“ nach Ablauf des alten bis zum Zustandekommen des neuen Abkommens. Diesmal werden die Arbeiter angewiesen, weiterzuarbeiten während des Schwebens der Unterhandlungen, oder bis ihnen andere Weisung ertheilt wird. Womit allerdings noch nicht gesagt ist, daß die Betriebsunterbrechung nicht auch diesmal kommen wird. Was damals den Arbeitern nothwendig schien oder zweckmäßig zur Wahrung ihres Vortheils, scheint sich diesmal den Arbeitgebern zu empfehlen: „theils dieserhalb, theils außerdem.“

Erstlich haben die Grubenbesitzer in Voraussicht der bestehenden Wirren vorsorglich große Kohlenvorräthe aufgehäuft (man spricht von 12,000,000 Tonnen), so daß eine zeitweilige Einstellung der Förderung, vorausgesetzt, daß sie nicht zu lange dauert, ihnen keinen sonderlichen Schaden thun, oder sogar durch die Gelegenheit zur Preiserhöhung geradezu Vortheil bringen kann. Zweitens — und das ist ihr Hauptgrund — trauen sie dem Landfrieden nicht. Daß die Führerschaft des Arbeiterbundes jetzt keinen Streik will, ist ihnen kein Beweis, daß sie ihn nicht später wollen wird. So sehr auch den Grubenbesitzern gelegen ist und naturgemäß gelegen sein muß an Vermeidung des Streiks, fehlt ihnen doch jede Gewißheit, daß er vermieden werden wird; oder vermieden werden kann, außer um den Preis von Zugeständnissen, die sie nicht zu machen gesonnen sind. Sie hegen Verdacht, daß die zur Schau getragene Friedfertigkeit der Unionsführer eine Finte sein möchte, berechnet auf Verschleppung der Verhandlungen bis zu einer Zeit, da die Aussichten auf Gewinnung des Streiks für die Arbeiter besser sein würden als jetzt. Jetzt steht die warme Jahreszeit bevor, in welcher der Kohlenverbrauch so gering ist, daß die vorhandenen Vorräthe auf Monate hinaus allen nöthigen Anforderungen genügen können. Umstände also, unter denen sich der Streik auf geraume Zeit weder den Grubenbesitzern noch dem Publikum sonderlich fühlbar machen würde. Ganz anders dagegen, wenn der Streik zu Beginn des Winters ausbricht. Wie jetzt die Grubenbesitzer, wären dann die Arbeiter im Vortheil.

Aus allen diesen Gründen wollen angeblich die Grubenbesitzer diesmal thun, was vor drei Jahren die Arbeiter gethan haben: nämlich nach Ablauf des bestehenden Abkommens zur Betriebseinstellung schreiten. Schon wiederholt sind in diesem Sinne Drohungen laut geworden. Die Grubenbesitzer, heißt es, könnten unmöglich warten auf die Zeit, da der Streik zugleich ihnen selbst und dem Publikum den größten Schaden zufügen würde. Entweder müsse sofort eine Einigung erzielt werden, oder es müsse sofort der Kampf ausgefochten werden. Auf alle Fälle sei Einstellung des Betriebes das sicherste Mittel, die Sache zum Klappen zu bringen und gefährliche Verschleppung zu verhüten.

Ein anscheinend klug ausgesonnener Schachzug, der sich trotzdem als verhängnißvoller Fehler erweisen mag. Das gewisseste Mittel zur Sicherung des Friedens besteht allemal darin, den Krieg nicht erst anfangen zu lassen. Hat er einmal angefangen, so ist in der Regel sein Ende nicht abzusehen. Die Gemüther erbittern sich und die Leidenschaften werden gesteigert. Worüber man sich vorher leicht hätte einigen können, darüber gibt's dann sehr schwer eine Einigung. Statt daß der angedrohte „Lockout“ die Arbeiter nachgiebiger macht, mag er sie erst recht hartnäckig machen, indem sie ihn als verächtliche Zurückweisung ihres eigenen Vorschlages friedlicher Unterhandlungen empfinden. Daß diese Unterhandlungen fortgesetzt werden, aufrichtig und mit gegenseitigem guten Willen, ist sicherlich wichtiger und ersprießlicher, als daß eine Partei der anderen mit ihrer Kriegsbereitschaft auftrumpft. In ihrem eigenen Interesse, wie in dem der Arbeiter und des Publikums sollten deshalb die Grubenbesitzer auf Ausführung ihrer Drohung verzichten und den Betrieb fortsetzen lassen, so lange auf Erhaltung des Friedens nicht jede Aussicht geschwunden ist.

— Beim Kaffeekränzchen. — „Apropos, Frau Räthin, kennen Sie die neue Postmeisterin?“ — „Sehr genau sogar, man kann ihr nur Gutes nachsagen!“ — „Na, dann ein anderes Thema!“


### Hebt dieses auf.

**Bekannteste Mittel für Nieren- und Blasenleiden.**

Geht zu irgend einem guten Apotheker und holt folgendes: Halbe Unze Fluid Extrakt Buchu; halbe Unze Murax Compound; sechs Unzen guten reinen Gin; schüttelt es jedesmal gründlich und nehmt es in Dosen von einem bis zwei Theelöffel voll nach jeder Mahlzeit.

Dies sollte gleich beim ersten Anzeichen von Kreuzschmerzen, rheumatischen Schmerzen, unterdrücktem oder häufigem Uriniren oder Schmerzen in den Weichen genommen werden. Sofortige Beachtung dieser Symptome ist nothwendig, um schlimmen Leiden wie Brights Krankheit oder Zuckerkrankheit vorzubeugen.



# Weshalb Ihr Euren Oster-Anzug kaufen solltet bei

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

**Weil** — Dies das größte Lager von Männer- und Knaben-Kleidern auf der Nordseite ist, wo Jedermann mit tadellos passenden Kleidern ausgestattet werden kann.

**Weil** — Die Anzüge bei Hand geschneidert sind, gut passen und stets ihre Form behalten.

**Weil** — Die Facons perfekt sind, hochmodern, hübsch und kleidsam, und die Auswahl umfaßt das neue Grün, Olives, Taupes, Grau und die neuen blauen Streifen.

**Weil** — Wir Euch $3.00 bis $5.00 an jedem Anzug ersparen, und Ihr solltet dort einkaufen, wo Ihr Geld erspart.

**Männer-Anzüge — Spezielle Preise**

**$15 $18 $20**

**Kinder-Anzüge — Spezielle Preise**

**$3.50 $4.95 $6.50**

Roll-Schuhe frei mit Kinder-Anzügen.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE.


### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

**Wilhelmina Paschke**

am Mittwoch, den 24. März, im Alter von 51 Jahren, 1 Monat und 24 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2017 N. Hamilton Ave., nach dem Rosehill-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Ferdinand Paschke**, Gatte.
**Martha und Emil Paschke**, Kinder.
**Ferdiand und Anna Schulz**, Eltern.
**Ida Hunck**, Schwester, nebst Verwandten.

Du gingst von uns, doch bist du nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort,
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab der geliebten Mutter dort.
Sanft und ruhig ist der Schlummer
In der Erde kühlem Schooß,
Nach des Lebens Müh und Kummer
Ward dir nun ein besseres Loos.
Wir umringen wohl dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

**Minna Miller** verwittwete **Bodammer**

am Mittwoch, den 24. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, Nachm. 1 Uhr, von C. Krausyes Kapelle, 732 E. Belmont Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

**Augusta Stoermer**, Nichte.
**Edward Prill, John Prill**, Neffen.

**Nachruf!**

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz.
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein liebes, gutes Herz.
Doch hoffen alle wir hienieden
Daß Wiedersehen uns beschieden
In jener Welt, wo keine Thränen,
Die Hoffnung stillet unser Sehnen.
Ruhe sanft! dofr

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

**Johann Lindner**

im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 997 34. Place, nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, dann per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Mitglied des St. Hubert Hof Nr. 45, C. O. F. Um stille Theilnahme bitten:

**Anna Linder geb. Menner**, Gattin.
**Crescentia, Frau Anna Merker, Joseph, Johann, Anton und Otto Lindner**, Kinder.
**Albert Merker**, Großkind. dofrsa

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

**William Kassulke**

im Alter von 85 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, vom Trauerhause, 1039 N. Leavitt Str., nach der Evangelisch-Lutherischen Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Albert und August Kassulke, Johanna Schwebke, Bertha Lormann**, Kinder, nebst Angehörigen u. Verwandten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Charles Dechert**

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 3727 Elmwood Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Mary Dechert geb. Neuland**, Gattin.
**Karl Dechert**, Sohn.

**Gestorben: Karl F. Hirsch**, Bruder von Frau Friederica Mason, Sophia Soehle und Wm. Hirsch. Begräbniß von der St. Peterskirche, Ecke Noble Str. und Chicago Ave., am Sonntag, den 28. März. Trauergottesdienst findet statt um 1 Uhr. fsasou

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Magdalena Diesel**

am 24. März 1909, Abends 8 Uhr, im Alter von 24 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, Morgens 9 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 349 Hampden Court, nach der St. Clementskirche, Orchard und Deming Str., und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Barbara Diesel**, Mutter.
**Louis, Conrad, John, Lambert, Charles, Frau J. G. Heinig**, Geschwister, nebst Verwandten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Robert A. Schmidt**

am Donnerstag, den 25. März, im Alter von 38 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 827 W. 13. Str., nach Oak Ridge. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

**Emma Schmidt geb. Geisler**, Gattin.
**Ida und Willie Schmidt**, Kinder.
**Dora Schmidt**, Mutter.
**Theresa, Algeo, Gustie und Minnette**, Geschwister.
frsa

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

**Heinrich Pentz**

am 25. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 28. März, 2 Uhr Nachm., von A. Kirchers Leichenkapelle, 695 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Emilie Schramm, Adolph, Theodore, Alwina Panzer**, Geschwister, nebst Schwägerin u. Schwager.
frsa

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**August Rossow**

am 25. März 1909, Nachmittags 4 Uhr 20 Min., im Alter von 50 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, Nachmittags 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 762 N. Halsted Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

**Johanna Rossow**, Gattin.
**Emma Rossow**, Tochter, nebst Verwandten.
frsa

### Todes-Anzeige.

**Minerva Deutscher Frauen-Verein.**

Bekannten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

**Minnie Miller**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., von Krausyes Leichenkapelle, 732 E. Belmont Ave., nach Waldheim. Beamte und Sänger sind gebeten punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Eva Hauprich**, Präsidentin.
**Maria Anhalt**, Sekretärin, 826 Wolfram Str.

### Todes-Anzeige.

**Groß Park Damenverein.**

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Minnie Paschke**

am 24. März gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2017 N. Hamilton Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der Schwestern die letzte Ehre zu erweisen.

**Friedericka Rose**, Präsidentin.
**Augusta Ruzen**, Sekr.

### Todes-Anzeige.

**Fritz Reuter Council, K. L. S.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

**Henry Pentz**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 695 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Das Komite wird ersucht sich um 1 Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**S. E. Henni**, Präsident.
**P. F. Zabler**, Sekr.

### Todes-Anzeige.

**Kranken-Unterstützungsverein Fidelia Nr. 1.**

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Minnie Müller**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, 1 Uhr Nachm., von Krausyes Kapelle, 732 E. Belmont Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

**Karl Breithauer**, Präsident.
**Karoline Lang**, Sekretärin.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

**August Mennicke**

am 25. März, 7 Uhr Morgens, im Alter von 59 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1842 N. Ashland Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Bertha Mennicke**, Gattin, nebst Kindern.

### Todes-Anzeige.

**Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. G. of A.**

Den Schwestern und Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unseres Bruders

**Harald Möller.**

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März 1909, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2048 Washington Blvd., nach Waldheim. Die Beamten werden ersucht sich punkt 12:30 in der Vereinshalle einzufinden um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**Fritz Mundt**, Vorsitzender.
**Ernst Dittmann**, prot. Sekr.

### Todes-Anzeige.

**Victoria Frauen-Verein.**

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Minna Miller**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. März, Nachmittags 1 Uhr, von Krausyes Kapelle, 732 E. Belmont Ave., nach Waldheim. Die Beamten und Sänger versammeln sich um halb zwölf Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Minna Lasser**, Präsidentin.
**Ida Wahle**, Sekretärin.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Margaretha Buberl geb. Koch**

im Alter von 81 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, um 1:30 Nm., vom Trauerhause, 936 N. Kedzie Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

**Johann, Louisa, William, Fred, Katharina und August**, Kinder.

Ruhe in Frieden. frsa

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Sophia Heun**

am Donnerstag Nacht um 12 Uhr im Alter von 65 Jahren und 1 Monat gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 45 Bauwans Str., am Sonntag, den 28. März, Nachmittags 2 Uhr nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**August Walter, Charles, Lottie und Frau Ring**, Kinder.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**Friedrich Wehrmeister**

im Alter von 93 Jahren und 4 Monaten am 25. März gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 863 34. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

**William und Louis Wehrmeister**, Söhne.
frsa

### Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir an den Todestag unseres Lieblings

**Arthur Bruhnke,**

gestorben am 26. März 1908.

Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand.
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlummere, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Gewidmet von den trauernden Eltern:

**Theodore und Johanna Bruhnke.**
**Arthur und Harold**, Geschwister.

### Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an den 3. Todestag meiner lieben verstorbenen Mutter

**Katharina Luft,**

die am 26. März 1906 starb.

Ich denke heut' mit schwerem Herzen
An deinen letzten Sterbetag.
Zwar sagt ein Wort: Zeit heilet alle Schmerzen,
Doch die Erinnerung ruft sie wieder wach.
Ich denke dein, und werd stets dein gedenken
Bis zu der Stunde, wo einst auch ich werde geh'n,
Dann wird uns Gott die schönste Freude schenken,
Die Freude auf ein Wiederseh'n.

**Barbara Schulz**, Tochter.


## Die Kunst des Kochens.

Henriette Davidis, **Praktisches Kochbuch für die Deutschen in Amerika.** Eleg. gebd. Zirka 650 Seiten .......... 1.50.
Henriette Davidis, **German National Cookery for American Kitchens.** Englische Ausgabe. Ueber 500 Seiten geb. .......... 1.25
**Universal-Lexikon der Kochkunst.** 2 Bände. Eleg. geb. in Halbleder. Illustrirt. Jeder Band über 600 Seiten .......... 7.20

**A. KROCH & CO.**
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße,
Zwischen Wabash und Michigan Aves.



☞ Für Hausfrauen ☜
— Die Feinbäckerei im Beruf und Haus. —
Von J. Angerer.
392 Seiten mit viel. Abbildungen. Gebd. $1.70.
— Kochbücher, Einmachekunst, Wurstfabrikation, in großer Auswahl bei
**KOELLING & KLAPPENBACH**
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.


### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Anna C. Petersen**

nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, Nr. 1912 N. Ashland Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

**Ernest Petersen**, Sohn.
**Frau Anna Hoffman**, Tochter.
**Frau Anna Petersen**, Schwiegertochter.
**Julius Hoffman**, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Ernst L. Haase**

im Alter von 55 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 11:30 vom Trauerhause, 3012 Emerald Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Mitglied der Machinist's Union Local Nr. 126. Um stille Theilnahme bitten

**Sophia Haase**, Gattin.
**Ernst Haase jr., Frau Margaret Sheehan und Frau Louise Seeberger**, Kinder. dofr

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**Valentin Junge**

am Donnerstag, den 25. März, im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 28. März, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 170 Osgood Str., nach dem Graceland-Friedhof.

**John, Ernst, Hugo und Christian**, Söhne.
**Katherine**, Tochter. fsa

### Todes-Anzeige.

**Harmony League Nr. 5, United League of America.**

Den Schwestern und Brüdern obiger League zur Nachricht, daß Bruder

**August Russow**

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 28. März, Mittags 1 Uhr, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**Joseph Hoppe**, Präsident.
**Hermann Pabst**, Sekretär.

**Gestorben: Louis G. Buhrke**, 29 Jahre alt, starb am 20. März 1909. Geliebter Gatte von Klara Buhrke geb. Fry, Sohn von Herrn und Frau R. H. Buhrke, Bruder von Frau J. E. Schan, Frau E. R. Zielke, Alfred und Paul Buhrke. Beerdigung am Sonntag, den 28. März, um 1 Uhr Nachm., von der Zion Evang. Kirche, Ecke Hoyne Ave. und Iowa Str., mit Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof. dofrsa

**Gestorben: Mary Tepper geb. Gothann**, im Alter von 28 Jahren, geliebte Gattin von Paul Tepper, Mutter von Elmer und Viola, starb am 23. März. Beerdigung am 26. März, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2083 Ridgemond Ave., nach Pastor Muellers Kirche, Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem Eden-Friedhof. dofr


## Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.

**Philipp Maas**, Sekr. **Jacob Schwab**, Supt.



## Geistige gemüthl. Unterhaltung
veranstaltet vom
## Turn-Verein Freiheit

am Samstag, den 27. März, Abends 8 Uhr, in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Str. Freunde der Turnerei sind freundlichst eingeladen. — Eintritt frei.



## Deutsches Theater — Soziale Turnhalle.
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.

Sonntag, den 28. März 1909, Benefiz für Otto Loewe. Die Posse „Der Walzerkönig!“ Spielleitung: Christian Schober. — Eintritt: 25c, 35c und 50c. ffon



## THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland.
10ok, mifrson, *



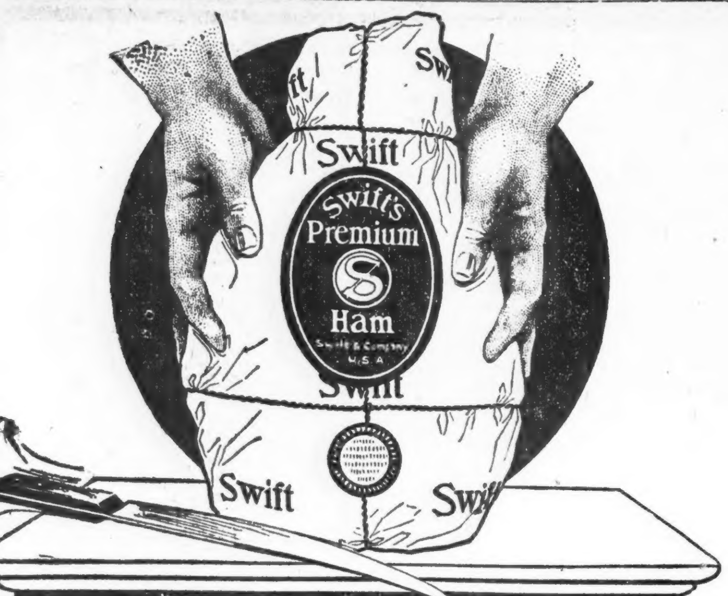
## Im weißen Röß'l
242 Ost North Ave.
Samstag und Sonntag:
## Großes Konzert.
Schluß des Salvator-Ausschanks.



WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 D. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.



**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 0846 Central. 11bll




Wenn Ihr einen ganzen Schinken kauft, so wählt

**Swift's Premium Schinken**

Das Pergament-Papier schützt das Fleisch gegen alles Anfassen beim Hantiren.

Euer Händler nimmt Eure Bestellung entgegen für einen ganzen Swifts Premium Schinken, eingewickelt.

Swift & Company, U. S. A.

Zum Oster-Frühstück

Swifts Premium Schinken oder Speck



**ROLL-SCHUHE FREI**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. Sonntag bis Mittag.

In unserem neuen Kinder- und Jünglings-Kleider-Department.

Werden weggegeben mit Anzügen zu

**$3.50**

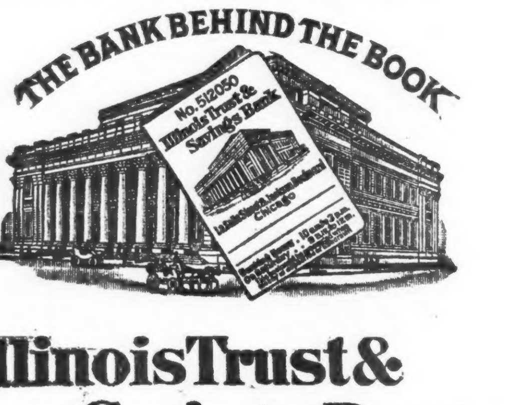
und aufwärts.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue



„Die Bank hinter dem Buch"




**Illinois Trust & Savings Bank**

**Chicago**

**Kapital $5,000,000.00**
**Ueberschuß $8,200,000.00**

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen
Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted, 1909, by Illinois Trust & Savings Bank


## Lehrerinnen vor Gericht.

**Eine unter Diebstahlsanklage prozessirt, eine andere für irrsinnig erklärt.**

In ihrem Prozeß vor Richter Kersten unter der Anklage, Richard Dwyer $146 gestohlen zu haben, als er sich wegen angeblich böswilligen Verlassens seiner Gattin im letzten Oktober im Countygefängniß befand, betrat gestern Frau Mary Spencer, eine frühere Schullehrerin, selbst den Zeugenstand. Sie sagte aus, daß Dwyer sie habe kommen lassen, und daß sie auf seinen Wunsch an seine in New York wohnene Schwester, eine Lehrerin, um Geld für seine Vertheidigung geschrieben habe. Auch habe er sie ersucht, bei seiner Prozessirung ein gutes Wort für ihn einzulegen. Sie habe das Geld bekommen, ein ihr fremder Mann habe sie in ihrer Wohnung aufgesucht, und auf seine Versicherung hin, Dwyer habe ihn um das Geld gesandt, er brauche es jetzt, habe sie es ihm gegeben. Dwyer hingegen behauptete, daß die Angeklagte sich als Vertreterin des „Bureau of Charities" ausgegeben und das Geld für seine Vertheidigung erschwindelt habe. Die Frau habe ihn wiederholt im Countygefängniß besucht.

Die unverheirathete 28jährige Nina Pattee, welche früher in Marseilles, Ill., und in Hammond, Ind., an den öffentlichen Schulen als Lehrerin thätig war und von hier aus über tausend Briefe unsittlichen Inhalts an Präsident Taft, seinen Amtsvorgänger Roosevelt, Gouv. Deneen und zahllose andere bekannte Männer geschrieben und die Empfänger auch zu einer Versammlung im Auditorium behufs Gründung einer neuen Sekte eingeladen hatte, versicherte dem Richter Williams, daß manchmal eine unwiderstehliche, unerklärliche Macht über sie komme, und daß sie in solchem Zustande die Briefe schreibe. Wenn sie wieder klar denken könne, thue sie nie etwas Unrechtes. Der Richter schickte die Unglückliche und sechs andere Geisteskranke nach der Irrenanstalt in Elgin, fünf nach Kankakee und 27 nach Dunning.

## Vom Grundeigenthumsmarkt.

**Levi P. Morton von New York kauft das Star-Gebäude an Dearborn Str.**

Levi P. Morton von New York hat das Star-Gebäude nebst Grundstück, Nr. 352—356 Dearborn Str., 100 Fuß nördlich von der Nordwestecke von Harrison Str., gekauft. Das Grundstück hat 50 bei 67 Fuß und reicht bis zum Custom House Place, das Gebäude ist 12stöckig. Das ganze Eigenthum ist von der Revisionsbehörde auf $228,525 bewerthet worden. Herr Morton hat eine Belastung von $130,000 übernommen und den Rest des Kaufpreises mit dem Eigenthum Nr. 211 Randolph Str., 20 bei 180 Fuß, mit Baustellen in der Morton-Subdivision an 22. Straße und Marshall Blvd. und 35 Acres Land in Cicero gedeckt. Die Verkäufer waren George H. Wilson, Lester H. Cheeseman von Detroit und die Hamilton National Bank von Chicago.

Ola L. Uthur hat von Edward H. Olson das Apartmenthaus an Magnolia Ave., 242 Fuß südlich von Wilson Ave., 50 bei 146 Fuß, Ostfront, mit $10,000 belastet, für $25,000 gekauft.

Ira C. Darling hat von Laura Wheeler von Sharon, Konn., 664 bei 659 Fuß an der Südwestecke von Leavitt und Grace Str., für $22,000 gekauft. Der Käufer lieh auf das Eigenthum von Wm. D. Kerfoot $17,000 auf 4 Jahre zu 5 Prozent.

Frau Sarah Stonehill hat an Chas. B. Haffenberg das Miethshaus in Ellis Ave., 123 Fuß südlich von 49. Str., 50 bei 150 Fuß, Ostfront, für $23,000 verkauft. Herr Haffenberg hat eine Hypothek von $16,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent aufgenommen.

Albert P. Mracek hat an Eugen Seidenberg das Eigenthum Nr. 3231 bis 3235 Vernon Ave., 50 bei 164½ Fuß, Westfront, mit $7500 belastet, für $12,000 verkauft.

Die State Mutual Life Assurance Company von Worcester, Mass., hat Max und David B. Weber auf deren Eigenthum an Wabash Ave., 372 Fuß nördlich von 20. Str., 75 bei 168 Fuß, Ostfront, $75,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Isabella S. Gardner von Boston hat an Thomas E. Wells 50 Fuß Front auf der Ostseite von Indiana Ave., 100 Fuß nördlich von 22. Str., für $22,000 verkauft.

## Eine andere Lesart.

**Anwalt E. C. Reniff vertheidigt sich gegen M. Salmons Beschuldigung.**

Rechtsanwalt Ernest C. Reniff vertheidigte sich gestern vor Richter McSurely gegen die Behauptung Max Salmons, er hätte von ihm $500 zu erpressen versucht. Salmon wird unter der Anklage prozessirt, die 15jährige Josephine Piatrowski im Hause 9030 „The Strand" in South Chicago beherbergt zu haben. Die Anklage erwuchs aus dem Prozeß gegen James Stahl, der neulich auf dieselbe Anklage hin schuldig befunden wurde. Es wurde damals bezeugt, Salmon sei der stille Theilhaber Stahls gewesen, Salmon stellt das aber in Abrede und erklärt, er hätte Stahl nur geholfen, das Haus zu möbliren.

Reniff erklärt nun, die Beschuldigung Salmons sei unwahr. Er, Reniff, hätte nicht Stahl, sondern dessen Frau, die auch angeklagt war, vertheidigt und hätte nicht gewußt, daß Stahl und Salmon Theilhaber seien, bis Salmon ihn ersucht hätte, ihn auch zu vertheidigen. Das hätte er ihm abgeschlagen, worauf Salmon hätte wissen wollen, ob er auch belangt werden könnte und wie hoch die Anwaltsgebühren sein würden. Er hätte ihm geantwortet, daß die Gebühren sich von $150 bis zu $1000 belaufen könnten.

## Frau Yerkes klagt wieder.

**Will L. S. Owsley verhindern, sich in New York eine Vollmacht ertheilen zu lassen.**

Die Wittwe des Straßenbahnmagnaten Charles T. Yerkes, Frau Mary Adelaide Yerkes beantragte im Superiorgericht die Einsetzung eines Masseverwalters des Yerkes-Nachlasses und den Erlaß eines Einhaltsbefehls an den Nachlaßverwalter Louis S. Owsley, welcher dadurch verhindert werden soll, sich in New York um seine Bestallung als Nachlaßverwalter zu bewerben. Die Anwälte der Antragstellerin, F. W. Walker und J. J. Barbour, bemühten sich, Richter Barnes zu sofortiger Ausstellung des Einhaltsbefehls zu veranlassen, damit schon mit dem nächsten Zuge eine Abschrift nach New York befördert werden könnte, aber der Richter ließ erst Owsleys Anwälte in Kentniß setzen, und dann, nachdem sich der Richter mit dem Inhalt des umfangreichen Schriftstücks vertraut gemacht, wurde seitens der Anwälte beider Parteien argumentirt.

Die Klageschrift gleicht in vielen Stücken der, welche Frau Yerkes neulich im Nachlaßgericht einreichte, um Owsleys Absetzung als Nachlaßverwalter herbeizuführen, was ihr nicht gelungen ist. Im vorliegenden Falle verlangt Frau Yerkes die Ernennung eines Trustees, der den Nachlaß verwalten soll, bis dieser in solcher Verfassung ist, daß er der Verwaltung der im Testament ernannten Trustees übergeben werden kann.

## „Licht und Wahrheit."

Im Spiritualisten-Tempel „Licht und Wahrheit,", 370 Wabansia Ave., nahe Robey Straße, findet am kommenden Sonntag, 7½ Uhr Abends wieder das monatliche Konzert statt. Musikvorträge von Schülern der Rahn'schen Musikschule unter Mitwirkung des Gesangvereins „Harmonie", Vorträge und geistige Botschaften mehrerer Medien stehen auf dem Programm.

— Druckfehler. — Studirt mein Neffe auch fleißig?" fragte Onkel Harro die Logiswirthin. — „O, gewiß," antwortete die brave Frau, „der junge Herr geht auf in seinem Stadium!"


**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



# Leute, die nichts von Musik verstehen

sind von einer ganzen Welt von Freude, Trost, Unterhaltung und Genüssen der höchsten Art ausgeschlossen. Die

## „Sonntagpost"

**gibt Anleitung zum Selbstunterricht.**

# Wie?

Am **Sonntag, den 28. März**, wird die **„Sonntagpost"** eine Serie von freien Musiklektionen beginnen. Durch diese einfache Methode—erfunden von W. Scott Grove—kann der Anfänger leicht eine gründliche Kenntniß der Musik in zwölf Lektionen erlangen. Jeden Sonntag erscheint eine Lektion. Das Arrangement ist so einfach, daß Sie zu spielen beginnen, wenn Sie die Lektion auf die Tasten des Klaviers legen, und nach zwölf Lektionen—dem vollen Kursus—wissen Sie genug, um sich durch Ueben weiter fortbilden zu können.

## Das System wird von leitenden Musikern empfohlen.

### Josef Hofman

**der hervorragende Pianist, sagt:**

„Ich erachte Ihren Music Simplifier als eine sehr nützliche Verbesserung beim Klavierunterricht.

### Dr. Hugh A. Clarke,

**Musikprofessor, Universität von Pennsylvania, Phila., sagt:**

„Ich empfehle herzlich den Music Simplifier, erfunden von S. Scott Grove, als Hilfe sowohl für den Lehrer, wie für den Schüler.

### Dr. Horatio W. Parker,

**Musiktheoretiker, Yale Universität, New Haven, Conn., sagt:**

„Mr. W. Scott Grove's Music Simplifier scheint mir eine treffliche Hilfe für die ersten Lektionen bei den Musikanfangsgründen."

### Jaroslaw de Zielinski,

**von Buffalo, sagt:**

„Es freut mich ungemein, von ganzem Herzen „Grove's Music Simplifier" als eine sichere und rasche Methode des Unterrichts der Dur- und Moll-Skalen mit ihren Vorzeichen und Grunddreiklängen empfehlen zu können. Seine Verwendung wird zweifellos viele unnöthige Mühe ersparen, sowohl den Lehrern, wie den Schülern."

### L. A. Du Mouchei,

**Organist der Kathedrale zu Albany, N. Y., sagt:**

„Ich empfehle warm den Music Simplifier, erfunden von W. Scott Grove. Er wird eine große Hilfe für junge Schüler und auch für Fortgeschrittene bei ihrem Musikstudium sein."

### Wilson G. Smith,

**der wohlbekannte Komponist von Cleveland, O., sagt:**

„Eine sorgfältige Prüfung von W. Scott Grove's Music Simplifier hat mich überzeugt, daß er eine wichtige Hilfe beim Lehren und Lernen des Klaviers und der Anfangsgründe der Theorie ist. Seine Einfachheit und Deutlichkeit bewirken, daß man die Lehren leicht versteht, und ich empfehle denselben ohne Vorbehalt den Berufsmusikern, sowie dem musikalischen Publikum."

### Harold Randolph,

**Dirktor des Peabody Conservatory of Music, Baltimore, Md., sagt:**

„Mr. W. Scott Grove's „Music Simplifier" scheint mir eine sehr feine Erfindung zu sein, eine, die Lehrern und Schülern beträchtliche Mühe ersparen dürfte."

### W. S. Sterling,

**Dean, College of Music, Cincinnati, sagt:**

„Der Music Simplifier des Mr. W. Scott Grove sollte sich bei der Probe als ein werthvoller und rascher Weg erweisen, um den Studenten mit den Dreiklängen und ihrer praktischen Anwendung auf der Klaviatur vertraut zu machen."

### Mr. George E. Whiting

**vom Boston Conservatory of Music, sagt:**

„Ich habe „Grove'. Music Simplifier", von Mr. W. Scott Grove, sorgfältig geprüft, und empfehle ihn warm sowohl den Lehrern, wie den Schülern."

## Die folgenden Direktoren von führenden Konservatorien haben „Grove's Music Simplifier" empfohlen.

**Dr. Joseph Barry**, University College, Cardiff, South Wales.

**Gilbert Raynolds Combs**, Director Broad Street Conservatory of Music, Philadelphia, Pa.

**Edward Hesselberg**, Musik-Direktor, Wesleyan Female College, Macon, Ga.

**George A. Parker**, Dean der Syracuse University, Syracuse, N. Y.

**Emil L. Winkler**, Nashville Conservatory of Music.

**G. W. Chadwick**, Direktor des New England Conservatory of Music, Boston, Mass.

**B. Gluckenberger**, Direktor des Birmingham Conservatory of Music, Birmingham, Ala.

**Anton F. Koerner**, Präsident des Norfolk Conservatory of Music, Norfolk, Va.

**Marie Sims**, Direktorin des Seminary Conservatory of Music, Troy, N. Y.

**Aug. Walther**, Direktor des College of Music, Toledo, Ohio.

**Clarence de Vaux Royer**, Musik-Direktor, B. F. U., Raleigh, N. C.

**Ernest von Schlechtendal**, Musik-Direktor des Southwest Va. Institute, Bristol, Va.-Tenn.

**Miß D. Myrlille Dexter**, Direktorin des National Conservatory of Music, Washington, D. C.

**Burt L. Bentley**, Principal Piano Department, Cortland, N. Y.

**Davenport Kerrison**, Direktor des Southern Conservatory of Music, Jacksonville, Fla.

**Charlotte N. Hardee**, Director Music Department State Normal School, West Chester, Pa.

**J. H. Hahn**, Direktor des Detroit Conservatory of Music, Detroit, Mich.

**Leo. W. Mehrtens**, Direktor des Savannah Conservatory of Music, Savannah, Ga.

**Wallace Peter Dick**, Präsident des Metzger College, Carlisle, Pa.

**Mrs. Sallie Johnson Burgin**, Direktorin des Lexington Conservatory of Music.

**Oliver Willard Pierce**, Direktor der Metropolitan School of Music, Indianapolis, Ind.

**J. Frank Maguire**, Direktor des Wittenberg Conservatory of Music, Springfield, Ohio.

**Harry F. Schemeit**, Direktor des Delaware Conservatory of Music, Wilmington, Del.

**Louis Arthur Russell**, Direktor der Metropolitan Schools of Musical Art, New York City, und Newark, N. J.

**Benjamin Blodgett**, Direktor des Smith College, Department of Music, Northampton, Mass.

**Diese Klavierlektionen mit allen dazu gehörenden illustrirten Karten und Anweisungen sind für alle Leser der „Sonntagpost" absolut kostenfrei.**

Die erste Klavierlektion wird am 28. März in der „Sonntagpost" ertheilt.

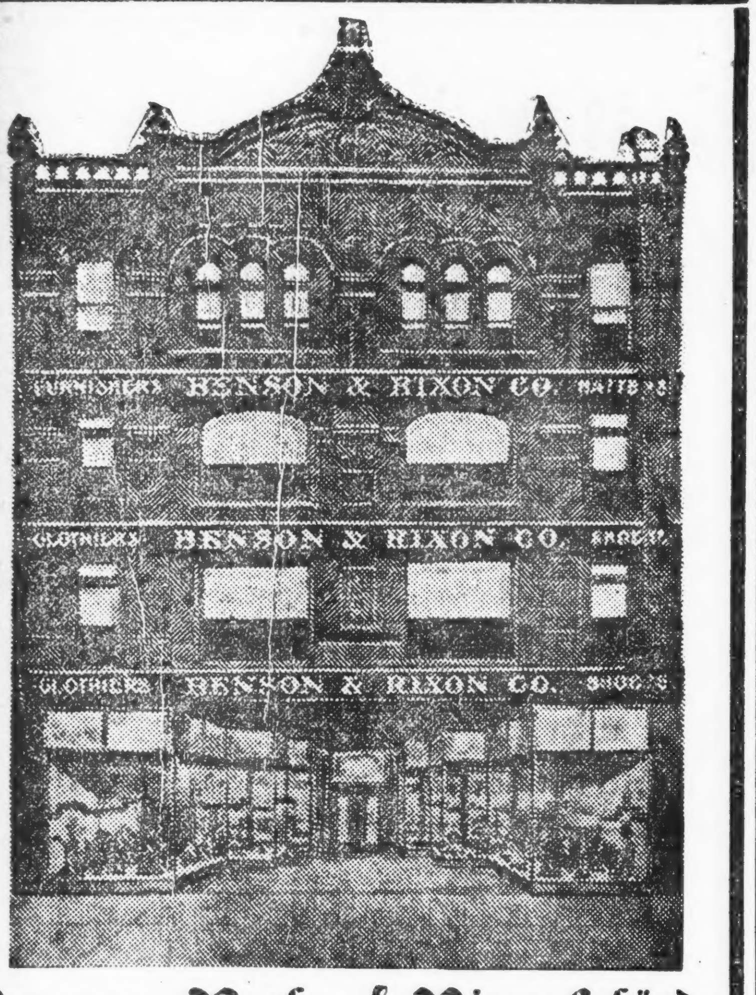
Die „Sonntagpost" ist ein außerordentlich reichhaltiges Neuigkeits- und Unterhaltungsblatt und wird zum Preise von nur

## 2 CENTS

in's Haus geliefert oder durch die Post versendet. Bestellungen sind zu richten an die Träger der „Abendpost" oder an die Geschäftsstelle der

# Abendpost Company,

**Telephon: Main 1498. 173-175 Fifth Ave., Chicago, Ill.**



# Das neue Benson & Rixon Gebäude

## nähert sich rasch seiner Vollendung

### Weitgehende Verbesserungen, Kostenpreis $25,000

Die Kraft, welche angewandt wurde, um dieses prächtige Gebäude, das ausschließlich dem Verkauf von Männer- und Jünglings-Kleidern, Schuhen und Ausstattungswaaren gewidmet ist, am Ende dieser Woche ganz und gar fertig zu haben, war wirklich über alle menschlichen Begriffe; da es unserer Kunden wegen aber eine absolute Nothwendigkeit war, wurden alle Mittel angewandt, um den zweiten und dritten Floor sofort fertig zu stellen.

Hier haben wir eine sehr schöne Ausstellung unseres neuen Lager von Kleidungsstücken für Männer- und Jüngling eingerichtet—in den meisten der neuesten Schattirungen und Stoffen der Saison, in allen modischen Erzeugnissen.

**Besinnt Euch nicht, sondern geht direkt nach dem zweiten und dritten Floor — Eure Gegenwart wird den Arbeitern auf dem ersten Floor nicht hinderlich sein.**

Neben dem neuen Lager von Männer-Waaren offeriren wir auf dem zweiten Floor einige riesige Bargains in mittelschweren wollenen Anzügen und Ueberziehern für den Winter und das frühe Frühjahr. Den klugen Käufern ist ein Wink genug. Vielleicht findet Ihr noch was Ihr wünscht. Kauft es zu dem Preis dieser Woche. Deutliche Ziffern auf allen Preis-Tickets.

### Dritter Floor—Ausschließlich für Knaben—Verkäuferinnen werden Euch bedienen

Der dritte Floor war der für das Geschäft am leichtesten herzurichtende. Hier haben wir selbst unsere kühnsten Erwartungen übertroffen in der Herstellung eines Lagers von Jünglings-Kleidern; umgeben von emaillirter weißer und reicher Mahagoni-Ausstattung zeigen wir eine riesige Reichhaltigkeit von Styles und Stoffen in Jünglings-Kleidern und Ausstattungs-Gegenstände. Es ist anerkannte Thatsache, daß Ihr so wohlfeile Preise in keinem anderen Laden in Chicago findet. Wir haben ein wunderbares Sortiment der berühmten Barco Jr. Knaben-Anzüge — reine Wolle, wasserdicht, mottensicher— Knickerbocker oder schlichte Hosen, zu **$5.00**.

Konfirmations-Tage sind beinahe hier. Bringt die Knaben hierher. Eine Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends. Sonntag bis Mittag.


# Mahnt zur Eile.

## Senator Barr dringt auf sofortigen Beginn des Kanalbaus.

### Haftpflicht der Arbeitgeber.

Staatlicher Gewerkschaftsrath unterbreitet seine Forderungen.—Munizipal Voters' League läßt die Anschuldigungen des Hobart P. Young beantworten.

(Eigenbericht der Abendpost).

Springfield, den 25. März. Zur Eile mahnte in der gestrigen Sitzung des Senatsausschusses für den Bau eines Schiffskanals Senator Barr von Joliet. Er befürwortete die Annahme eines Gesetzes, das die Mithilfe der Bundesregierung beim Bau des Kanals vorsieht, aber so abgefaßt ist, daß der Bau auch ohne diese Hilfe erfolgen kann, wenn die Bundesregierung sich weigert, dem Staate beizuspringen. Senator Barr erklärte, daß es wenigstens ein Jahr dauern würde, bis wirklich mit den Arbeiten begonnen werden könne. Die Bevölkerung erwarte, daß bald etwas geschehe. Der Staat könne den Kanal graben lassen mit einer Tiefe von 24 Fuß in felsigem Boden und könne der Bundesregierung den Bau der Schleusen überlassen, der nicht so dringend sei. Wenn mit dem Bau sofort begonnen würde, würde der Kongreß sich eher bereit finden, die nöthigen Summen für den Bau der Schleusen zu bewilligen. Eine dahingehende Vorlage sollte in der gegenwärtigen Tagung der Legislatur angenommen werden. Senator Clark von Chicago sprach sich in gleichem Sinne aus.

Auf den Antrag Senator Burtons wurde Senator Barr ersucht, seine Vorschläge schriftlich zu unterbreiten.

Im Senate brachte Senator Gardner die vom staatlichen Gewerkschaftsrathe ausgearbeitete Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber ein. Die Arbeitgeber werden eine Vorlage nach ihren Wünschen in den nächsten Tagen vorlegen. Die Vorlage des staatlichen Gewerkschaftsrathes sieht Schadenersatz an Angestellte oder ihre Hinterbliebenen in allen Fällen vor, in denen Verwundungen oder Todesfälle von Arbeitern auf schadhafte Maschinen zurückzuführen sind, wenn diese Schäden hätten beseitigt werden können. In Fällen, in denen die Unfälle auf andere Angestellte zurückzuführen sind, sind die Arbeitgeber auch haftpflichtig.

Die Berathung des Antrages, für die staatliche Ackerbaubehörde die Summe von $225,000 für das Gelände für die staatliche landwirthschaftliche Ausstellung zu bewilligen, führte in der Sitzung des Hausausschusses für Bewilligungen zu scharfen Angriffen auf diese Behörde. Es wurde vorgeschlagen, in der Legislatur eine Vorlage einzubringen, daß die Mitglieder der Behörde von der Bevölkerung erwählt würden. Verschiedene Mitglieder des Ausschusses sprachen sich dahin aus, daß die landwirthschaftlichen Behörden in verschiedenen Counties, welche die Mitglieder der staatlichen Behörde erwählen, nur auf dem Papiere bestehen. Präsident Krebs von der staatlichen Behörde erklärte diese Anschuldigungen für unbegründet. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

Im Senate brachte Senator Funk eine Vorlage ein, welche die Vergütung für die Mitglieder des Countyrathes und die Supervisoren in Cook County auf $4.50 den Tag festsetzt. Diese Vergütung soll nur an den Tagen gezahlt werden, wenn die Kommissäre sich um ihre Amtspflichten kümmern.

#### Schlag für Reformliga.

Der überraschende Rücktritt Hobart P. Youngs als Kandidat für den Stadtrath gegen Ald. Foreman und seine gepfefferte Erklärung gegen die Municipal Voters' League, die er beschuldigt, ihn verrathen zu haben, bildeten gestern das Tagesgespräch in politischen Kreisen. Besonders die Auslassungen des früheren Hilfsstaatsanwalts über die Liga riefen in gewissen Kreisen großes Behagen hervor. Die Thatsache, daß ein Reformer, als welcher Young galt, der Reformliga ungeschminkt die Wahrheit sagte, machte besonders den Politikern, welche die Liga so oft über die Kohlen gezogen hatte, ungetheiltes Vergnügen. Im Lager der Liga hingegen schien die Erklärung Young's wie eine Bombe gewirkt zu haben. Der Vollstreckungsausschuß wurde schleunigst zusammenberufen, berieth und vertagte sich, hatte aber über die Auslassungen des früheren Hilfsstaatsanwaltes nichts zu sagen. Der Präsident, Dr. Henry B. Favill, mußte plötzlich dringender Geschäfte halber nach unbekannten Regionen abreisen. Sekretär Kellogg Fairbank wurde ungemein schweigsam, kurz Niemand war zu finden, der sich etwas zu sagen getraut hätte. Nur Lessing Rosenthal, der Vizepräsident der Liga, verstand sich zu der Aeußerung, daß Niemand Vollmacht gehabt habe, Young die Unterstützung der Liga zu versprechen; daß dies Sache des Vollstreckungsausschusses sei, der erst am nächsten Dienstag sich einig werden würde. Dies war aber eine reine persönliche Aeußerung Herrn Rosenthals, wie er ausdrücklich bemerkte, nicht in seiner amtlichen Eigenschaft als Vizepräsident der Reformliga gemacht. Als Beamter der Liga hatte er nichts zu sagen. Es war das erste Mal, daß ein Kandidat es wagte, der Liga heimzuleuchten, ihr in ungeschminkten Worten die Wahrheit zu sagen. Daß dieser Kandidat ein Reformer ist, macht es nur schlimmer für die Herren und amüsanter für die unbetheiligten Dritten, besonders Mitglieder des Stadtrathes, die sich als sogenannte graue Wölfe stets der besonderen Aufmerksamkeit der Liga erfreut haben.

Mitglieder des Douglas Neighborhood Club und anderer Ald. Foreman bekämpfender Vereinigungen der 3. Ward gaben sich gestern alle Mühe, das Geheimniß zu durchdringen, das den Rücktritt Hobart Youngs umgibt. Sie kamen zu dem Schlusse, daß der ganze Vorfall auf die Haltung der Liga zurückzuführen sei, auf deren ungetheilte Unterstützung Young gerechnet hatte. Daß politische Gründe ausschlaggebend gewesen seien, glaubten sie nicht. Daß von verschiedenen Seiten versucht worden war, auf Young einen Druck auszuüben, um ihn zu veranlassen, sich gar nicht auf den Kampf gegen Ald. Foreman einzulassen, ist bekannt. Myor Busse, Kongreßmitglied Lorimer und andere Parteiführer versuchten ihr Glück in dieser Richtung, aber erfolglos.

Der Rücktritt Youngs ist ein schwerer Schlag für die Faktion Ettelson-Schuyler in der 3. Ward, die Ald. Foreman bekämpft. Sie hatte darauf gerechnet, den Stadtvater zu schlagen und ihm später die Kontrole der Ward abzunehmen. Ob die Faktion wie der Douglas Neighborhood Club so weit gehen wird, den Demokraten Mergentheim gegen Foreman zu unterstützen, ist sehr fraglich. Col. Chauncey Dewey, der republikanische „Boß" der 2. Ward, erklärte, daß der ganze Vorfall seine Haltung nicht beeinflussen und daß er nach wie vor zu Ettelson und Schuyler halten werde.

#### Demokratische Kampagnepläne.

Die demokratische Parteileitung hielt gestern eine Sitzung ab, in der Pläne für die Schlußwoche der Kampagne besprochen wurden. Es wurde beschlossen, gewissen Bezirken, in denen der Ausgang zweifelhaft ist, volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die beiden Kandidaten für die Stadtämter, Henry Hildreth Jr., Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt, und F. D. Connery, Kandidat für das Stadtschreiberamt, werden jeden Abend in verschiedenen Wards Ansprachen halten.

#### Wahlbehörde veröffentlicht Kandidatenliste

Die Wahlbehörde veröffentlichte gestern die erste amtliche Liste der Kandidaten für den Stadtrath, über die am 6. April abgestimmt werden wird. Außer über die Kandidaten für die beiden Stadtämter und den Stadtrath wird die Bevölkerung noch über die Einverleibung von Evanston und Cicero und über den Bau von Sanitarien für Schwindsüchtige abstimmen.

#### Grandjury greift ein.

Auf Veranlassung Staatsanwalt Waymans begann die Grandjury gestern eine Untersuchung der Anklagen, welche gegen Gustus W. Halleman, der sich in der 27. Ward als unabhängiger republikanischer Kandidat um den Sitz im Stadtrath beworben hatte, dessen Petition aber von der Wahlbehörde abgewiesen wurde, erhoben worden sind. Hundert Zeugen wurden vorgeladen. Die Anklagen, erhoben von J. F. Capp, dem Kandidaten der republikanischen Organisation der 27. Ward, lauten auf Fälschung von Unterschriften und Anwendung betrügerischer Methoden bei Anfertigung der Petition.


# THE FAIR

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

**Sweater Coats**
Große Räumung v. wollegemischt. Sweater Coats für Männer, in Oxfordgrau mit Fcy Borders, Saisonräumung von unseren $1, $1.50 u. $2 Coats, — alle gehen Samstag fort zu einem Preis, Main Fl., zu....59c

**75c Bänder für Schreibmaschinen für 21c**
Remington u. Oliver, garan. tadellos, in Blechbüchsen und Staniolpack., Stück 21c

## Seht in das neue Fenster an Dearborn und Adams Straße

### Betrachtet die Ausstellung von Frühjahr-Kleider

Von der Firma Kuppenheimer; wir zeigen die wissenschaftlich geschneiderten Anzüge und Ueberzieher, welche überall als auf Bestellung gemacht anerkannt werden von Denjenigen, welche wissen, wie tadellos sie passen. Niemand, dem diese Anzüge zu Gesicht kommen, würde glauben, daß Ihr dabei $10 bis $20 an Eurer Schneider-Rechnung erspart habt. Sie sind bei Hand geschneidert, mit Seide genäht, haben handgemachte Knopflöcher, mit all der Eleganz sowie hochmodernem Schnitt, wie dies nur von erstklassiger Schneider-Arbeit zu erwarten ist.

**Mehr „Marvel" Männer-Anzüge sind jetzt bereit**

Es ist schwierig für uns, „Marvel"-Anzüge schnell genug zu bekommen, um der großen Nachfrage genügen zu können. Unsere Sortimente sind kaum vollständig, und wir sind abermals gezwungen, weitere Bestellungen zu machen. Mit Seide gefüttert, mit Serge gefüttert u. Alpaca-Futter, Ihr habt die Auswahl, bekommt aber stets einen $20 bis $25 Werth. In schlichtblau, schwarz u. fancy, mittelschwere und leichte Sorten, in dunkel- u. hellfarbig, strikt reinwollene Stoffe, sämmtlich bei Hand geschneidert in allen Größen, für reg. gebaute, starke und schlanke Männer, in allen Facons und Neuheiten. Ihr werdet nie mehr $20.00 oder $25 an Andere zahlen, wenn Ihr diese „Marvels" inspizirt habt, zu **$16**

**Konfirmation- und Oster-Anzüge für Knaben**

Alle neuesten Novitäten zu einer Ersparniß für Euch von ungefähr 10% bis 20%.

Russian Blusen Knaben-Anzüge, in Sailor-, Cadet- u. Militär-Farben, einfach- oder doppelknöpfig, großes Sortiment fancy Gewebe, schlichte blaue, braune, rothe, grüne, Smoke-Schatt., Alter 2½ bis 8. **3.95** Andere zu **5.00, 6.50, 7.50, 8.50** und **10.00.**

Sailor Blusen Knaben-Anzüge, Alter 5 bis 10 Jahre, eine hübsche Auswahl von schlicht Navy blauen Serge, grauen Hairline-Streifen, braunen u. Jungle-Schatt.; viele derselben haben doppelte Shields, **3.95** Andere zu **5.00, 6.50, 7.50, 8.50, $10, 12.50.**

2-Stücke Knaben-Anzüge, wir zeigen mehrere neue Moden, 2-Knöpfe doppelknöpfige Straight Sack; 2-Knöpfe Cutaway Sack; 2-Knöpfe Sack. Ein feines Sortiment von Cashmeres in mehreren neuen Schatt., fancy Worsteds, schlichte blaue Serges, alle mit eleganten voll zugeschn. Knickerbocker-Hosen, Alter 5 bis 18 Jahre. Elegante Werthe zu **3.95** Andere zu **$5, 6.50, 7.50, 8.50, $10, 12.50, $15.**

Knaben-Ueberröcke, extra speziell, alle neuen Frühjahr-Farben, blaue Serges, ein großes Sortiment von Fancies, ganzwoll. Stoffe, grüne, graue, braune, in Streifen und Checks, hübsch gemacht für kleine Knaben, Alter 2½ bis 10 Jahre. Speziell markirt für Freitag und Samstag zu **3.95**

Weiße Knaben-Blusen für die Konfirmation, schlicht oder Plaited, alle Größen, zu **1.00** und **85c**

Knaben-Blusen, mit daran befindl. Kragen, in Ginghams Madras und Chambrays, Alter 6 bis 15 Jahre, zu **50c**

Star Coat-Hemden für Knaben, mit daran befindlichen Manschetten, aus feinem Madras, Größen 12 bis 14, reguläre $1.00 Werthe, zu **85c**

Neue Frühjahr-Halstrachten für Knaben, Four-in-Hands, Bows und Windsors in allen neuen Schattirungen und Mustern, **25c**

**„Fad"-Kleider für junge Männer**
Ein vollständiges Sortiment von **10.50, 12.50, 15.00, 18.00, 20.00, 22.50**, Alter 16 bis 21 Jahre, oder 32 bis 37 Brustmaß.
Wir haben einen Einkauf von 100 Muster-Anzügen gemacht, von einem der besten Fabrikanten von „Fad"-Kleidungsstücken, ein, zwei und drei Anzüge von einer Sorte, die neuesten Moden, alle sind strikt handgeschneidert, und wenn sie auf die reguläre Weise gekauft wären, würden sie im Retail $35, $40 und $45 kosten. Speziell im jungen Männer-Departement zu **25.00**

### Gutes Handwerkzeug

- 26-zöll. ganz stählerne Säge, morgen zu **39c**
- 26-zöll. Carpenter Hand od. Rip-Säge **59c**
- Nr. 2 Carpenter Bell-face Hammer, **29c**
- 8-zöll. nickelplattirte Fray's Bohrwinde, **79c**
- Combination Tool Handle, mit 12 Tools, **35c**
- 7-zöll. stählerne Block od. glatte Hobel, **19c**
- Guß Blechscheeren, 2- oder 2½-zöllig, **15c**
- 6-zöll. Combination Zange, gefertigt von Drop Forge Stahl, für **19c**
- 3-Fuß Zickzack Maß für **5c**
- Nr. 1 hochfeines stählernes Claw Hatchet, **29c**

**Samstags populäre 5er**

- 5c Child's Cabinet, 7 für **25c**; Kiste mit 50 nur **1.75**
- 5c Contributors, 8 für **25c**; Kiste mit 50 für **1.50**
- 5c Owl, 7 für **25c**; Kiste mit 50, **1.60**
- 5c John Drew, 9 für **25c**; Kiste mit 50 für, **1.40**
- 5c Councillors, 9 für **25c**; Kiste mit 50 für **1.40**
- 5c Cremo, 9 für **25c**; Kiste mit 50, **1.40**
- 5c Ideal Havanas, 2 f. **5c**; Kiste mit 50 für **1.20**
- 5c Exalto Porto Rico, 2 für **5c**; morgen Kiste mit 50 für **1.05**

### Dollar-Verkauf Samstag

**Zigarren und Pfeifen zu einer Ersparniß von 33⅓ bis 50 Prozent.**

$1.50 Flor de Gomez Club House, reine Havana Qualität 15c Zigarren, die wir immer zu $1.50 verkaufen. Kiste mit 12.

$1.25 Court Royal Perfactos, Havana-Einlage, Sumutra-Deckblatt, 25,

$1.50 Gonzales Alembertas, 5c Zigarren, lange Kombinations-Einlage, Kiste mit 50,

$1.25 beste Qualität Samen-Stogies, handgerollt, Kiste mit 100,

$1.45 und $1.65 französische Briers, Bernstein-Mundstücke, in Etuis, einige sind gold- und silberbeschlagen, sowie $1.50 französische Briers, mit langen Bernstein-Mundstücken,

Auswahl **1.00** Samstag

La Flor de Sanchez y Hermanos, in Tampa, Fla., gemacht, reine Havana-Zigarren für eigene Raucher, 15c Perfectos, feine Facon für 10c das Stück, Kiste mit 25 für nur **2.50**

Jose Levera Co.'s, Tampa, Fla., gemachte, reine Havanas, Brownie-Größe, 7c Stück; Kiste mit 50, **3.25**

Judge Wright Union Club, theilweise Havana-Einlage, nett gemischt, 6 für **25c**; Kiste mit 50, **1.75**

10c La Flor de Savoy, Napoleons, garant. Havana-Einlagen, Broadleaf-Deckblatt, zu **6c** das Stück; Kiste mit 25 für **1.40**

Bar le Duc, Nachtisch-Größe Havana-Einlage Zigarren, die immer zu $3.00 per Kiste von 50 verkauft werden; als ein spezieller Bargain, **5c** das Stück; Kiste mit 50 für **2.35**

Pollock's verbesserte Stogies, lange Einlage, Kiste mit 100 für **1.15**

**Rauchtabak**

- Tuxedo, 3 Tins f. **22c.**
- Red Band, 8 Packete, **30c.**
- Union Workman, 9 Pack., **33c.**
- Lucky Strike, 4 Tins für **27c.**
- Plow Boy, 9 Packete, **33c.**
- Tip Top, 9 Packete, **34c.**
- Durham, 16 Packete, **63c.**

**Kautabak**

- Star, das Pfund **38c.**
- Spear Head, Plug, **18c.**
- Standard Navy, Plug **29c.**
- Climax, per Plug **19c.**
- Kismet, per Plug **11c.**
- Piper Heidsieck, Plug **22c.**

### Frische Fleischwaaren

- Roastbeef, fancy Native Rolled, keine Knochen oder Abfall, das Pfund, **11½c.**
- Potroast, Native korngefütt., das Pfund, **10c.**
- Beef Ribroast, Native korngefütt., 6. und 7. Rippe, das Pfund, **13½c.**
- Bratwurst, fancy home-made, Pfund, **9c.**
- Roundsteak, fancy Native, das Pfund, **11½c.**
- Spring Lamb, Hinterviertel, Pfund, **13½c.**
- Kurze Lammkeule, das Pfund, **15½c.**
- Vorderviertel Spring Lamb, das Pfd., **11c.**
- Milchgefütt. Kalbfleisch, Hinterviertel, Pf. **14½c.**
- Kurze Kalbskeule, morgen, Pfund, **15½c.**
- Milchgefütt. Kalbfl., Brust od. Schult., Pf. **11c.**
- Fancy Schweinslenden, das Pfund, **11½c.**
- Süßgepökeltes Pork, morgen, Pfund, **11c.**
- Krebse, frisch „broiled", jeder, **25c.**

**Samen, Knollen, Pflanzen, Bäume**

- Sweet Peassamen, feinst. gemischt, Unze, **5c.**
- Morning Glorysamen, feinst. gemischt, Unz, **5c.**
- Nasturtiumsamen, hoch od. niedrig, Unze, **10c.**
- Verbenasamen, großblumig, ¼-Unze, **20c.**
- Zinniasamen, feinste Mischung, ¼-Unze, **10c.**
- Bachelors' Buttons, morgen, Unze, **10c.**
- Hardy Chinese Pink Samen, Unze, **20c.**
- American Wonder Peas, das Pfund, **20c.**
- Frühtomatensamen, morgen, Unze, **10c.**
- Wakefield Frühkrautsamen, Unze, **10c.**
- Globe Danvers Zwiebelsamen, Unze, **15c.**
- Steckzwiebeln, weiß, gelb od. roth, Qrt. **20c.**
- Maiglöckchen, importirte Clumps, **21c.**
- Doppel-Tuberosewurzel, das Dutzend, **20c.**
- Peonyknollen, roth, rosa oder weiß, jede, **12c.**
- Caladium oder Elefantenohren, **19c, 12c, 5c.**
- Feinst. gemischt. Grassamen, Pfd., **18c.**
- Weißer Kleesamen, morgen, Pfund, **30c.**
- Lawn Fertilizer, 100-Pfd. Drum, **2.60**; 50-Pfd. **1.50**; 25-Pf. **90c**; 10-Pf. Pail, **45c.**
- Früh-Blumenkohlsamen, Packet, **10c.**
- Salviasamen, Packet, **10c.**
- Rhabarberknollen, jede **50c**, **25c** und **15c.**

Ein feines Sortiment von Obst- und Schattenbäumen, blühenden Sträuchern, Rosenstöcken, Weinreben, Korinthensträuchern etc., zu niedrigsten Preisen für gesunde Waare.



# ED. AHLSWEDE

HIGH GRADE MERCHANDISE
743 TO 753 W. NORTH AVE.
IT PAYS TO TRADE AT THE UP-TOWN DEPARTMENT STORE.

## Morgen: Große Oster-Eröffnung

Während der nächsten zwei Wochen werdet Ihr das Einkaufen in dem

**Modernen**

**Up-Town Department-Store**

ausnahmsweise interessant und profitabel finden. Kommt und nehmt unsere riesige und anziehende Ausstellung von up-to-date Waaren in Augenschein.

**Es bieten sich viele geldersparende Gelegenheiten.**


# Lokalbericht.

## Gottschalks Porzellanmalschule.

Seine angeblichen Geschäftskniffe. — Der verschwundene Liebhaber.

Ueber den Kunstmaler Chas. Gottschalk haben vor Stadtrichter Uhlir mehrere Frauen in der zur Zeit stattfindenden Verhandlung Dinge erzählt, die, wenn sie wahr sind, ihn als einen Schwindelhuber erster Güte kennzeichnen. Laut der Anklage soll er $350 von Frau Ella Harnes und Frau Emma Dickinson erschwindelt haben, als er ihnen am 8. März einen Antheil an seiner Porzellanschule verkaufte, indem er, wie Frau Barnes angab, versicherte, daß er das Geld zur Vergrößerung dieses Geschäftes gebrauche. Er habe acht Reisende beständig unterwegs und arbeite unter Anderem für alle Waarenhäuser an der State Straße. Gottschalk erbiete sich, für $3.50 die Porzellanmalerei zu lehren und den Schülern 36 Skizzen und ein halbes Dutzend Teller zu Studien zu geben. Frau Barnes erhielt von ihm für in der zweiten Unterrichtswoche ausgeführte Arbeiten Bezahlung und es wurde ihr dann von Gottschalk ein Geschäftsantheil unter obigen Angaben angeboten. Sie und Frau Dickinson hätten das Geschäft gekauft, und Gottschalk hätte ihnen darauf aus freien Stücken folgende Geschäftskniffe mitgetheilt: Nie einen Vertrag abzuschließen bis die Schülerin $3.50 bezahlt habe; keine durch die Post kommenden Anfragen zu beantworten; Schülerinnen, wenn sie Lärm schlagen, den Vertrag zu zeigen; zu arbeitslustigen Damen durch Einladung zum Essen und Gespräch abzuhalten, keine Lehrstunden auszudehnen; Terpentin oder Zucker in die Farbe zu mischen, wenn eine Schülerin zu gute Arbeit leiste, denn jene Zusätze verdürben die Arbeit und sie brauchten nicht dafür zu bezahlen. Die Zeugin war über Gottschalks Enthüllungen entrüstet, er hat ihr aber, wie sie sagt, Muth zugesprochen, ihre Anzeigen, die er empfohlen hatte, um Schüler zu gewinnen, seien aber von den Zeitungen nicht aufgenommen worden. Frau Chas. Erwin, 56 Lincoln Park Boulevard, bezahlte Gottschalk, wie sie sagte, $3.50 für Unterricht in der Porzellanmalerei und er habe ihr 25 Cents bis $2 für jeden gut gemalten Teller versprochen, ihr aber 75 Cents für drei solche Teller, welche er selbst lieferte, abverlangt, weil die Arbeit verdorben sei, was nur auf die dazu benützte Farbe, auch von Gottschall geliefert, zurückzuführen sei, denn vorher sei ihre Arbeit gelungen. Eine ganze Anzahl Schülerinnen des Angeklagten wohnt den Verhandlungen bei, und sie alle erheben ähnliche Anschuldigungen.

Anton Sorovicz ist nach der Angabe von Marie Slimak, 584 Milwaukee Ave., der schönste Mann in Chicago, schlank, stark u. mit einem kleinen hellem Schnurrbart im Gesicht. Er war ihr Schatz, aber im Juli 1907 verschwand er. Marie war trostlos, schließlich suchte sie eine Wahrsagerin, Frau Sigmund Wysocki, 777 Milwaukee Ave., auf. Die weise Frau versprach angeblich, ihr den Geliebten wieder zuzuführen. Mehrere Sitzungen fanden statt und schließlich folgte eine solche, zur Vertreibung der bösen Geister, auf einem Friedhof in einer Nacht, in der der Mond nicht schien. Von einem Grabe nahm die „Hellseherin" Erde, mischte sie mit dem Blute einer schwarzen Katze, wobei sie, in vollem Ornat, beim Licht der Kerze Liebeslieder sang. Aber Anton kam nicht wieder; jene Grabszene will die trostlose Braut mit $75 bezahlt und insgesammt $117 an Frau Wysocki bezahlt haben, was diese indessen bestreitet. Schließlich wurde Frl. Marie auch „hellseherisch" und sie ließ die Frau Wysocki verhaften. Vor Stadtrichter Uhlir wird der Fall zur Zeit verhandelt.

## Liederabend der „Harmonie".

Bei dem Liederabend, den der Gesangverein „Harmonie" am kommenden Dienstag im „Rienzi" veranstaltet, werden folgende Lieder gesungen werden: „Heimathliebe" von Menger; „Waldmorgen" von C. Köllner; „Soviel Stern' am Himmel stehen" und „Zigeunerbub im Norden".

— Fehler. — „Sie haben den Schreiber Schulze entlassen, aber der ist doch ein tüchtiger Arbeiter?"—„Ja, aber er schnarcht!"


CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



# Macht Euer eigenes Mittel für Fettsucht

Von Arline Getrue.

Ich gebe den Lesern der „Abendpost" ein einfaches Rezept für übermäßiges Fett, welches sie selbst zu Hause mischen können, und ich hoffe, daß Niemand mehr gefährliche und schädliche Mixturen nimmt oder die Hungerkur, Diäthalten oder ermüdende Bewegungen versucht, um an Fett abzunehmen, nachdem sie von diesem Rezept hören, denn so viel mir bekannt, hat es nie fehlgeschlagen, ganz gleich wie hartnäckig der Zustand, oder wie viele andere unter der Sonne fehlgeschlagen. Hier ist das Rezept:

Kauft eine halbe Unze Lezonica im Originalpacket in irgend einer besseren Apotheke, achtet darauf, daß das Siegel unerbrochen ist, thut es in eine halbe Pint-Flasche, fügt 7 Eßlöffel voll granulirten Zucker hinzu und füllt die Flasche mit Wasser. Schüttelt sie, bis der Zucker aufgelöst ist. Schüttelt es jedesmal vor dem Einnehmen. Volle Anweisungen für das Mischen und Einnehmen sind im Packet.

Dies enthält, wie Ihr seht, nichts Schädliches und Ihr braucht nichts anderes, um eine perfekte Form zu erlangen.


## Uebel im Stellennachweis.

Forderung von verbessernden Zusätzen zu den bestehenden Vorschriften.

Im staatlichen Büro für freien Arbeitsnachweis auf der Südseite, Nr. 429 Wabash Ave., findet heute eine Versammlung von Vorstehern solcher staatlichen Stellennachweise statt, in welcher David Roß, der Sekretär des Staatsbüros für Arbeitsstatistik, und W. H. Cruden, der Vorsteher des Südseite-Büros, sprechen werden. Schärfere Beaufsichtigung privater Stellenvermittlungen und Verbesserung der bestehenden Vorschriften zum Schutze der Stellensuchenden sollen gefordert werden, denn man hat gefunden, daß viele der hiesigen Privatbüros die Vorschriften umgehen und unkundige Leute übervortheilen. Die organisirte Arbeiterschaft nimmt großen Antheil an den vorgeschlagenen Gesetzveränderungen und wird in der Versammlung vertreten sein.

Die Angestellten der Spezerei-Großhandlungen haben beschlossen, am 1. April zu streiken, wenn ihre Arbeitszeit nicht von zehn auf 9 Stunden verkürzt wird. Sie fordern die Verkürzung als Entschädigung dafür, daß sie jetzt den vollen Samstag arbeiten müssen, während sie früher Samstag Nachmittags frei hatten. Die Gewerkschaften der Fuhrleute und der Frachtverlader wollen die Forderung unterstützen.

Der „Streik" der Maschinenschreiberinnen in den Gewerkschafts-Büros wurde gestern dadurch erledigt, daß man den Damen Naschwerk und die Versicherung gab, sie könnten in's Theater gehen, wann sie wollten, nur nicht am Nachmittag.

## Schraube locker?

Weshalb der Elektriker Wm. Farley den Tod suchte.

Weil er von seinen Freunden für übergeschnappt gehalten wurde, versuchte gestern der 32jährige Elektriker Wm. Farley, Nr. 2954 Cottage Grove Avenue, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er drehte erst das Gas an, dann setzte er sich hin und schrieb einen Abschiedsbrief, der unvollendet geblieben ist, da der Lebensmüde beim Schreiben vom Gas übermannt wurde.

Das Schreiben lautet: „Meine liebe, alte Fledermaus! Du weißt ja, daß ich stets gut von Anderen dachte, daß aber Alle behaupten, ich sei verrückt. Mir bleibt nicht mehr viel zu sagen, da ich das Gas angedreht habe. Bitte, mache das Schreiben nicht bekannt, da man sonst wieder sagen wird, ich sei verrückt."

Farley war ohnmächtig, als man ihn fand. Im Michael Reese-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt. Kürzlich wurde er wegen angeblichen Einbruchs verhaftet, aber gegen Bürgschaft, die der Alderman George F. Harding stellte, bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

## Ging ins Wasser.

Aus Logansport, Ind., wird berichtet, daß dort gestern der 37jährige Arthur L. Boyer, Sekretär der Boyer Harneß Company, Nr. 466 W. Madison Straße, Chicago, nach einem Streite mit Frl. Agnes O'Connor, Nr. 214 Berkly Straße, vor ihren Augen in den Wabash-Fluß sprang und ertrank. Der Verstorbene wohnte hier Nr. 17 Waverly Place. Er war verheirathet gewesen, hatte aber die Scheidung erwirkt.

— Netter Komponist. — Komponist (zum stellesuchenden Diener): „Sie waren also bei dem Komponisten Langfinger in Stellung — haben Sie da auch schriftliche Arbeiten gemacht?" —Diener: „Gewiß — ich mußte sogar mitkomponiren!"

# The Famous CLOTHIERS

## MADISON und HALSTED

Es ist ein wahres Vergnügen, in unserem Kinder-Departement Einkäufe zu machen, wo soeben ein ganz neuer Vorrath eingetroffen ist von blauen und schwarzen

## Konfirmations-Anzüge

in Stoffen von jedem Muster und Qualität — ferner Schuhe, Hemden, Hüte u. s. w., in großer Auswahl für die kleinen Jungen. In diesem Departement haben wir besondere Vorbereitungen getroffen zur Bequemlichkeit der Damen.

Strikt reinwoll. doppelknöpfige blaue Serge-Anzüge, 8 bis 16 Jahre, reguläre oder Knickerbocker-Hosen, für.......... **3.95**

Spezieller Werth in blauen und schwarzen Konfirmations-Anzügen, mit regulären oder Knickerbocker-Hosen — für nur............ **4.95**

Extra feine Qualität blauer Serge-Konfirmations-Anzüge, elegant geschneidert, perfekt passend, gerade oder Knickerbocker-Hosen.................. **6.50**

## Hemden u. Waists für Knaben

Spez. Werth in weißen platted weißen Knabenhemden, 7 bis 16 Jahre. Für die Konfirmation.... **75c**

Blousen-Waists, von fancy Percales, schlichtblauem u. lohfarb. Shambray und schwarzen Sateens..... **50c**

### Knaben-Schuhe

Viele Facons in Wochen- u. Sonntags-Schuhen für Knaben, mattes u. Lackleder, zum Knöpfen und Schnüren,

**95c bis $2**

### Knaben-Strümpfe

Die wohlbekannte „Black Cat"-Marke, die regulären 15c und 25c Sorten. Unser Preis, das Paar

**12c und 22c**



# Ein Wink für's Frühjahr!

Wohlgekleidet zu sein in einem eleganten Oster-Anzug ist eine ausgezeichnete Tonic für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind.

Noch nie zuvor waren wir besser darauf vorbereitet, um den Anforderungen der modern gekleideten Männer und Damen zu genügen, als wie in dieser Saison.

Unser Lager in Frühjahrs-Moden ist vollständig, umfassend die allerneuesten Schattirungen und Muster.

Unser liberales Kredit-System ermöglicht es Euch, moderne Kleider zu kaufen ohne dafür baar zu bezahlen. Bezahlt $1 pro Woche und tragt einen modischen Anzug.

Unsere Preise sind niedriger als diejenigen in Baargeld-Läden. Warum? Weil unser Laden sich auf dem zweiten Floor befindet und wir daher nicht eine so hohe Miethe zu zahlen brauchen; weil wir die Methode rascher Verkäufe und kleiner Profite vorziehen; wodurch wir unseren Kunden den Vortheil der Ersparniß von vielen Dollars offeriren.

**Damen Suits von $16.50 bis $40.00**
**Herren-Anzüge von $15.50 bis $35.00**

# Le Vine & Co.

210 State Str. Zweiter Floor

Offen Samstag Abend.


## Lokalbericht.

# H. A. Mosher vermißt.

### Hinterläßt Verbindlichkeiten im Betrage von $200,000 oder mehr.

#### Zweifelhafte Bestände.

Augustus W. Nohe und seine Winkelbörse. —Sie wurde gestern von einem „Detektive" geschlossen.—Hatte angeblich die Leitung der Produktenbörse angezapft.

Der Makler H. A. Mosher, den sie in LaSalle Straße „Das Kirchenlicht" nennen, ist mit Hinterlassung von Verbindlichkeiten im Betrage von $200,000 oder mehr verschwunden. Mosher ist Chef der Firma W. Mosher & H. A. Mosher, Nr. 134 Monroe Straße. Sein Stiefsohn, Rechtsanwalt Edward Everett, sagt zwar, er hätte mit dem Vermißten, der in New York sei, korrespondirt; Mosher finanzire dort ein Bahnunternehmen, das ihm ein paar Hunderttausend abwerfen würde, und dann würde er bald wieder hier bei seinen Gläubigern sein. Aber das wird von Frau Mosher, welche Theilhaberin ihres Mannes ist und in seiner Abwesenheit das Geschäft leitet, rundweg bestritten. Die Gläubiger haben mehrere Versammlungen abgehalten und versucht, Ordnung in die verwirrten Angelegenheiten zu bringen, doch sind entscheidende Schritte bislang nicht erfolgt.

Zu den Gläubigern gehören meist Privatleute, obwohl auch mehrere Banken stark in Mitleidenschaft gezogen sind. Wie verlautet, ist der größere Theil der Verbindlichkeiten durch weiter nichts als persönliche Schuldscheine Moshers, der großes Vertrauen genoß, gesichert. Auswärtige Gläubiger, in New York und anderen Städten, an denen es keineswegs mangeln soll, haben sich bis jetzt noch nicht gemeldet.

Während über die Höhe der Verbindlichkeiten Mosher's und seine Fähigkeit oder Unfähigkeit, ihnen gerecht zu werden, noch allenthalben Unklarheit herrscht, scheint man sich darüber einig zu sein, daß die Bonds der von ihm finanzirten Unternehmungen, die er Banken und anderen Gläubigern als Sicherheit gegeben hat, von äußerst zweifelhaftem Werthe sind. Frau Mosher sagt, ihr Mann sei vor zwei Wochen mit einigen Tausend Dollars im Geschäften nach Goshen, Ind., gereist, hätte, aber seitdem nichts von sich hören lassen. Sein Ausbleiben könne sie sich nur mit Geistesstörung erklären; sie habe keine Ahnung, wo er sei. Andererseits erklärt Everett, Mosher sei in New York und würde bald zurückkehren. Die Bonds seien vollwerthig, und die Gläubiger würden keinen Cent verlieren.

#### Nohe und Kunden trauern.

Der unter dem Namen „Fire Escape Gus" bekannte Politiker und Winkelbörsen-Besitzer Augustus W. Nohe und seine Kunden trauern. Gestern Mittag, als Nohes' Winkelbörse im Traders' Safe and Trust-Gebäude in LaSalle Straße dicht mit Kunden und Nohe's Geldschrank reichlich mit Geld gefüllt war, tauchte plötzlich ein Unbekannter auf, verkündete, daß er Detektive sei, daß dieses gesetzwidrige Geschäft geschlossen würde und daß die Anwesenden so schnell wie möglich verschwinden sollten. Das ließen sie sich auch nicht zweimal sagen. Kaum waren sie fort, so kamen Leute von der Western Union Company und entfernten die Telegraphendrähte. Die Polizei scheint von dem „Streifzug" gegen Nohe nichts zu wissen, und der „Detektive" machte auch keinen Versuch, ihn zu verhaften. Andererseits verlautet, die Produktenbörse hätte neulich entdeckt, daß Jemand ihre Telegraphenleitung anzapfte, und schließlich gefunden, daß Nohe der Anzapfer war. Dieser hatte vermuthlich Wind bekommen von der erfolgten Entdeckung und schnell den dramatischen Schlußeffekt in Szene gesetzt, ehe man ihm die Drähte wegnahm.

Mit der hiesigen sind noch etwa 20 andere Winkelbörsen, die Nohe in anderen Städten betrieb, geschlossen worden, und die Kunden, die dem Unternehmer ihr Geld anvertrauten, werden das Nachsehen haben.

Nohe beweinte nach der „Katastrophe" sein trauriges Schicksal, seinen großen Verlust und die Ungerechtigkeit der bösen Polizei in einer Schankwirthschaft. Am Abend war er in seiner Wohnung in Rogers Park für Niemand zu sprechen. Den Spitznamen „Fire Escape Gus" erwarb er sich seinerzeit als Mitglied der Staatslegislatur durch seine Gesetzvorlage betreffend die zwangsweise Einführung einer gewissen Feuerrettungs-Vorrichtung an Gebäuden.

#### Einmal im Monat.

„Haben Sie Ihre Frau schon vorher einmal geschlagen?" fragte Stadtrichter Goodnow heute Tony Wileaski, 8821 Houston Ave.

„Ja, jedesmal, wenn ich betrunken war!"

„Wie oft ist das?"

„Einmal im Monat."

„Einmal im Monat — zwölfmal im Jahre — hm — $50 und Kosten," sagte der Richter.

#### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark.... | $23.82 |
| Oesterreich: 100 Kronen.... | 20.40 |
| Schweiz: 100 Francs........ | 19.41 |
| Holland: 100 Gulden...... | 40.40 |
| Dänemark: 100 Kroner.... | 26.90 |
| Rußland: 100 Rubel........ | 51.75 |

#### Rechnen muß man können.

Ein Tübinger Leser erzählt der „Frkf. Ztg." folgendes schwäbische Geschichtchen: In unserem lieben, gemüthlichen Universitätsstädtchen gibt es nur eine freiwillige Feuerwehr. Vor kurzem sprach ich mit einem Feuerwehrmann, der so weit von der Stadt weg wohnt, daß er im allgemeinen den Feuerlärm gar nicht hören kann. Auf meine Frage, warum er denn da überhaupt der Feuerwehr angehöre, gab er mir ruhig die Antwort: „Ha, no, wenn i net bei der Feuerwehr bin, do muß i zehn Mark mehr Steuern zahle; und wenn's brennt und i komm net, do muß i ein Mark Straf zahle. Jetzt brennt's aber elle Johr zweimal, da kost' mi die Sach' bloß zwei Mark; also han i acht Mark g'spart."

— Schreckenskind. — Elschen: „Bitte, Tante, mach' mir doch einen Elefanten!" — Tante: „Aber das kann ich doch nicht!" — Elschen: „O, ich habe Dir ja dazu eine Mücke gebracht; Papa sagt ja doch, Du machst aus jeder Mücke einen Elefanten!"


Ein Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt

Siegel Stamps unser Profit-Vertheilungs-Plan. Frei an jeden Kunden.

# SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Seht die Sonntags-Zeitungen wegen Einzelheiten eines großen Verkaufs von Tapeten.

## Die Schluß-Challenge in Männer-Frühjahr-Anzügen und -Ueberziehern. Die größten Werthe, die wir je offerirten, findet Ihr morgen hier.

### Neue Frühjahr-Anzüge für Männer, $15, 16.50 und $18 Werthe zu $10.00

**$10** Bedenkt, Männer-Anzüge wie diese für **$10**. Gute, modische, gut gemachte Anzüge in jeder Größe. Schließt ein Streifen, Checks, Plaids und fancy Mischungen in allen neuen Schattirungen von lohfarbig, grau, braun, Olive, Slate u. schlicht schwarz und blau. Jeder Anzug in der Partie für das 1909 Frühjahr-Geschäft gemacht, durchweg geschneidert mit bestem Futter und Zubehör, der zu haben ist. Es sind fein passende, modische und starke Anzüge; werth $15 bis $18 das Stück, für den Challenge-Verkauf zu **$10**

### Frühjahr-Ueberröcke und Cravenettes für Männer—$15 und 16.50 Werthe zu $10

**$10** Männer, welche Werthe kennen, werden morgen diese neuen Frühjahr-Ueberzieher schnell kaufen für **$10**. — Sowohl Ueberröcke wie Cravenettes in dem Sortiment. Die Ueberröcke sind in den neuesten Schattirungen von lohfarbig, grau und Oxford grau, in vollen Box und drei Viertel Längen. Einige seidegefüttert, andere haben feines Serge Körperfutter und Satin Aermelfutter; Größen von 34 bis 44.—Die Cravenettes sind in den neuen dunklen Schattirungen von grau, in vollen Box und bis zum Hals zuzuknöpfenden Styles; es sind wirkliche $15 und 16.50 Werthe, für Challenge zu **$10**

### $20 und $23 seidegefütterte Anzüge für Männer zur Challenge zu $15.50

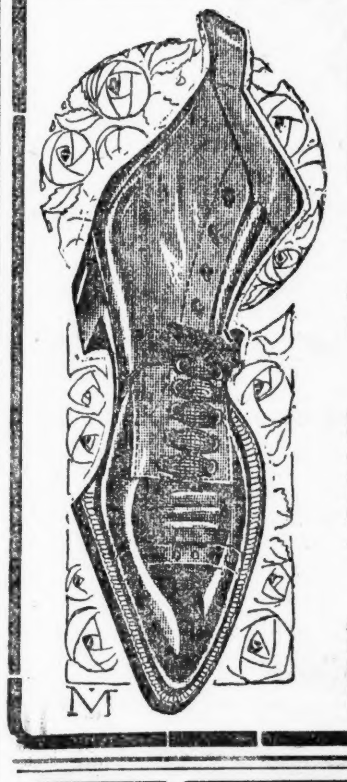
**15.50** Diese Männer-Anzüge sind nirgends unter $20 bis $23 zu kaufen. Es sind prächtige, seidegefütterte Anzüge in feinen Serges und f'cy Worsteds. Anzüge gerade von den Arbeitsräumen der besten Fabrikanten Amerikas. Schattirungen und Farben sind die neuesten Olives, lohfarbige, Slates, grüne und Royal marineblaue. Anzüge haben alle schönsten beliebten Neuheiten der Frühjahr-Saison. Unvergleichliche Challenge-Bargains morgen zu nur **$15.50**. **15.50**

Eine extra Spezialität in Tuxedo Männer-Anzügen. Seidegefüttert, handwattirte Schultern, handgemachte Knopflöcher, thatsächlich durchweg handgeschneidert. Neueste 1909 Modelle. Röcke in 32 Zoll Länge. Notched Lapels mit Vorstoß aus Großgrain Seide. Die schönsten Anzüge welche jemals zu diesem Preis offerirt wurden. Versäumt die Gelegenheit nicht. Sie ist gut. $25-Werthe, speziell markirt für Challenge, Samstag zu **$18**

Männer-Hosen. Prächtig geschneidert, tadellos passend, fein finished, guter Stoff. Nette, modische Muster. Sie sind in den neuesten Schattirungen und Farben; $4-Werthe für Challenge, Samstag, zu **2.50**

Siegels spez. Männer-Hosen, in neuen 1909 Modellen, alle sind von hochfeinen Stoffen in den besten Mustern hergestellt. Es sind die besten $5-Werthe welche wir jemals offerirt haben, für Challenge morgen, per Paar **3.95**

Spezielle Notiz — Wir führen ein prächtiges Sortiment von Anzügen u. extra Hosen für korpulente Männer, in Größen 42 bis 52.



## $4 Männer-Schuhe 2.48: Die Sensation des Challenge-Verkaufs

**2.48** Dies sind elegante, moderne Männer-Schuhe zu 2.48. Schuhe, wie sie im ganzen Lande für $4.00 das Paar verkauft werden. Sechzehn neue Modelle für Frühjahr sind in dem Sortiment, und in jeder Nummer. Kein Mann in Chicago sollte diese Gelegenheit versäumen. Es ist eine unvergleichliche Schuh-Challenge — die größte Ersparniß beim Kauf von Schuhen, die wir je boten — Eingeschlossen sind Schuhe von

| | | |
|---|---|---|
| Corona Patent Coltskin | Gunmetal Kalbleder | Box Calf |
| Velour Kalbleder | Vici Kidskin | Einfache oder fancy Oberthelle |

In Schnür-, Knöpf- oder Blucher-Facons, mit Cuban- oder Militär-Absätzen, und Goodyear Welt genähten Sohlen. Kein Paar sollte für weniger als $4 verkauft werden. Speziell, das Paar 2.48.

### $2.00 Schuhe für Knaben und Mädchen, $1

Knaben- und Mädchenschuhe. Die Knabenschuhe kommen in Gunmetal Calf, Box Calf od. Vici Kid; schwere Extension-Sohlen. Die Mädchenschuhe sind von Vici Kidskin od. Gunmetal Calfskin; gute Extension-Sohlen; — Schnür-, Knöpf- od. Blucher-Styles, niedrige Absätze; 2.00 Schuhe für **1.00**

### $3.00 u. 3.50 Männer-Schuhe, 1.98

Männer-Schuhe, von Gunmetal Calf, Box Calf, Velour Calf oder Patent Colt, in Schnür- od. Blucher-Modellen; Goodyear Welt Sohlen, Cuban Absätze; alle Größen. Spezieller Preis für den Challenge-Verkauf für morgen zu **1.98**

### 2.50 Schuhe für Knaben u. Mädchen, 1.48

Knaben- und Mädchen-Schuhe für den Straßen-Gebrauch. Modische und sehr dauerhafte Schuhe. Kommen in Schnür-, Knöpf- oder Blucher Styles, in einer großen Auswahl von Ledersorten. Alle Größen. Gute 2.50-Werthe, markirt für den Challenge-Verkauf morgen, per Paar zu **1.48**

### Schuhe und Sandalen-Slippers für Damen

1-Strap Sandalen Slippers und Juliet Hausschuhe für Damen, mit handgewendeten Ledersohlen; mit weichem Vici Kidskin Uppers. — Alle Größen. 1.50 und 2.00 Werthe, morgen offerirt das Paar für **1.00**

Diese Schuhe beweisen den wirklichen Werth unseres Challenge-Verkaufs. Suede Schuhe in London Smoke oder schwarz, kurzer Vamp- und Knopf-Style. Haben hohe Cuban Absätze, 3.50 und 4.00 Werthe, das Paar nur **2.00**

Damen-Schuhe, von Gunmetal Calf oder Vici Kid — Knöpf-, Schnür- oder Blucher-Styles, leichte und mittelschwere Extension-Sohlen, Cuban Absätze, Größen 2½ bis 8, in D und E Breiten, 2.50 und 3.00 Schuhe, morgen zu nur **1.48**



# OSTER-KLEIDER
## für Männer und Knaben!

Niemals zuvor hat unser Lager von Oster-Kleidern eine größere Reichhaltigkeit von Mustern u. Stoffen gezeigt. Unser Vorrath dieses Jahr besteht aus einem vollständigen Sortiment der neuesten Modelle der Saison.

## $15 Anzüge und Ueberzieher $15

Unser Lager zu $15 repräsentirt unübertreffliche Werthe — es sind elegante handgeschneiderte Kleider, die der Mode der Saison voll entsprechen. Ebenfalls alle die beliebten und gefälligen Schattirungen — Frühjahr Grüne und Taupes, wie auch die grauen, die jetzt so stark in Nachfrage sind.

## Konfirmations-Kleider

in einer großen Auswahl. Nette und modische Kleidungsstücke für diese Gelegenheit zu bemerkenswerthen Werthen.

**Eine Taschenuhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug zu $6.50 und aufwärts.**

## Ausstattungs-Waaren

Alle die neuesten Ideen in Frühjahr-Ausstattungs-Waaren sind hier zu finden — attraktive Hemden, Halstrachten und Strumpfwaaren, Hüte und Schuhe. Ausgezeichnete Auswahl — jeder Werth; durch welche der Continental berühmt geworden ist.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

# THE Continental CLOTHING HOUSE

Offen Sonntag bis Mittag.

**Ecke Milwaukee und Ashland Avenue.**

Der grösste Kleider-Laden auf der Westseite.

# Frühjahrs-Ausstellung

in unseren drei Läden.

Wir beginnen die neue Saison mit einer vollständigen und eleganten Ausstellung der besten und modernsten Frühjahr-Facons in Herren und Knaben-Anzügen und Ueberziehern, Hüten, Schuhen und sonstigen Ausstattungswaaren. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß unser neues Geschäft an Ogden Ave. und 12. Str. (vormals Jake Yetter—Little Jake) dieselbe Auswahl, Qualitäten und Preise aufweist wie unsere beiden Geschäfte an Milwaukee Ave. und Lincoln Ave.

| | | |
|---|---|---|
| Herren-Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher | $10.00 bis | $35.00 |
| Jünglings-Frühjahrs-Anzüge (Größen 16—20) | 7.50 bis | 18.00 |
| Konfirmations-Anzüge (mit langen Hosen) | 6.00 bis | 15.00 |
| Konfirmations-Anzüge (mit kurzen Hosen) | 5.00 bis | 12.00 |
| Knaben-Schul-Anzüge (zahlreiche Neuheiten) | 2.50 bis | 10.00 |

| | | |
|---|---|---|
| Herren-Hüte | $2.00 bis $3.50 | |
| Herren-Hemden | 1.00 bis 2.50 | |
| Herren-Kravatten | 25c bis 1.00 | |
| Herren-Handschuhe | 1.00 bis 1.50 | |
| Herren-Unterzeuge | 50c bis 2.00 | |
| Herren-Schuhe | 2.40 bis 5.00 | |

Damen-Schuhe in größter Auswahl, $2.40 bis $4.00.

**KLEE BROS & CO.**

Ogden Ave. und Zwölfte Straße. — Milwaukee Avenue und Division Str. — Belmont Avenue und Lincoln Ave.


theil ein neues durchaus einwandfreies Hochschulgebäude gebaut werde. Uebrigens ginge jenen die Sache gar nichts an, sondern nur den Schulrath.

Die Kost im „Hotel Straßheim".

Die Vernehmung der Zeugen, welche die Citizens' Association zur Erhärtung ihrer Anschuldigung, daß Sheriff Straßheim sich auf Kosten des County an der Gefangenenbeköstigung bereichere, vorgeführt hat, ist jetzt zum Abschluß gekommen. Die Speisewirthe E. A. Kimball und W. R. Faddis sagten aus, daß die Gefangenenkost auf nicht höher als fünf bis siebeneinhalb Cents pro Kopf täglich zu stehen komme, und Dr. Hunt vom Gesundheitsamte, welcher die Kücheneinkäufe für die städtischen Herbergen unter sich hat, führte an der Hand von Auszügen aus seinem amtlichen Haushaltsbuch aus, daß Straßenarbeiter mit sieben bis neun Cents Nahrungsmittel den Tag auskommen könnten, ohne an Kräften zu verlieren. In den städtischen Herbergen ist die Beköstigung ungefähr die gleiche wie im „Hotel Straßheim", doch sind in letzterem die Portionen größer. F. W. Burlingham und Robert Hotz versicherten, das Essen in den städtischen Herbergen sei schmackhafter. Die nächste Ausschußsitzung wird Sheriff Straßheim selbst einberufen.

Die Verbesserung des Gerichtsverfahrens.

Die Vorschläge zur Verbesserung der Gerichtspraxis sind vom Kreis- und Superior-Richterkollegium endgiltig gutgeheißen worden mit der Veränderung, daß der Prozeßrichter in seinen Weisungen an die Geschworenen angeben darf, was die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich gewisser Theile des Beweismaterials sind. Einer der anderen beiden Vorschläge soll verhindern, daß auf technische Irrthümer hin, sofern sie nicht zu einer Rechtsirrung verleitet haben, ein nochmaliger Prozeß bewilligt werden muß, während der dritte die Veränderung einer Anklage im Strafverfahren dahin gestattet, daß seit der Erhebung der Anklage ermittelte Verbrechen eingeschlossen werden dürfen, falls dadurch nicht der Charakter der ersten Anklage erheblich verändert wird. Der vorsitzende Richter Brentano und sechs seiner Kollegen werden die Legislatur um den Empfehlungen entsprechende Veränderungen der bestehenden Gesetze ersuchen und werden darin von den Richtern in allen Counties im Staate unterstützt; sie rechnen auch auf die Mitwirkung der verschiedenen „Reform"-Gesellschaften. Sollten sie Erfolg haben, so würden die Gerichtskosten sehr erheblich vermindert und viel Zeit, welche jetzt durch nochmalige Prozessirung in Anspruch genommen wird, erspart werden.

## Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 479 W. Jackson Boul., ist Charles B. Waite im Alter von 85 Jahren gestorben. Herr Waite hat über 65 Jahre in Chicago gewohnt und war durch seine Bekanntschaft mit Lincoln, seine Thätigkeit als Richter in Utah zur Zeit der Mormonen-Wirren und durch sein Wirken als Schriftsteller und Sprachkenner bekannt. Sein hervorragendstes Werk ist die „Geschichte der christlichen Religion in den beiden ersten Jahrhunderten", ein Werk, das in Amerika in sechs Auflagen erschienen ist und in deutscher und französischer Uebersetzung als Lehrbuch an den Universitäten Deutschlands und Frankreichs Verwendung gefunden hat. Björnsen hat es auch in's Norwegische übertragen. Herr Waite war auch der Verfasser von „Herbert Spencer und seine Kritiker", „Vergleichende Studien von zehn Sprachen" und anderen Werken. Er sprach fünf Sprachen geläufig. Als junger Rechtsanwalt war er häufig in Prozessen beschäftigt, an denen auch Abraham Lincoln interessirt war, der ihn später nach Utah als Richter schickte. Nach mehrjährigem Aufenthalt dort kehrte er nach Chicago zurück. Herr Waite, der im letzten Jahre mit seiner Gattin, geb. von Falkenburg, das goldene Ehejubiläum feierte, hinterläßt die Wittwe und fünf Kinder: Frau Jessie Wright, Washington, D. K.; Dr. Lucy Waite, Frau Margaret Thornton und Joseph Waite, Chicago und C. L. Waite in Denver. Die Leiche wird dem Willen des Verstorbenen gemäß eingeäschert werden, später soll eine Gedächtnißfeier stattfinden.

— Im Deutsch-Amerikanischen Hospital starb heute nach längerer Krankheit Frau Mary A. Shippy, die Mutter des Polizeichefs, im Alter von 78 Jahren. Frau Shippy, in Oswego, N. Y., geboren, kam im Jahre 1846 nach Chicago und verheirathete sich noch im selben Jahre mit Richard Shippy, der neun Jahre später in den Polizeidienst trat und im Jahre 1877 mit dem Range eines Sergeanten ausschied.

## Umzugspreise.

Der Tarif soll in diesem Jahre genau eingehalten werden.

Der Verband der Möbel- und Gepäckfahrer hat gestern zwar keine Erhöhung seiner Tarifraten vom letzten Jahre beschlossen, wohl aber, daß die Mitglieder sich während der bevorstehenden Umzugszeit genau danach richten müssen und nicht weniger nehmen dürfen. Wer, wie im letzten Jahre, es doch thut, soll ausgeschlossen werden. Die festgesetzten Raten sind:

Von jetzt bis zum 30. März, $1.50 die Stunde für zwei Leute und einen Wagen; vom 30. März bis zum 16. April, $2 die Stunde für zwei Mann und einen Wagen; vom 16. April bis zum 5. Mai, $2 die Stunde für zwei Mann und einen Wagen, und $2.50 die Stunde für drei Mann und einen Wagen.

Die Umzugspartei hat für die Zeit von der Ausfahrt des Wagens aus dem Schuppen bis zu seiner Rückkehr dorthin zu bezahlen, auf jede Meile werden 20 Minuten gerechnet. Die angeführten Raten sind aber nur die Mindestraten; keinem Möbelfahrer ist es verwehrt, mehr zu verlangen.

— Kindlich. — Der kleine Fritz (zur Köchin, die einen Schornsteinfeger zum Geliebten hat): „Hanny, fürchten Sie sich nicht vor Ihrem Schatz?"


# Die großen echten Kleiderwerthe

in unseren

# $15.00 Anzügen und Ueberröcken

werden Euch in Erstaunen setzen. Die neuesten Schattirungen und Farben, nach den neuesten Frühjahr-Modellen geschnitten und geschneidert nach der letzten Mode. Alle Größen, für Korpulente und Magere.

**Unsere $18 und $20.00 Anzüge übertreffen alle Kleidungsstücke die wir je offerirten.**

Knaben-Konfirmations-Anzüge zu... 4.95, 7.45, 9.75

**Eine feine Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug**

Yondorf Bros

Zwei Läden:

NORTH AVE., Ecke Larrabee Str. — Blue Island Ave., Ecke 14. Straße.



NORTHERN PACIFIC YELLOWSTONE PARK LINE

# 6000 Meilen

malerischer Fahrten durch das Land des Reichthums.

**Kolonisten-Raten**

$33.00..........von Chicago
$30.50........von St. Louis
$25.00........von St. Paul, Minneapolis, Kansas City und Omaha

Vom 1. März bis zum 30. April Liberaler Aufenthalt.

Western Montana, Idaho, Washington, Oregon, British Columbia via der

**Northern Pacific Eisenbahn**

Mildes Klima; wunderbare Fruchtbarkeit an Obst Getreide und Gras, Milcherei und Viehzucht; unvergleichliche Gelegenheit in geschäftigen Städten machen dies zu einem Ideal für Heimsucher.

Tägliche Durchzüge (Pullman Touristen-Schlafwagen) Twin Cities und St. Louis nach Nord-Pazifik Plätzen und der dazwischen liegenden Gegend.

Wegen beschreibender Literatur adressirt C. A. Matthews, 208 South Clark Str., Chicago.

Wegen Zugdienst, Fahrpreis etc. sprecht vor bei C. W. Mott, Gen'l-Einwanderungs-Agt., St. Paul, Minn.

A. M. Cleland, G. P. A. St. Paul, Minn.

Alaska-Yukon-Pacific Ausstellung, Seattle: 1. Juni bis 16. Okt.
Jährliches Rosenfest, Portland: 7. bis 12. Juni.
National. Bewässerungskongreß, Spokane: 9. bis 14. August.
Rainier Nat'l Park und Paradise Valley von Tacoma: 1. Juni bis 1. Okt.
Yellowstone National Park: 5. Juni bis 25. Sept.
C3.09



# MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

**Samstag, den 27. März.**

**Zigarren** — Die besten Marken der regulären 5c-Zigarren. Speziell, Samstag, 8 für............ 25c

**Bänder** — 3½ Zoll breit, reinseidene Taffeta-Bänder, in allen Farben, speziell, Samstag, Yard.... 9c

**Waists** — Weiße Lawn Shirt Waists für Damen, mit Stickerei und Spitzen besetzt. Spez. Samstag 79c

**Hauskleider** — Zwei Stück Hauskleider für Damen, von guter Qualität Kaliko gemacht, hell- und dunkelfarbig, alle Größen........ 98c

**Unterröcke** — Waschbare Gingham-Unterröcke für Damen, in Streifen, schräger Flounce........ 48c

**Spezieller Bargain** in **Spitzen-Gardinen**, leicht beschmutzt.

**Partie 1** — Gardinen, die früher f. 3.25 verkauft wurden, jetzt das Paar 2.00

**Partie 2** — Spitzen-Gardinen, die früher für 2.50 u. 3.00 verkauft wurden, jetzt das Paar 1.75

**Partie 3** — Spitzengardinen, die früher für 3.50 und 4.00 verkauft wurden, jetzt, Paar 2.25

**Snow Flake Scrim Gardinen**—neueste Muster, regulärer Preis 1.69. Spez. Samstags-Preis 1.39

**Portieres** — Chenille Rope Portieres, reg. Preis 98c. Speziell, Samstag, für.............. 69c

**Knichosen für Knaben** — Von reinwollenen blauen und schwarzen Cheviots, in allen Größen, reg. Preis 50c, speziell, Samstag, für.... 39c

**Korset-Schützer** — Von feinem Nainsook, mit Spitzen und Stickerei besetzt, speziell........ 25c

**Fleisch und Groceries.**

Frische Bratwurst, per Pfund....7½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd....7¾c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd....10½c
Kleine magere Pork-Schultern, per Pfund................9½c
Native Beef Pot Roast, Pfd......8¾c
Zartes Roast Beef, gerollt (keine Knochen, kein Abfall)..12½c
Magerer Calif. Schinken, Pfd....8½c
Morris geräucherter Schinken, per Pfd..............12½c
Fancy Tomatoes, per Büchse.......7c
Fancy kernlose Rosinen, per Pack...7c
Fancy Santa Clara Pflaumen, Pfd. 8c
Fancy frühe Juni-Erbsen, per Büchse..................8½c
Fancy Sugar Corn, per Büchse....8½c
Mothers' oder Quaker Corn Meal, per Packet..............10c
Fancy Oel-Sardinen, 3 Büchsen...11c
Blue Borax Stärke, regulär 25c: per Packet..............12c
Yacht Club Salmon, per Büchse...14c
Unser reg. 28c Kaffee, per Pfd.....24c
Quaker Yello Corn Flakes, 3 Pack. 25c
Mothers Oats, 3 Packete für......25c

**Wenn Ihr Wein kauft, denkt an uns— Wir werden Euch manchen Dollar sparen. Spez. Likör-Verkauf für Ostern.**

Sunny Brook 100 Proof Whiskey, in Holz gealtert (keine Mischung); in Qualität so gut wie bedeutend theurere Whiskies, der reg. Preis ist 3.50; für diesen speziellen Verkauf, die Gallone für.............2.30

Spezieller Jahrgang Port- und Sherrywein, sehr empfohlen als ein Tonic, kräftigend; sowie von sehr feinem Aroma; reg. Preis, die Gallone 3.50; für diesen Verkauf, Gallone.............1.70

Schöner Tisch-Claret oder Riesling, regulärer Werth 1.00; speziell per Gallone zu.............69c

Old McBrayer absolut reiner Straight Whiskey, Kentucky Bourbon, Old Fashioned handgemacht, 10 Jahre alt; in Mt. Sterling, Ky., gemacht; kein besserer zu haben; in diesem Verkauf, per Gallone..........2.69

Von 9:30 bis 11:30 — Schönes Tafel-Bier— regulär 80c für 21 Flaschen — für.............59c



# Spezialitäten für Samstag und Montag.

Telephon Lincoln 2769. — Luth's 237 East North Ave. DRY GOODS — Bestellungen per Post oder Telephon prompt besorgt.

Voll satingefütterte, fancy gestreifte, hochfein geschneiderte Suits in grau, braun oder navy, speziell...... $10.00

Feine f'cy graue Worsted Damen-Suits, tailor made, satingefüttert, State Str. Preis 39.50, zu.......... $22.50

„Kayser" seid. Finger-Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, in jeder Farbe, Größe oder Länge, Paar.............. 50c

Volle Standard Größe schwarze Moire-Unterröcke mit Flounce und Staub-Ruffle, speziell zu.................. 59c

25c hochfeine mercerized Soisette und Poplins, alle neuen Frühjahr-Schattirungen, zu.................. 19c

Beste Qual. fertig gemischte Haus- u. Floorfarbe, per Gall. 98c, ½ Gall. 49c, Quart.................. 25c

Garantirte französische 2-Klasven Glace-Handschuhe in jeder Farbe und Größe, 1.25 Werth, speziell.................. 1.00

1000 fancy Bisque-Figuren, die von 10c bis 25c verkauft werden, speziell, so lange der Vorrath reicht, zu.................. 5c

Beste Qualität 7c Schürzen-Ginghams, in jeder Größe karrirt, blau oder braun.................. 5½c

Gutgemachte Gingham-Unterröcke f. Damen, mit Flounce, speziell, nur f. 2 Tage, zu.................. 25c

64-zöll. voll gebleichter mercerized Tafel-Damast, 59c Werth, speziell.................. 39c

Nottingham-Gardinen, in voller Länge und Breite, speziell, per Paar.................. 98c

Tausende von Osterhasen und Ostercandy-Novitäten, aufwärts von.................. 1c

**Grocery-Bargains**

Grape Nuts, per Packet..................10c
Country Gentleman Sweet Corn..........9c
Quart Mason Jar Pickles..................10c
Import. schwedische Oelsardinen..........8c
10c Büchse Early June Erbsen............7c
10c fancy Süßkorn..........................5c
25c Pail Tafelsyrup........................15c
20c Büchse fancy rother Lachs............14c

Schneidet diese Anzeige aus und bringt sie am Samstag, den 27. März 1909 nach unserem Laden, und wir geben Euch $2.00 Fish Stamps frei mit jedem Einkauf von 50c oder darüber.


## Lokalbericht.

# Tunnel-Eisenbahn.

### Eine Gürtel-Tiefbahn um den Hauptgeschäftstheil geplant.

**Ausmerzung des Rauchübels.**

*Weitsichtige Ideen des Bürgermeisters und die Pläne der Illinois Zentralbahn. — „Rebell" Post beklagt sich. — Neue Schulrathsmitglieder.*

Große Pläne hofft Bürgermeister Busse in den beiden letzten Jahren seiner Amtszeit, wenn nicht durchzuführen, so doch ihrer Ausführung entgegengebracht zu sehen. Nicht allein rechnet er auf die Inangriffnahme von Tiefbahnbauten für den Stadtverkehr, für die Ausschaltung der Straßen- und Hochbahnwagen aus den Straßen des Hauptgeschäftsviertels, sondern auch auf den Bau einer Gürtelbahn unter der Erde um das Hauptgeschäftsviertel herum, welche von den Eisenbahn- und den elektrischen Landbahn-Zügen benutzt werden und die Besitzer der betr. Verkehrsanstalten in den Stand setzen soll, ihre Fahrgäste gewissermaßen vor den Thüren der Hotels oder ihrer Geschäftsstellen abzusetzen oder an den Haltestellen der städtischen Tiefbahnlinien. Mit dem Plane Hand in Hand geht nothgedrungen die Einführung des elektrischen Betriebes auf den die Untergrundanlagen benutzenden Eisenbahnlinien, was wiederum zur Unterdrückung des Rauchgmeinschadens erheblich beitragen würde. Die Pläne der Illinois Zentralbahn zum Bau einer eigenen Tiefbahn für ihren Vorstadtverkehr sind gewissermaßen ein Vorläufer dieses Gesammtplanes, und die genannte Eisenbahngesellschaft dürfte den Plänen des Bürgermeisters nach Kräften Vorschub leisten, weil sie ihr gerade in den Kram passen, denn sie allein ist in ihren Vorarbeiten zur Einführung des elektrischen Betriebes so weit vorgeschritten, daß sie Jahre lang ein Monopol auf die Untergrund-Gürtelbahn haben würde.

Die Pläne für die städtische Tiefbahn, welche die Hoch- und Straßenbahnen im Haupt-Geschäftsviertel und seiner nächsten Umgebung aufnehmen soll und die mit so großem Kostenaufwande unter der Oberleitung des städtischen Ingenieurs Ericson angefertigt worden sind, dürften noch bedeutend umgestaltet werden, da sie nicht im Einklange mit den älteren Plänen von Bion J. Arnold sind, und Arnold gilt als der städtische Oberingenieur in allen Verkehrsangelegenheiten. Sonderbar ist auch, daß Arnold in der Sache gar nicht um seine Ansicht oder um seinen Rath gefragt worden ist, und daß Niemand Einspruch erhoben hat, als Ericson und der sich mit ihm in das Lob für die Arbeit theilende Stadtvater Foreman, bekanntlich ein sehr einflußreicher Politiker in der gegenwärtigen städtischen Verwaltung, in der Ausführung des Entwurfes weit über die ihnen gesteckten Grenzen ihres Auftrages, nämlich einen Plan des unterirdischen Chicago, der Röhrenanlagen jeglicher Art und ähnlicher Dinge auszuarbeiten, als Vorwurf für die Tiefbahnpläne, hinaus gingen. Arnolds Plan einer Haupttiefbahn mit Schleifen durch verschiedene andere Straßen ist seiner Zeit skizzirt worden und dürfte noch in frischer Erinnerung sein.

Die Geschäftssperre im Schulrath.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß Bürgermeister Busse am nächsten Montag dem Stadtrath die Ernennung eines Nachfolgers des im Oktober verstorbenen Schulrathsmitgliedes Shelley O'Ryan unterbreiten wird, auch dürfte Frau Frake, ein anderes Mitglied, infolge schwerer Krankheit ihr Amt niederlegen und einen Nachfolger erhalten. Es kommen in erster Linie F. C. Waller, Kohlenhändler, Geo. B. Lambert, Händler in Dampfröhren und ähnlichen Materialien, und Geo. T. Trumbull, Präsident der Trumbull Safe and Vault Co., in Betracht, da der Mayor sie schon vor Jahr und Tag, als Nachfolger der von ihm widerrechtlich abgesetzten Dunne-Leute zu Schulrathsmitgliedern ernannt hat. Bemerkenswerth ist auch die Abwesenheit so vieler Mitglieder der Behörde von der Stadt, Gartz und Cameron sind in Kalifornien, Morrow ist zumeist in Geschäften verreist, Robinson erholt sich im Osten von einem Nervenleiden und Urion zu Hause von einer Operation. „Rebell" Louis Post hat auf diesen Umstand auch aufmerksam gemacht in einer längern Darlegung seines Standpunktes und des seiner Genossen. Er schiebt den Busse'schen Schulräthen, welche beständig ihre amtliche Pflicht der Theilnahme an den Sitzungen vernachlässigen, welche sich in Kalifornien amüsiren oder auf Geschäftsreisen von der Stadt abwesend sind, die Schuld daran zu, daß der Schulrath kein Quorum habe. Daß er und seine Gesinnungsgenossen sich nicht länger an den Verhandlungen betheiligen wollten, könne man ihnen nicht verübeln, denn von den wichtigen Ausschüssen, in denen gerade die zwischen beiden Fraktionen strittigen Anschauungen in der Behandlung von Geschäften zum Ausdruck hätten kommen können, seien sie ausgeschlossen worden, wichtige Versammlungen seien von Sonderausschüssen außerhalb der Schulrathsräume und insgeheim abgehalten worden, und die Mehrheit der Mitglieder habe wichtige Angelegnheiten insgeheim im Kaukus ausgearbeitet und dann sei sie mit den Vorlagen vor dem Schulrath erschienen und habe durch Stimmenmehrheit deren Annahme durchgesetzt, ohne der Minderheit überhaupt vorher Mittheilung von den Plänen zu machen. Beständig sei ferner von der Mehrheit das Staatsgesetz verletzt worden, welches vom Schulrath ein genaues Protokoll aller seiner Verhandlungen verlange. Durch den Streit mit dem Kunstmuseum seien Hunderte von Lehrkräften von der verdienten Beförderung ausgeschlossen worden, und das dürfte ein gerichtliches Nachspiel zur Folge haben.

Präsident Schneider besuchte gestern neunzehn Schulhäuser auf der Westseite und nahm besonders die Ventilationseinrichtungen in Augenschein, auch achtete er auf die Reinlichkeit. Er ordnete an, daß mehrere Schulhäuser auf der Südwestseite reiner gehalten werden sollen. Auch hat er ein Verzeichniß aller Schulhäuser angelegt und bezeichnet hinter dem Namen der verschiedenen Gebäude, wie es in jenen Dingen dort beschaffen ist, um nöthigenfalls auf Abhilfe zu dringen.

Als lächerlich bezeichnete Herr Schneider die gemeldete Kritik des Schulanstalten-Inspektors Hollister der Staatsuniversität der Jefferson-Hochschule, denn der mehr oder minder gute Zustand eines Schulzimmers habe auf die Tüchtigkeit und den Erfolg der Lehrkräfte keinen Einfluß. Der Herr Inspektor hätte sehr leicht sich überzeugen können, daß in jenem Stadttheil ein neues durchaus einwandfreies Hochschulgebäude gebaut werde.


**BROWN'S BRONCHIAL TROCHES**

Helfen rasch bei Hals- und Lungenleiden.

Ein einfaches Heilmittel

Proben frei versandt von John I. Brown & Son, Boston, Mass.



# Familien-Lokal

für Frauen und Kinder

Kaffee, Sandwiches, Lunches

besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchende „Shopper".

Wir machen eine Spezialität aus feinen Californa Weinen zu mäßigen Preisen.

**HARRY PLOHR,** Wein-Händler

72 E. Adams Strasse gegenüber „The Fair".

17jasondisr*



Achtung, alle Deutsche!—Der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein hält seine Versammlungen jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Abends 8 Uhr, in Tony Jungs Halle, Ecke North Ave. und Burling Str. ab. Mitglieder werden aufgenommen ohne Vorschlagsgeld und ohne Doktor-Untersuchung. Männliche und weibliche Personen von 18 bis 55 Jahren. Der Verein zahlt $5.00 Krankengeld die Woche und $50 Begräbnißkosten. Beitrag beträgt vierteljährlich $1. Freie Aufnahmen im Monat Februar u. März. Das Komite: H. Brämer, Präs., 1659 Barry Ave. E. Neumarker, Sekr., 55 Nees Str. feb12,26,mz26


— Seine Absicht. — Herr: Aber, lieber Meister, bei meinen neuen Stiefeln zerreißt das Oberleder ja früher als die Sohlen. Können Sie denn das künftig nicht anders machen?—Schuster: O ja, dann nehme ich das nächste Mal etwas — schwächeres Sohlenleder.

— Man muß das Nützliche mit dem Unangenehmen verbinden.—Erste Dame: Heute habe ich mich zum ersten Male mit meinem Manne gezankt und zum Andenken daran einen Baum gepflanzt. — Zweite Dame: Wie gescheidt! Wir hätten bereits einen Park, wenn wir es ebenso gemacht hätten!

Rasirmesser, — George Wostenholm „TruePipe" Sorte, 4-8 oder 5-8-zöll. Klinge, abgezogen, zum Gebrauch fertig, — $1.75 werth, zu 85c

# Rothschild & Company

S. & H. Grüne Trading Stamps frei — State und Van Buren Straße.

Chokolade Creams — sortirte süß-bittere reiche weiche Mitte, — die 40c Sorte, markirt für morgen, Pfd., 25c

## $25 Männer-Frühjahr-Anzüge und -Ueberzieher, 17.50

Täglich zeigen die Männer Chicagos in überzeugendster Weise ihre unbeschränkte Anerkennung für unsere Ausstellung von Osterkleider. Dieses Jahr mehr als je sind die Rothschild & Company Facons der höchste Ausdruck der anerkannten Frühjahrs- und Sommer-Moden, und ein Vergleich zeigt schnell, daß unsere Preise immer die niedrigsten sind.

**Spezieller Samstags-Verkauf von Frühjahrs-Ueberziehern und -Anzügen für Männer und junge Leute, in einer Varietät von Modellen, groß genug, um die Wünsche jeden Mannes befriedigen zu können, mag er noch so anspruchsvoll oder konservativ sein, mit breiter Brust, langer gerollter eng anschließender Kragen, eine gesteppte oder bluffed Kante zeigend, in unbeschränkten Mustern und Farben, eine Varietät in prachtvollen grauen, lohfarbigen, grünen, Pencil gestreiften und fancy Serges. Ueberzieher in einer großen Anzahl von Längen und Facons. In allen passenden Größen. $25.00-Werthe, morgen zum Preise von** 17.50 — Feinere Sorten bis 40.00.

Unsere Auslage von Männer-Anzügen zu 10.50 ist die größte, beste und enthält die stärksten Werthe, die wir je in dauerhaft gemachten, hochmodernen Kleidern zu solch niedrigen Preisen gezeigt haben — Echtfarbige Stoffe, welche die Form behalten, in blauem Serge, Seide Mischungen, fancy Streifen und Karrirungen, Größen 34 bis zu 46, $15.00-Anzüge für 10.50

Hosen für Männer, in hübschen Mustern, starke und dauerhafte Stoffe, perfekt im Passen und der Schneiderarbeit, $4-Werth, für 2.85

Anzüge für junge Männer, in jeder Beziehung genau und eigenartig, wie es die gegenwärtige Mode vorschreibt. — Der Expert-Schneider hat sich besonders angestrengt, die Eigenarten hervorzuheben, die an den sich gut kleidenden jungen Mann so stark appelliren. Die Auswahl enthält viele graue, lohfarbige, grüne, feine Pencil gestreifte und fancy Serges, Größen 14 bis 20, speziell, morgen für $15

## Konfirmations- und Oster-Anzüge für die Knaben

**Konfirmations-Anzüge für Knaben, reinwollene blaue Serges, schwarze Clays und unappretirte Kammgarne, sehr hübsche Facons, speziell für diese Gelegenheit passend; einfache oder Knicker-Hosen, ein Anzug, der ohne Frage den Kritischsten befriedigen wird. $6.50-Werth, für Samstag für** 4.75

Hübsche 2 Stück-Anzüge für Knaben, gerade oder Knickers, all die neuesten grünen, braunen, grauen und Rauch-Schattirungen; die Röcke haben Derby-Rücken und all die Eigenheiten, welche einen hübschen, eleganten Anzug machen, Größen 9 bis 16, 4.75

Blaue Serge Knicker- oder gerade Hosen-Anzüge für Knaben; Größen 7 bis 17, absolut reine Wolle, dauerhaft gemacht und ausgestattet, wird vollständig befriedigen, für 3.85

Knicker-Anzüge für Knaben, von den elegantesten Stoffen in den neuesten Facons gemacht. Röcke haben Derby-Rücken, Cuff an Aermeln, Flap-Taschen, Hosen in vollem Schnitt. Sehr moderne Anzüge, in Größen 10 bis 17, einfach oder fancy, $8.00 Werth, 6.50

**Waschbare Anzüge für Kinder, solide oder fancy Farben, prachtvoll gemacht und ausgestattet, lassen sich perfekt waschen, größte Auswahl in der Stadt, zu 1.45 und** 95c

Fancy Männer-Westen, neue Styles in Flanell und mercerized Stoffen, 1.85

Russian Anzüge, fancy oder solide Farben und einige blaue Serges — hübsche Styles, militärisch. Kragen mit oder ohne Shield, oder Sailor-Kragen, Größen 2½ bis 7, prächtige Werthe, zu 2.85

Weiße Knaben-Blusen, Plaited Busen, hübsch gesteppt, speziell kleidsam für Konfirmation, 1.25-Werthe, speziell zu 95c

Knicker-Anzüge für Knaben, Alter 7 bis 17, einfach oder doppelbrüstig, lange Roll Lapel, Derby Rücken, Dip-Front Coat, Stulpen an Aermeln, vertikale Taschen, — Knicker Beinkleider, Peg Facon; — Farben und Stoffe ähnlich denjenigen die anderswo in Anzügen zu $10.00 gefunden werden, 8.75

Frühjahr-Knaben-Reefers, Größen 2½ bis 10, neueste fancy Schattirungen und reiche solide blaue, hübsch geschneidert und ausgestattet — sie sind von tadellosem Style und Finish, — $5-Werthe zu 3.85

Schlichte oder Knicker Knabenhosen, fancy oder schlichte Farben, alle Größen, 1.50-Werthe, —morgen offerirt zu 95c


## Briefkasten.

E. A. T. — Wir können Ihnen keine derartigen Blätter in Mexiko nennen.

G. M. — Anfragen, welche sich auf das Kartenspiel beziehen, werden im Briefkasten grundsätzlich nicht beantwortet.

Frau Anna G. — Wegen der Fahrt nach Elgin, Neb., wenden Sie sich an den Passagieragenten der Chicago & Northwestern Bahn, der Ihnen allen Aufschluß geben wird, den Sie zu haben wünschen.

K. S. — Ueber derartige geographische Preisfragen können Sie sich selbst aus jedem Geographiebuch belehren.

Anton Sch. — Das deutsche Strafgesetzbuch bestimmt, daß im deutschen Reich die Todesstrafe durch Enthauptung zu vollziehen ist, ob mittels Fallbeil oder Henkersbeil ist den einzelnen Bundesstaaten überlassen.

Alter Leser. — Wir sind nicht im Besitz solcher statistischer Angaben mit Bezug auf das Jahr 1906. — Die Zahl der hiesigen Wirthschaften beträgt jetzt rund 7000.

B. M. — Einer unserer Leser wird wohl mittheilen können, an wen Sie sich zwecks Eintritt in den Orden der „Knights & Ladies of Security" zu wenden haben. Wir werden Ihnen dies dann an dieser Stelle zu wissen thun.

Rosa B. — Sie werden Zoll auf diese Sachen zu entrichten haben.

Anna P., Hartford City. — Wenden Sie sich an die Musikalienhandlung von Henry Detmer, 259 Wabash Ave.

H. B. — Das Büro der Deutschen Gesellschaft befindet sich im Gebäude 61 LaSalle Str.

Leo W. — Der Zoll beträgt für nicht moussirenden Wein im Gebinde je nach dem Alkoholgehalt 40 oder 50 Cents, in Flaschen eingeführt $1.60 das Dutzend Quarts oder zwei Dutzend Pints.

L. F. — Wir können Ihnen das Gewicht jener Wagen und Lokomotiven nicht angeben.

S. R. — Wir können Ihnen unmöglich sagen, in welchen Städten des Landes, die in den letzten fünf Jahren durch Wasser oder Feuer zerstört wurden, die Akten der Erziehungsbehörde dabei vernichtet worden sind.

Frau A. A. — Sie hätten sich an Sheriff Straßheim zu wenden, der die Oberaufsicht über das Countygebäude führt, würden aber einen vergeblichen Bittgang thun, falls Sie nicht die Empfehlung eines Politikers beibringen können.

S. 5. — Wie alle anderen städtischen Angestellten, so müssen auch diese eine Prüfung ablegen.

Fünfjähriger Abonnent. — Ein Kilo ist etwas mehr als zwei (2.2) amerikanische Pfund.

F. Sch., Milwaukee Ave. — Ihre mit Bleistift geschriebene Postkarte muß dem Postboten in den Schmutz gefallen sein, denn die Schrift ist fast gänzlich unleserlich. Wiederholen Sie Ihre Anfrage.

H. K. und M. E. — Das Stadtgebiet von Chicago bedeckt einen Flächenraum von 190⅕ Quadratmeilen, das von Groß-New York einen solchen von 326¾ Quadratmeilen, auf die verschiedenen Bezirke vertheilt, wie folgt: Manhattan, 21.93; Bronx, 40.65; Brooklyn, 77.62; Queens, 129.50; Richmond, 57.19.

Wm. J. — Das Deutsche Hospital in New York befindet sich an der Ost 77. Straße, Ecke Park Ave.

J. D. F. — Das Schlagen lassen Sie nur ja hübsch bleiben; die Polizei auf die Wegelagerinnen aufmerksam zu machen und deren Verhaftung zu verlangen, steht Ihnen frei.

Maria G. — Bietet der Miether dem Hauswirth zur vorgeschriebenen Zeit das Miethsgeld und der Hauswirth nimmt die Zahlung nicht an, so hat der Miether dieselben Rechte, als wenn er bezahlt hätte. Das heißt, er hat auf dreißigtägige schriftliche Kündigung Anspruch, und kann nicht herausgesetzt werden auf den Grund hin, daß er die Miethe nicht bezahlt hätte.

Alter Berliner. — Wenden Sie sich an den Richter des Jugendgerichts, der den Jungen in die John Worthy-Schule oder in sonst eine geeignete Anstalt schicken wird. — Was die Erhebung einer Schadenersatzklage gegen den Arbeitgeber angeht, so müßten Sie sich einen Anwalt dazu nehmen. Wir vermuthen, daß Sie sich dadurch nur unnöthige Kosten machen würden.

Frau L. B., Orleans Str. — Mahnbriefe sind nicht verboten. Sofern Inhalt oder Form solcher Briefe nicht beleidigend oder sonst anstößig ist, braucht der Schreiber nicht zu fürchten, daß man ihm etwas anhaben könnte.

A. Mau. — Sie können solche Rathgeber oder Wegweiser für Eingewanderte durch die Buchhandlungen von A. Kroch & Co., 26 Monroe Str., und von Koelling & Klappenbach, 106 Randolph Str., beziehen.

Frau P. G. — Für den Hauswirth hat der Miethsvertrag zunächst den Vortheil, daß er für die volle Zeit des Vertrages vom Miether die Miethe zu fordern berechtigt ist, selbst wenn der Miether vor Ablauf der Vertragszeit die Wohnung aufgeben sollte. Außerdem enthalten solche Verträge gewöhnlich Bestimmungen, welche die Eintreibung der Miethe erleichtern, falls der Miether sie schuldig bleiben sollte, sowie sonstige Vorschriften von Vortheil für den Vermiether. Im Allgemeinen sind die Verträge viel mehr dem Vermiether als dem Miether von Nutzen. Für den letzteren beschränkt der Vortheil sich darauf, daß, sofern er seine Miethe pünktlich bezahlt und sich sonst nichts zu Schulden kommen läßt, er vor Ablauf der Vertragszeit nicht herausgesetzt werden kann.

J. L. 233. — Die Klage auf Lohnzahlung ist im Stadtgericht, 148 Michigan Ave., anhängig zu machen.

M. K. — Wurde das Kleidungsstück durch Schuld des Färbers verdorben, so können Sie den Färber im Stadtgericht auf Schadenersatz verklagen, falls er nicht freiwillig Ersatz leistet.

Willy. — Die Bestimmungen des abgeschlossenen Vertrages sind maßgebend. Auf alle Fälle hat der Inhaber der „Chattel Mortgage" das Recht auf Verfallserklärung, wenn eine ausbedungene Zahlung nicht eingehalten wird. Möglicherweise könnte jedoch im vorliegenden Fall die Wegnahme des Pfandstückes verhindert werden; unsere Gerichte lassen selten Beschlagnahmung zu, wenn nur ein geringer Theil der Kaufsumme unbezahlt geblieben ist.

Frz. L., North Ave. — Hatte jener „Agent-Detektive" keinen gerichtlichen Befehl, so waren Sie nicht verpflichtet, ihm Auskunft zu ertheilen.

P. K. — 1) Diesmal haben Sie ausnahmsweise mit Ihrer Ausstellung Recht. Jene Wendung, in der Hitze des Gefechts gebraucht und bei der Korrektur übersehen, ist falsch. — 2) Die arabische Zahl ist zwar neben der lateinischen Floskel nicht recht am Platze, aber — darüber ein besonderes Aufhebens zu machen lohnt sich kaum.

C. H., Griffith, Ind. — Jeder Bundesstaat ist zu zwei Vertretern im Bundes-Senat berechtigt. Die Senatoren werden von der gesetzgebenden Körperschaft (Legislatur) des betreffenden Staates gewählt. Im Unterhause des Kongresses sind die Einzelstaaten durch Abgeordnete vertreten, und zwar gemäß ihrer Volkszahl, die von der Bundesregierung amtlich alle zehn Jahre festgestellt wird. Der Staat Illinois hat gegenwärtig 25 Kongreßabgeordnete, der Staat Indiana 13.

F. L. B. — Jenes automobile Begräbniß war hier das erste seiner Art. Man begrub einen Agenten einer Automobilgesellschaft.

J. St. — Falls Sie ein Duplikat Ihres Bürgerbriefes nicht erlangen können, werden Sie die Anerkennung Ihres Bürgerrechtes vielleicht bewirken können, indem Sie vor einem zuständigen Gerichtshofe eine eidliche Darlegung des Sachverhaltes zu Protokoll geben.

„Wettende." — Der Krieg wurde am 19. Juli 1870 erklärt und gelangte am 28. Januar 1871 mit einem Waffenstillstand zum Abschluß; am 26. Februar wurde in Versailles ein vorläufiger Friedensvertrag unterzeichnet, der endgiltige Friedensvertrag aber erst am 10. Mai in Frankfurt. Als Kriegsentschädigung mußte Frankreich 5000,000,000 Francs zahlen, außerdem hatte es Elsaß-Lothringen an Deutschland abzutreten. — Die Einschließung von Paris durch die deutschen Truppen wurde am 19. September 1870 vollendet. Der Einzug deutscher Truppen in Paris erfolgte am 1. März 1871. — Die fragliche Erzählung werden Sie in Buchform vielleicht bei Kroch & Co., 26 Monroe Str., oder bei Koelling & Klappenbach an der Randolph Straße kaufen können.

* * *

**Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 78 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:**

Südseite. — Um auf Scheidung klagen zu können, muß die klagende Person die vorgeschriebene Zeit in dem betreffenden Staate ansässig sein. In den meisten Staaten ist diese festgesetzte Zeit nicht weniger als ein Jahr; in manchen beträgt sie mehr als ein Jahr; in einigen (Idaho, Nebraska, Nevada und Texas) genügt halbjährige Ansässigkeit. Wenn jedoch ein Gatte von hier nach einem anderen Staate zieht, um dort eine Scheidung zu erlangen, die er hier nicht erlangen kann, so braucht nach den Entscheidungen unserer Gerichte solche Scheidung hier nicht als giltig anerkannt zu werden.

Alte Leserin. — Niemand kann gezwungen werden, ein Testament zu machen; auch kann die Frau ihren Mann nicht zwingen, ihr über seinen Besitz an Geld oder sonstigem Eigenthum Aufschluß zu geben. Stirbt der Mann, so geht sein Grundbesitz auf alle seine Kinder über (gleichviel ob aus der ersten oder einer späteren Ehe), unterworfen dem Dower- und Heimstätterechte der Frau. Für anderes Eigenthum gilt die Regel, daß die Frau ein Drittel und die Kinder zwei Drittel erhalten.

C. D., Hammond Str. — Daß die Aeste eines Baumes auf das Grundstück des Nachbarn reichen und diesem etwas Licht entziehen, macht den Baum nicht zum Gemeinschaden. Die Entfernung des Baumes kann nicht erzwungen werden, außer wenn er so groß ist, daß er dem Nachbargrundstücke Licht und Sonne völlig entzieht.

— Betrachtung.—Welch ein Widerspruch: wenn ein flüchtiger Kassirer mit der Droschke schnell nach dem Bahnhof fährt, um mit der Eisenbahn nach der nächsten Hafenstadt zu fahren und dann von dort per Dampfer nach Amerika fährt — dann sagt man: er ist durchgegangen.

## Der „Affenmensch".

**Entpuppt sich als ein vor 13 Jahren entführter, taubstummer Farbiger.**

Nicholas J. Brown ersuchte heute das Kreisgericht, den Schaubudenbesitzer J. S. Edwards zu zwingen, einen 29jährigen taubstummen Farbigen, den er als das bisher gesuchte Bindeglied zwischen Mensch und Affe dem Publikum vorführe, der Mutter des bedauernswerthen Geschöpfes auszuliefern. Die Mutter, Frau Caroline Wilson, wohne in Houma, La. Ihr wurde vor 13 Jahren der Sohn von Kindesräubern entführt. Sie befinde sich zur Zeit auf der Reise nach Chicago. Der angebliche „Affenmensch" ist ein Vetter des Gesuchstellers. Er wird hier zur Schau gestellt als ein Geschöpf, das in den Dschungeln Afrikas gefangen worden sei.

## Arbeitsbüro für Einwanderer.

**Auch in Chicago soll Mitte Mai ein solches gegründet werden.**

Wie in New York, soll auch in Chicago vom Einwanderungsamte ein Büro eingerichtet werden, in dem die Einwanderer und nicht minder brodlose Amerikaner Auskunft darüber erhalten können, wo sie ihre Arbeit verwerthen können. Das Büro dürfte zu dem Zweck weitverzweigte Beziehungen mit allen Theilen des Westens, Nord- und Südwestens anknüpfen. Bewährt es sich, wie das New Yorker Büro bereits bewährt hat, sollen in Detroit und anderen Einwanderungshäfen gleiche Büros errichtet werden. Keefe und Powderly, die Leiter des Einwanderungswesens, waren in den letzten Tagen in Chicago, um mit dem hiesigen Einwanderungskommissär, D. D. Davis, wegen der Neuerung Rücksprache zu nehmen.

## Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 25. März |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | | |
| Mai | 1.17⅛—¼ | 1.17⅝ | 1.17⅛ | 1.17½ | 1.17—⅛ |
| Juli | 1.03⅞—04⅛ | 1.04⅜ | 1.03⅞ | 1.04⅜ | 1.03¾ |
| Sept | .98—98⅛ | .98¼ | .98 | .98¼ | .97¾ |
| **Mais—** | | | | | |
| Mai | .67—66⅞ | .67⅛ | .66⅝ | .66⅞—67 | .66⅞—67 |
| Juli | .65⅞ | .65⅞—66 | .65½ | .65¾ | .65¾ |
| Sept | .65⅝ | .65¾ | .65¼ | .65⅜—½ | .65½ |
| **Hafer—** | | | | | |
| Mai | .54½—¼ | .54⅜ | .53⅞ | .54—54⅛ | .54⅛—¼ |
| Juli | .47⅞ | .47⅞—½ | .46⅞ | .47—47⅛ | .47⅜—½ |
| Sept | .39⅝ | .39½ | .39⅛ | .39⅛—¼ | .39½ |
| **Gepök. Schweinefleisch—** | | | | | |
| Mai | 17.90 | 17.90 | 17.82½ | 17.82½ | 17.70 |
| Juli | 17.80 | 17.90 | 17.80 | 17.80 | 17.72½ |
| **Schmalz—** | | | | | |
| Mai | 10.17½ | 10.17½ | 10.15—17 | 10.15—17 | 10.12—15 |
| Juli | 10.27½ | 10.27—30 | 10.27½ | 10.27½ | 10.27½ |
| **Rippchen—** | | | | | |
| Mai | 9.40 | 9.40 | 9.35 | 9.35 | 9.35—37 |
| Juli | 9.55 | 9.55 | 9.50 | 9.50 | 9.50 |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 81,600, von Mais auf 219,850, von Hafer auf 207,750 Bushels. Verschickt von hier wurden 61,693 Bushels Weizen, 394,749 Bushels Mais und 132,807 Bushels Hafer.

## Schwaben-Verein.

Der Schwaben-Verein begeht am kommenden Mittwoch Abend in der Nordseite-Turnhalle im Kreise der Mitglieder und Damen sein 31. Stiftungsfest. Als Hauptnummer steht auf dem Programm das echt schwäbische Lustspiel „Schwobeköpf", das von Mitgliedern des Vereins aufgeführt wird. Nach der Aufführung wird getanzt, Erfrischungen werden frei gereicht.

* An der Ecke der Clark und Adams Straße fiel heute der 60jährige John Cook aus Plano, Ill., ohnmächtig hin und wurde, nachdem sich herausgestellt hatte, daß er Mitglied der seit Dezember ab und an tagenden Bundes-Grandjury war, nach der Amtsstelle des Bundesmarschalls gebracht, wo er sich unter ärztlicher Behandlung rasch erholte. Schon während der Geschworenensitzungen hatte er solche Anfälle.

# Kleine Anzeigen.

**Verlangt: Männer und Knaben.**

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger Mann, an Wholesale-Milchwagen. 819 N. Hermitage Ave.

Verlangt: Junger, tüchtiger Barbier für Samstag und Sonntag, wenn zufriedenstellend auch stetig. 128½ Wells Straße.

Verlangt: Guter Porter im Saloon. 828 Sedgwick Straße.

Verlangt: Gute Pressers an Skirts. 1151 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Guter Schneider in Färberei. 626 N. Clark Straße.

Verlangt: Starker Junge, muß Erfahrung an Cakes haben. $5.00 und Board. Cramer, 1789 N. Halsted Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen, Tagarbeit. 5404 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Ein alter Mann, ein Pferd zu besorgen und sich im Hause allgemein nützlich zu machen. 134 West Harrison Str.

Verlangt: Junger Mann, mit Erfahrung an Brot und Cakes, sofort. 410 East Lawrence Ave.

Verlangt: Junger, deutscher, erfahrener Farmarbeiter; muß mit Pferden umgehen können. Vorzusprechen Samstag, zwischen 4 und 5. 1803 Milwaukee Ave., oben. frsa

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit. 823 Larrabee Straße.

Verlangt: Bäcker zum Aushelfen. 2098 Van Buren Straße.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; stetige Stellung. 191 Center Str.

Verlangt: Ein Schuhmacher. 33 Willow Str.

Verlangt: Zwei gute Wagenpainter. 4527—4531 State Straße.

Verlangt: Tinner. 399 Dearborn Straße.

Verlangt: Framemacher. North Western Sash and Door Co., 16 Nelson Str., nahe WesternAve. Brücke. frsason

Verlangt: Erfahrene Männer an „Ribbon Looms" bevorzugt. Anzufragen 61—63 Union Park Court, 6. Floor.

Verlangt: Sofort, guter Barbier. 877 Lincoln Avenue. Scholz.

Verlangt: Wagen- oder Cabinetmacher. 711 Grand Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. 470 Racine Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Fleischer. 1706 State Str. dofr

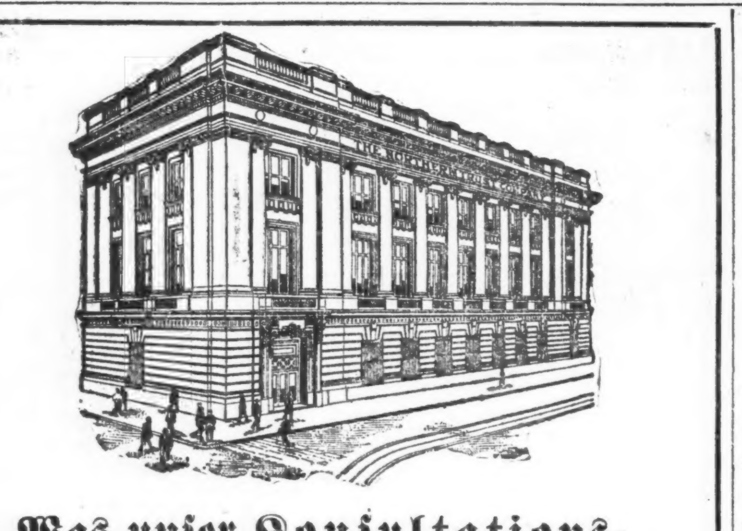
Verlangt: Grocery-Clerk. R. Kleeman, 502 Foster Ave. dofrsa

Verlangt: Agenten für neue Prämien-Bücher in allen Sprachen, für Chicago und Umgegend. Lohnende Beschäftigung. Mai, 146 Wells Str. 8mz1wX

Verlangt: Polisher und Picture Frame Moulder. Mueller Bros., Polk und Washtenaw Ave. midofrsa

Verlangt: Barbiere, stetig, $12; Barbiere, Abds. $9; Barbiere Samstags, Sonntag $5. — Barbierplätze und Shops zu verkaufen. Krampe, S. 3, 195 La Salle Str. 17,19,21,24,26,28,31m

(Fortsetzung auf der 10. Seite).

## Was unser Konsultations-Büro Euch thatsächlich bietet

Wenn Ihr Rath über Geldanlagen wünscht oder über irgend welche finanziellen Angelegenheiten die im Bereich einer großen Bank liegen, könnt Ihr sie erhalten in unserem Konsultations-Büro, ohne Unkosten und ohne Euch im Geringsten zu verpflichten in dieser Bank Eure Geschäfte abzuwickeln. Fragt irgend einen unserer Polizisten Euch das Konsultations-Büro zu zeigen.

**The Northern Trust Company—Bank**

Kapital $1,500,000. Ueberschuß $1,500,000.

N.-W.-ECKE LA SALLE und MONROE STR.

Direktoren

A. C. Bartlett — Präs. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
William A. Fuller — Zurückgezogener Fabrikant.
Ernest A. Hamill — Präs. Corn Exchange National Bank.
Marvin Hughitt — Präs. Chicago & Northwestern Ry. Co.
Charles L. Hutchinson — V.-P. Corn Exchange National Bank.
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague — Präs. Sprague, Warner & Co.
Solomon A. Smith — 2. V.-P. The Northern Trust Co.
Byron L. Smith — Präs. The Northern Trust Co.


## Lokalbericht.

### Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

10511 Hoyne Ave., 2-stöck. Holz Cottage, C. C. Judd, $2,500.
63.. Madison Ave., 1-stöck. Backstein Apartment, G. Hillett, $2000.
7028 Lowe Ave., 2-stöck. Backstein Flats, Frau S. Kwiatkmar, $4,500.
2104 W. 69. Place, 2-stöck. Holz Flats, Woods & Sproul, $2000.
6454 Lincoln Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, F. Pascoe, $2,200.
5527 Center Ave., 1-stöck. Holz Cottage, B. Caelliff, $1.100.
889 Turner Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, S. Polakow, $15,000.
1420—22 Avers Ave., 2 2-stöck. Backstein Cottages, J. Baunnuk, $2000.
1343—45 42. Ave., 2-stöck. Holz Flats, C. Schwick, $5000.
1801—12 W. 16. Str., 3 1-stöck. Backstein Läden, J. F. Bodolski, $2000.
2431 W. 15. Str., 1- und 2-stöck. Holz Läden und Flats, F. Dombrowski, $4000.
6824 Green Str., 2-stöck. Holz Cottage, Frl. Nelson, $2,500.
4403 Princeton Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, B. Meagher, $3,500.
4623 Langley Ave., 3-stöck. Holz Flats, W. Bain, $9000.
5450—52 Kimbark Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, R. A. Hunt, $15,500.
6605—9 Washington Ave. und 276—82 63. Str., 3-stöck. Backstein Apartments, J. J. Barnett, $38,000.
1807 W. 66. Str., 2-stöck. Backstein Apartment, A. J. Erickson, $6000.
3704—6 Halsted Str., 1-stöck. Holz Laden, D. Derns, $4000.
2182—84 Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Apartments, F. Albrecht, $21,000.
125 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. Kallson, $2,500.
1559—63 Cuyler Ave., 3 2-stöck. Holz Cottages, Smith Bros., $6000.
70 N. Humboldt Str., 2-stöck. Backstein Flats, N. Stickel, $4,500.
1482 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Backstein Flats, M. Basiholm, $5000.
2523 Syracuse Ave., 2-stöck. Backstein Flats, C. Benson, $5,500.
2773 Berard Str., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, E. H. Hill, $2,400.
2803-06-2748 Bernard Str., 3 2-stöck. Holz Flats, E. H. Hill, jedes $2,300.
80 N. Mozart Str., 3-stöck. Backstein Flats, S. Schneider, $7000.
200 Higgins Ave., 1-stöck. Holz Cottage, W. Blenke, $2,200.
909 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flats, N. Brauge, $3,500.
1698 Humboldt Blvd., 3-stöck. Backstein Flats, C. H. Helinski, $9,500.
1437 Ballou Str., 3-stöck. Backstein Flats, C. J. McAuliff, $8000.
556 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein Flats, O. Nathessen, $4,300.
1502—4 Eastwood Ave., und 298 Hazel Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, A. P. Anderson, $30,000.
2800 Leavitt Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Huberty & Loheinrich, $5000.
154 School Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Nichols Bros., $5000.
2650—52 Kenmore Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, G. Liedtke, $15,500.
4013 N. Troy Str., 1- und 2-stöck. Backstein Ladengebäude und Stall, A. Benson, $4000.
2141 W. 67. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. H. Bruns, $5000.
6126 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau J. Olson, $6200.
823 37. Place, 3-stöck. Backstein Flatgebäude, B. Belinski, $4600.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aumann, Henrietta, 31 J.; 690 Osgood Str.
Bothe, Theresa, 57 J.; 3258 Canal Str.
Fischrupp, Rudolph, 31 J.; 26 N. Clark Str.
Gauger, Albert, 39 J.; 56 Boston Ave.
Krecker, Sophia, 46 J.; 2798 Irving Park Blvd.
Keller, August, 55 J.; 198 Madison Str.
Rossow, Caroline S., 27 J.; 35 Whiting Str.
Schroeder, Louise, 68 J.; 790 N. Ashland Ave.
Scharnweber, Edward, 13 Mo.; 2003 N. Harding Avenue.
Schell, Leonard C. A., 5 Mo.; 147 Cleveland Ave.
Waege, Ernest, 65 J.; 71 Greenwich Str.
Wendell, Julia, 2 Mo.; 119 Cleveland Ave.
Weitzmann, Maria, 42 J.; 42 Alexander Place.

## Bankerotterklärungen.

**Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:**

John M. Schondelmayer — Verbindlichkeiten, $1317; Bestände, $3240.
Meyers Lond — Verbindlichkeiten, $848; Bestände, $398.
Josephine Willis — Verbindlichkeiten, $1725; Bestände, $2550.
Charles Schott — Verbindlichkeiten, $1626; Bestände, $365.
John Anderson — Verbindlichkeiten, $7191; Bestände, $9057.
Judson T. Webb — Verbindlichkeiten, $1380; Bestände, $255.
Louis Krizan — Verbindlichkeiten, $900; Bestände, $216.
Abraham Kohn — Verbindlichkeiten, $2346; Bestände, $199.
Albert Dykema — Verbindlichkeiten, $1251; Bestände, $248.

## Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Astemuis, Hulda M. Nelson, 34, 18.
Arthur M. York, Florence Fowlie, 21, 18.
Henry P. Phillips, Isabel G. Gagnon, 42, 32.
Samuel Glick, Sophie Greenberg, 24, 21.
Sam. Wenzelberg, Esther Greenfield, 25, 19.
Morris Y. Ruden, Hattie Kaplan, 22, 19.
Edward J. Eyer, Tillie Thompson, 25, 26.
Albert A. Johnson, Emina Kaeseberg, 25, 23.
Herbert E. Morrill, Louise Großenheider, 26, 22.
Leo. W. Eichmann, Maume Cohen, 25, 22.
Fred. Rold, Amelia Wetzel, 32, 22.
Arthur W. Nelsson, Anna A. A. Beroth, 23, 24.
Daniel Schmidt, Charlotte Nahrgang, 25, 29.
John G. Simonson, Carrie Rasmussen, 24, 24.
Thomas Novak, Mary Dvorak, 23, 21.
John Steets, Jennie Stronch, 27, 23.
Peter J. Osborne, Kamma Jespersen, 28, 20.
Hermann Kerber, Della Schulknecht, 26, 21.
Arthur E. Kirk, Ethel Lynthecome, 22, 18.
Roy L. Collens, Fay Larson, 21, 18.
Donald S. Douglas, Stella L. Gordon, 21, 26.
James J. Roach, Edna F. Ranch, 30, 21.
Nelson Oliver, Mary Mapleloft, 45, 31.
Henry C. E. Davis, Bessie Campbell, 28, 27.
Frank J. Gritaro, Antonio Begori, 26, 23.
Alfred Lindgren, Signe Ullman, 25, 24.
Hugh O. Ballard, Arta Greennert, 21, 20.
Charles L. Brooks, Eric Lyburtees, 39, 40.
Gustav Wotruba, Josephine Woldau, 21, 20.
Lionel G. Samuel, Bessie Wellinski, 21, 18.
George F. Wilson, Margaret Forbes, 26, 26.
Peter Jee, Gessina, Graaff, 27, 21.
Carlo Junto, Teres Golombarto, 35, 25.
Elija Lorton, Maggie McNamel, 41, 39.
Gustaf Olson, Gertrude Lantz, 33, 22.
Harry Van Gelder, Jennie Deutsche, 21, 18.
Nicola Marchionna, Raffaela Richetta, 34, 21.
Aaron Chuleck, Sarah Lejoff, 27, 22.
Watts Tenney, Alice Groves, 33, 30.
Walter E. Hart, Lillian D. Wendell, 26, 23.
Frank Schurz, Lena Kalchbrenner, 21, 22.
Douglas A. Salmon, Nellie Curtis, 26, 26.
Gaetano Stella, Maria Lazzara, 25, 20.
Paul Altema, Katie Cooper, 23, 26.
Matthew E. Hackett, Minnie Evans, 33, 32.
Otto J. Holland, Grace L. Blood, 25, 23.
Stanislaw Gadinski, Jadwiga Ordinska, 25, 18.
Thomas W. Miller, Virginia Baier, 52, 41.
Joseph Panica, Angelina Del Campo, 25, 17.
Henning F. Soblom, Signe Swanson, 22, 23.

## Scheidungsklagen.

**wurden angestrengt von:**

Frances gegen Nicholaus Walsh, jr., Verlassen; Klara gegen Wm. R. Curry, Trunksucht; Margaret gegen John C. Pfeffer, Verlassen; Margaret gegen John Powers, Ehebruch; Louise gegen William Metzel, Verlassen; Julia C. gegen William A. Palmer, Ehebruch; James E. gegen Rose M. Duggan, Ehebruch; Pearl gegen Abraham Katz, grausame Behandlung; Franz gegen Adelaide Dobija, Verlassen; John gegen Mathilda Burger, Verlassen; Augusta gegen August Dargert, grausame Behandlung; Hilda gegen George F. Karnopp, grausame Behandlung; Mary A. gegen Jos. T. McCarthy, Verlassen; John G. gegen Hildred Biefeck, grausame Behandlung und Ehebruch; Fred A. gegen Ida Ballard, Verlassen.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

**Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:**

A. Ponow, zweistöck. Brick-Flat, 2197 Wilcox Ave., $5000.
Bryan Ave., 50 F. östl. von Paulina Str., S. Fr., 50 bei 150, C. P. Cam an Edith M. West, $1,100.
Perry Str., 141 F. südl. von Pratt Ave., O. Fr., 46½ bei 124, Jos. Granten an Geo. A. Eldred, $5,100.
Edgewater Place, 56 F. östl. von Perry Str., N. Fr., 25 bei 110, Edward Hines Lumber Co. an Otto C. Koester, $3000.
Grace Str., N. O. Ecke Hamilton Ave., S. Fr., 57 bei 120, J. Bodenschatz an Henry J. Stark, $2.100.
Lawrence Ave., 566 F. östl. von Sheridan Rd., S. Fr., 50 bei 130½, R. G. Marek an Theodor C. Peterson, $3,800.
Otto Str., 175 F. östl. von Perry Str., N. Fr., 25 bei 125, F. Darsow an Katharina Danzke, $2,500.
91 Point Str., Südwestfront, 37½ bei 125, unverth. ½; Joshua H. Green an Charles Zander, $2200.
22. Str., 105 F. östl. von Ridgeway Ave., Südfront, 20 bei 150; Thomas Evans an Della E. Baile, $2600.
Robey Str., Südwestecke Lubeck, Ostfront, 48 bei 100; William H. Burke an Mary Szostkowski, $6500.

## Marktbericht.

Chicago, den 26. März 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.23⅝—1.26¼; Nr. 3, roth, $1.17⅝—$1.24; Nr. 2, hart, $1.16⅝—$1.20¼; Nr. 3, hart, $1.11⅝—$1.17½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.18⅝—$1.21; Nr. 2, $1.15⅝—$1.19; Nr. 3, $1.12—$1.18.

Mais, Nr. 2, 60—60½c; Nr. 2, weiß, 63c; Nr. 2, gelb, 64—64½c; Nr. 3, 65¼—65½c; Nr. 3, weiß, 65¾—66c; Nr. 3, gelb, 65—65¾c; Nr. 4, 63½—64¾c.

Hafer, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 54¾c; Nr. 3, 52c; Nr. 3, weiß, 52½—55c; Nr. 4, weiß, 48½—53c; Standard, 54—55c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 77c; Nr. 4, 68—73c.

Gerste, „Malting", 64—66½c; „Mixing", 63½—65c; „Screenings", 50—66c.

Mehl. Winter-Patents, $5.60—$5.70 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $12.50—$13.00; Nr. 1, $11.50—$12.00; Nr. 2, $10.00—$10.50; Nr. 3, $9.00—$10.00; bestes Prairie, $11.00—$11.50; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $7.50—$8.90.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $ 0.09½ |
| Headlight, 175 | 0.11½ |
| Eocene | 0.12 |
| Michigan Test | 0.11½ |
| Gasolin | 0.13½ |
| Maschinen-Gasolin | 0.24 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.55 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.56 |
| Terpentin | 0.44½ |

**Schlachtvieh.**

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.75; schwere Kälber, $3.50—$5.30; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.75—$6.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.80—$6.90; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.60—$6.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.40; Eber, $6.75—$7.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.30; „Native Ewes", $3.50—$5.75; „Yearlings", $5.25—$7.00; „Native Lambs", $7.00—$7.90.

**Molkerei-Produkte.**

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery", extra, das Pfund | $ 0.29½ |
| Nr. 1, das Pfund | 0.25½ |
| Nr. 2, das Pfund | 0.22½ |
| „Dairies", extra, das Pfund | 0.25½ |
| Nr. 1, das Pfund | 0.22½ |
| „Ladles", das Pfund | 0.19½ |
| Packwaare, das Pfund | 0.17½ |
| **Eier—** | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.17½ |
| do., (Kisten eingeschlossen) | 0.18 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.18½—0.19½ |
| „Extras", das Dutzend | 0.20½ |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.14½—0.15 |
| „Young America", das Pfund | 0.16—0.16¼ |
| „Daisies", das Pfund | 0.15—0.15¼ |
| Brick, das Pfund | 0.11—0.15 |
| Schweizer, das Pfund | 0.13½—0.15 |
| Limburger, das Pfund | 0.10—0.13 |


# MOELLER Brothers

Zwei Eingänge: 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

## Für Samstag.

**Drogen-Dept.**

| | |
|---|---|
| Kobolo Tonic, $1-Größe | 65c |
| Importirtes Cod Liver Oil, ½ Pint | 25c |
| Pint | 50c |
| Spezielle Werthe in Rubber-Waaren. | |
| Danderine, 25c-Größe zu | 15c |
| Williams Rasir-Seife, 1 Stück | 2½c |

**Strumpfwaaren-Department.**

| | |
|---|---|
| Geflickte Damen-Strümpfe, 10c Qual. | 7½c |
| Kinder-Strümpfe, 10c Qualität | 6½c |
| Lisle Web Kinder-Strumpfhalter, regulär 10c, zu | 7c |
| Beste engl. Pins volle 400 in Papier, | 2½c |

**Schmuckwaaren-Dept.**

| | |
|---|---|
| Barrets, 10c werth, zu | 6½c |
| Rose Hutnadeln, Rheinsteine, 29c wth. | 19c |
| Einfache u. fancy Back Kämme, 50c w. | 39c |

**Haarwaaren-Abtheilung.**

| | |
|---|---|
| Haar-Switches, 1.50 werth, zu | 98c |
| Großes Sortiment Haarnadeln, 39c— | 1.98 |

**Ruffling.**

| | |
|---|---|
| Satin Kissen Ruffling, alle Farben, reg. 35c, zu | 19c |
| Henderson 1.00 Korsets | 69c |
| Damen-Suits, fancy Streifen, in Farben, 12.00 werth, für | 8.48 |
| Schwarze Panama Damen-Jackets, 5.00 werth, zu | 3.98 |
| Shinola Schuh Polish | 5½c |

**Grocery-Dept.**

| | |
|---|---|
| Fancy Kopf-Reis | 8c |
| Yacht Club Salmon | 14c |
| 1 Pint Sniders Catsup | 17c |
| ½ Pfund Stollwerks Cocoa | 22c |
| 2-Pfund Kanne sliced Pine Apples | 12c |
| 2-Pfund Kanne rothe Kidney Bohnen | 9c |

**Fleisch-Verkauf.**

| | |
|---|---|
| Hinterviertel Kalbfleisch | 10½c |
| Vorderviertel Kalbfleisch | 8½c |
| Prime Chuck Roast | 8½c |
| Sugar cured Rumpf Corn Beef | 7½c |

**Likör-Dept.**

| | |
|---|---|
| 1.25 Flasche reiner Kentucky Whiskey, 7 Jahr alt, bottled in Bonds | 59c |
| Alter McBrayer Bourbon, reg. 3.50, die Gallone 2.25, ½ Gallone | 1.18 |
| Anheuser-Busch Export, 24 Flaschen | 1.00 |


**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.15½ |
| „Springs", das Pfund | | 0.15½ |
| Hähne, das Pfund | | 0.10 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | 0.08 | —0.09 |
| Enten, das Pfund | | 0.14½ |
| **Geflügel (ausgenommen)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.14 |
| „Springs", das Pfund | | 0.15½ |
| Truthühner, das Pfund | | 0.22 |
| Enten, das Pfund | | 0.15 |
| Gänse, das Pfund | | 0.10 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.06½ | —0.07 |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.07½ | —0.08½ |
| 80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.09 | —0.09½ |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, der Bushel | 0.75 | —2.00 |
| Citronen, Kalifornia, die Kiste | 2.00 | —2.50 |
| Orangen, Kalifornia, die Kiste | 1.75 | —3.25 |
| Bananen, Jumbo, das Bund | | 1.45 |
| Ananas, die Kiste | 1.50 | —3.25 |
| Kraut, die Kiste | 1.00 | —3.00 |
| Blumenkohl, die Kiste | 1.00 | —2.50 |
| Gurken, das Dutzend | 0.50 | —1.25 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 1.25 | —2.25 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.20 | —0.25 |
| Spargeln, die Kiste | 1.50 | —5.00 |
| Champignons, das Pfund | 0.25 | —0.75 |
| Rothe Rüben, der Sack | | 0.50 |
| Mohrrüben, der Sack | 0.80 | —1.00 |
| Zwiebeln, der Bushel | 0.55 | —0.70 |
| Sellerie, das Bündchen | 0.10 | —0.30 |
| Rüben, der Sack | 0.40 | —0.65 |
| Rettige, das Dutzend Bündchen | 0.25 | —0.70 |
| Meerrettig, das Bund | | 0.65 |
| Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen | 0.12½ | —0.15 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | 0.15 | —0.30 |
| Tomaten, die Kiste | 1.25 | —2.75 |
| Kronsbeeren, das Faß | 9.50 | —12.00 |
| Erdbeeren, Florida, das Quart | 0.15 | —0.40 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Bushel | 2.00 | —4.50 |
| Wachsbohnen, die Kiste | 2.00 | —4.50 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | | 2.44 |
| Rothe Nieren-Bohnen | 1.90 | —1.95 |
| Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf. | 4.45 | —4.50 |
| Kartoffeln, Karladung, der Bushel | 0.85 | —0.90 |
| Süßkartoffeln, das Faß | | 2.50 |

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Thief."
Colonial. — „Little Nemo."
Grand Opera House. — „The Head of the House."
Garrick. — E. H. Sothern in wechselndem Spielplan.
Illinois. — „Polly of the Circus."
Marlowe. — „Shore Acres."
College. — „The Three of Us."
People's. — „Secret Service.
Chicago Opera House. — „Via Wireleß."
Whitney Opera House. — „The Boy and the Girl."
Studebaker. — „Cameo Kirby."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, erfahrene Alteration Hands an Damen-Suits und -Coats; dauernde Arbeit. — Anzufragen beim Superintendenten,

Mandel Brothers.
dofrsa

Verlangt: Schneider an Full Dreß und Sack Röcke; nur erster Klasse erfahrene Männer mögen vorsprechen, beste Löhne offerirt.
Alfred Decker & Cohn,
Fabrikanten von Society Brand Clothing,
880 N. Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Junge an Cakes. Tagarbeit; $4 und Board. 1220 W. Van Buren Str.

Verlangt: Strebsamer, ehrlicher Mann mit Prima Referezen als Kollektor und Canvasser von Haus zu Haus, mit $12 Salär und Kommission. 315 Dearborn Str., R. 407—415.

Verlangt: Ein guter Lunchmann. William Potthast, 146 S. Clark Str.

Verlangt: Guter Schneider, stetige Arbeit; guter Lohn. 212 Ost State Str., Hammond, Indiana.

Verlangt: Noch einige Hausirer für mein bestbewährtes Hausmittel. Vorzusprechen 908 Clybourn Ave., im Laden. frsa

Verlangt: Junger deutscher Mann, um Pferde zu besorgen und in Milch Depot zu helfen. 47 Grove Place, Ecke Orchard Str.

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Männer und Damen, als Solicitors, ganze Zeit oder einige Stunden; $2 u. mehr täglich; leichte Arbeit. Adr.: F. 442, Abendpost.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Intelligenter Deutscher, 19, spricht ziemlich englisch, möchte ein gutes Handwerk erlernen. Adresse: H. 309 Abendpost.

Gesucht: Ein guter Maschinist und Blacksmith-Finisher sucht stetige Arbeit. Brückenarbeit als Feiler bevorzugt. Adr.: F. 475 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: F. 478 Abendpost.

Gesucht: Guter Melker sucht Stelle als solcher, oder als Farmarbeiter. Balog, 677 Austin Ave.
$355, billig für $600, kaufen, wenn morgen genommen, langetablirten, sehr gut zahlenden Grocery- und Delikatessen-Store; fast neue Fixtures; $160 Computing-Waage, neuer eichener Eisschrank; niedrige Miethe, mit eleganten Wohnzimmern; Theilzahlung; ganz neue Eichen Butter Box; verkaufe einzeln, zum Fortnehmen. 437 S. California Ave., nahe 12. Str.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker an Brot sucht Stelle. 339 East North Ave., hinten, oben.

Gesucht: Painter und Kalsominer sucht stetige Arbeit. 575 Orleans Str., hinten, unten.

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre alt, Sohn christlicher Eltern wünscht das Butcher-Geschäft zu erlernen. Adr.: A. M. 60 Abendpost.

Gesucht: Dritte Hand an Brot sucht Arbeit. — Aschauer, 121 Orchard Str.

Gesucht: Zweite Hand an Cakes und Rolls sucht Stelle. A. Krab, 686 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein Blacksmith sucht einen stetigen Platz; spricht mehrere Sprachen. Adr.: J. A., 3338 Michigan Ave., Indiana Harbor, Ind. frsason

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, 22 Jahre alt, sucht stetigen Platz auf Farm. Vorzusprechen bei R. Lorenz, 305 Austin Ave., 2. Flat, Front.

Gesucht: Junger Mann (24), spricht deutsch, englisch und ungarisch, sucht irgendwelche Arbeit. Brown, 300 Hastings Str.

Gesucht: Bäcker, tüchtig in jeder Weise, sucht stetige Arbeit. 1060 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Gesucht: Mann, verheirathet, sucht sofort Stellung im Saloon. Engber, 127 Larrabee Straße. 4. Floor. frsa

Gesucht: Erster Klasse Butcher sucht gute Stelle. 1069 N. Central Park Ave.

Suche Arbeit als zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes. Adr.: H. 329 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Fr. Merz, 109 Wells Str. frsa

Gesucht: Lediger Bartender, der keine Arbeit scheut und gut aufwarten kann, sucht Stelle, hat beste Empfehlungen. Adr.: H. 337 Abendpost.

Gesucht: Lunchman, der kochen und aufwarten kann, sucht Stelle. Adr.: H. 302 Abendpost.

Gesucht: Ein Bartender sucht Stelle, kann auch Lunchcounter besorgen. Adr.: H. 338 Abendpost.

Gesucht: Ein tüchtiger Vormann an Brot, Rolls und Biskuits sucht sofort dauernde Stellung. 617 Morse Ave., Rogers Park (Chicago).

Gesucht: Frisch eingewanderter starker Junge sucht Platz, die Bäckerei zu erlernen. Vorzusprechen 422 West 48. Place.

Gesucht: Junger deutscher Gärtner, ½ Jahr im Lande, wünscht Stelle als Gärtner und Kutscher, geht auch aufs Land. Adressen erbeten unter O. K. 321 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit Maschinist zu lernen. Adr.: Stef. Substck, 172 Ferdinand Str. mfr

Gesucht: Guter Barbier sucht stetige Arbeit; — spricht deutsch, ungarisch, polnisch, serbisch und ziemlich englisch. 36 Jahr alt. Peter Tornyansky, 456 S. Clinton Str., Chicago, Ill. dofrsa

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stellung. Joe Kreuz, 1334 Süd Kedzie Ave. 25mz1w

Gesucht: Brotbäcker, kurze Zeit im Lande, wünscht wenn möglich sofortige Arbeit; sieht mehr auf besseres Heim als auf Lohn. Adr.: Frank Kolman, 166 Van Buren Str. dfrsa

Gesucht: Guter, bestempfohlener Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: K. 746, Abendpost. midofr

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: F. 491, Abendpost. midofr

Gesucht: Mann, 24, sucht Stelle mit geringem Anfangsgehalt, um Barbiergeschäft zu erlernen.— Frank Buemberger, 358 W. Belmont Ave. midofr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um im Bäckerladen zu arbeiten. 205 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen zum bügeln an Damenkleidern in Färberei. 636 N. Clark Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Skirts, sowie Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit. 1151 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, das im Bügeln bewandert ist. 254 East Monroe Str., 7. Floor.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen im Cloaks-, Schuh- und Crockery-Departement; ebenfalls erfahrene Kassirerinnen. 1000 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Nähmädchen an Power Maschinen. 80 N. May Straße, 5. Floor.

Verlangt: Weberinnen mit Erfahrung an „Ribbon Looms" vorgezogen. Nachzufragen 6. Floor, 61—63 Union Park Court.

Verlangt: Intelligente Mädchen und Frauen als Sekretärinnen für Seifen- und Kaffee-Klubs für Chicago und Umgegend. Mai, 146 Wells Str. 25mz1wX

Verlangt: Ein Mädchen mit schöner Handschrift für Office-Arbeit. Muß genügend englisch können. Mai, 146 Wells Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Power-Loom-Weber; bester Lohn und stetige Arbeit; ebenfalls einige Mädchen über 16 Jahr. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave. dfsa

Verlangt: Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen. 3856 Grand Blvd., Zimmer 5. midofrsaso

Verlangt: Damen für Stamping, zuhause, $1.50 das Dutzend aufwärts; zuverlässige Firma. 89 Süd State Straße, Zimmer 312. 23mz1wX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahr um an Power-Maschinen zu arbeiten in Fabrik. 886 Ost 47. Str., nahe State. dsr

Verlangt: Operators an Hosen. Johnson, 218—222 Jackson Blvd., 8. Floor. 23mz1w

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, erfahrene Alteration Hands an Damen-Suits und -Coats; stetige Arbeit. Anzufragen beim Superintendenten,

Mandel Brothers.
dofrsa

Verlangt: Erfahrene Skirt-Arbeiterinnen zur Umänderung von Damen-Kleidungsstücken; stetige Arbeit. Nachzufragen beim Superintendenten von Mandel Brothers.
frsa

Verlangt: Schneiderin, muß gute Näherin sein; gute Bezahlung für das richtige Mädchen. Stetige Arbeit. S. White, 1504 Sherman Ave., Evanston. frsa

Verlangt: Strohhut-Näherinnen an Kraftmaschinen. 1632 N. Albany Ave. frsasonmodt

Verlangt: Erfahrenes, tüchtiges Mädchen für Bäckerladen, Selbstgeschriebene Offerte zu richten an Cramer's Bäckerei, 1789 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, das die Umänderung von Damen Skirts und Suits gut versteht, und das auch Kunden bedienen kann; guter Lohn. 1031 Lincoln Ave.

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; muß englisch sprechen können. 1225 Sheffield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 481 N. Robey Str.

Verlangt: Köchin für Business-Lunch, in Saloon. 912 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 624 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 986 Clybourn Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit; zweite Köchin; Mädchen zum Aufwarten; guter Lohn und gutes Heim. Helle's Restaurant, 3034 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 781 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eins, das einfach kochen kann; $5.00. 4013 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 58 Grant Place, nahe Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 30 Fowler Str., 1. Flat, gegenüber Wicker Park.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 1031 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1141 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 276 E. North Ave., Flat D.

Verlangt: Sofort. Frau mittleren Alters nach auswärts. 2317 Indiana Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, muß englisch sprechen und zuhause schlafen, Nordseite, nahe North Ave. Adr.: O. K. 154 Abendpost.

Verlangt: Waschfrau für Samstag (morgen). 372 West Huron Str., oben.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4438 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Frau, zum waschen und bügeln. Ahlborn, 806 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, in Küche und Bäckerei zu arbeiten; Lohn $8; sieben Tage; Nachtarbeit; nur Kräftige, Arbeitswillige brauchen vorzusprechen. 502 West Madison Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Empfehlungen. Roski, 1609 Kenmore Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 2833 Archer Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau für Montags. 1736 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — kein Kochen. Guter Lohn; stetiger Platz. 601 Evergreen Ave., nahe California, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 4805 Forrestville Ave., 2tes Apartment.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 per Woche. 642 W. 81. Str. fsa

Verlangt: Erste Klasse Dinner-Köchin, für deutsch-amerikanische Küche. Adr.: H. 347, Abendpost. frsason

Verlangt: Köchin, für erstklassiges Restaurant; muß die Küche selbständig führen können; Stunden von 7 bis 2 Uhr; guter Lohn; stetiger Platz. 876 Milwaukee Ave., Ecke Ashland Ave. frsaon

Verlangt: Zwei Haushälterinnen in kleinen Wittwerfamilien aufs Land. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie; guter Lohn. 4435 Ellis Ave. frsaso

Verlangt: Aeltere Frau, um Wöchnerin aufzuwarten. 360 Sedgwick Str., 3. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit im Saloon. 597 N. Halsted Str., Ecke Blackhawk. Tel.: North 5326.

Verlangt: Ein älteres, ordentliches, reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit, muß etwas kochen können. 333 Lincoln Avenue.

Verlangt: Anständiges Mädchen in kleiner Familie, keine Kinder. 178 Fremont Str.

Verlangt: Deutsche Köchin, sofort. Vorzusprechen 48 W. Adams Straße.

Verlangt: Erfahrene Köchin, die bei der Wäsche mithilft; Empfehlungen erforderlich; $7.00. 3935 Lake Avenue. frsaso

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für zweite Arbeit; Empfehlungen erforderlich; Lohn $5.50. 3935 Lake Avenue. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $6.00; keine Wäsche; muß gute Köchin sein. 196 E. 47. Str., Flat 1. frsa

Verlangt: Eine Waschfrau, kleine Familien-Wäsche nach Hause zu nehmen. Louis Baer, 4807 Forrestville Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen; zwei in der Familie; guter Platz. 4807 Forrestville Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. 4816 Prairie Avenue.

Verlangt: Sofort, Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte Sonnabend Nachmittag oder Sonntag Vorm. vorzusprechen. 1131 Perry Str. (2. Flat), nahe Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: 100 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 58½ E. 31. Str., nahe Cottage Grove Ave. Phone: Douglas 2098.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit von 7 bis 5 Uhr. Nachzufragen nur heute nach 7 Uhr Abends, 314 Burling Straße.

Verlangt: Wittwer mit drei Kindern sucht gute Haushälterin in mittleren Jahren. Gutes Heim für richtige Person. 342 111. Str., Roseland.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Frau Carl Reßler, 1276 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 2281 N. Clark Str. 25mz,1w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1524 W. 13. Place. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 461 Süd Marshfield Ave. Mrs. Witkowski. dofr

Verlangt: Mädchen, in einer Restaurant-Küche. 847 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2671 N. Hermitage Ave., Ravenswood. dofr

Verlangt: Tüchtiges Schweizer oder deutsches Kindermädchen zur Pflege der Kinder (Baby und 4-jähriger Knabe) Empfehlungen und etwas Erfahrung, Südseite. Adr.: Z. 936 Abendpost. do—son

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 155 N. Albany Ave., nahe Franklin Boulevard, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 473 E. 56. Str., 2. Flat. midofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Hoher Lohn. 256 Racine Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 246 Milwaukee Ave., Store. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner kinderloser Familie. Fichtner, 2418 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 403 Jackson Blvd., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 712 Grace Str., nahe Paulina Str. di—son

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 326 S. Marshfield Ave. fsson

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit zu helfen. 209 Ost 46. Str.

Verlangt: Eine Köchin und ein zweites Mädchen; muß beim waschen und bügeln helfen. Nachzufragen 619 Dearborn Ave. fsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1487 N. Francisco Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie; guter Lohn. 516 Washington Boulevard. frsa

Verlangt: Gute Waschfrau einen oder zwei Tage per Woche. 874 Pine Grove Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur solche, die waschen und bügeln können, mögen vorsprechen. 1533 Kenmore Ave. Tel.: Graceland 4735. frsa

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 835 Wellington Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für leichte Hausarbeit. 124 Johnston Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Bitte, persönlich vorzusprechen. 83 High Str.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle als Köchin in Saloon oder irgend eine andere Arbeit; gute Erfahrung. 966 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 143 High Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. Bitte, vorzusprechen. 15 Howe Str., Mrs. Laub.

Gesucht: Deutsche Wittfrau sucht Stelle für Küchen- oder Hausarbeit, zuhause schlafen. 16 Hinsche Straße. frsa

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, spricht englisch. 543 Larrabee Str.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 139 N. Lincoln Str., Schmidt.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 242 Clybourn Ave.

Gesucht: Praktische Wärterin sucht Stellung, Wöchnerinnen zu pflegen. Mrs. Maurer, 375 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge, deutsche, erfahrene Reinmach-, Wasch- und Bügel-Frau sucht stetige Plätze. 43 Meyers Court. Mrs. Vering.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine und leichte Hausarbeit. 4401 Fifth Avenue.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1134 W. 21. Place.

Gesucht: Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen, 350 W. Ohio Str., 3. Flat.

## Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Drei unmöblirte Zimmer, gegenüber Lincoln Park, $8.00 den Monat, mit Gas. Nachzufragen im Barbershop, 817 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Seit 10 Jahren etablirter Saloon, vom 1. Mai; Miethe $35; jetzige Eigenthümer muß sich krankheitshalber zurückziehen; an Grand Ave., nahe Halsted Str. und Milwaukee Ave. Wegen näherer Einzelheiten sprecht vor beim Eigenthümer, 187 N. Halsted Str., Apotheke.

Zu vermiethen: Großes 6 Zimmer Flat, zweites Flat, $18. 103 Hudson Ave. frsaso

Zu vermiethen: Großer Store mit 4 Zimmern, geeignet für Grocery, $25 Miethe, Nordseite. Anzufragen 737 N. Mozart Str. frsaso

Zu vermiethen: Zwei helle freundliche Zimmer mit Zubehör und Gas für 1 oder 2 stille Personen. 895 N. Irving Ave., nahe W. North Ave.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Haus, mit und ohne Möbel. 303 Chestnut Str.

Zu vermiethen: Zwei große Zimmer, an Leute, die ein Kind pflegen wollen. Nachzufragen um 6 Uhr. 2811 Emerald Ave. dofr

Zu vermiethen: 7 Zimmer Wohnung. heißes Wasser für Bad und Küche. 1138 Southport Ave., Ecke Waveland. dofr

Zu vermiethen: Einstöckiges Brickgebäude 44x50. für Storage oder Fabrik, an Orchard und Willow Straße. difr

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer für ein oder zwei Mädchen. 593 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer an Dame. — 396 Webster Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Zwei Herren als Roomers oder Boarders. 172 North Ave., nahe Halsted Str.

Roomers, $1.00 die Woche, bei alleinstehender Frau. 314 W. Randolph Straße. frsa

Zu vermiethen: Nett möblirtes, helles Zimmer; Dampfheizung; Bad. 276 East North Ave., Fl. F.

Verlangt: Roomers bei deutschen Leuten. 29 W. 21. Place. frsason

Zu vermiethen: Elegantes Frontzimmer, Pianobenutzung, auch passend für Geschäftszimmer, nahe Lincoln Park. 593 N. Clark Str. mifr

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 83 W. Van Buren Str. mifr

## Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein älterer, alleinstehender Wittwer wünscht Zimmer und Kost bei katholischer, alleinstehender Frau. Adr.: H. 348 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Vater und Sohn wünschen Zimmer und Kost, bei ordentlichen Leuten; nahe 42. und State Str. Gefl. Offerten an H. Rutz, 1415 Michigan Ave.

Zu miethen gesucht: Gutes Zimmer für anständigen Mann in der Nähe von 40. Ave. und North Ave. Zu erfragen: 1663 W. North Ave.

Zu miethen gesucht: Besserer Handwerker sucht stetiges Zimmer bei Wittwe. 340 Sedgwick Str., Store.

Zu miethen gesucht: Einfach möblirtes Zimmer, Westseite. Adr.: H. 313 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Deutscher wünscht Zimmer und Kost bei netten Leuten, Privatfamilie der Südseite. Adr.: F. 489 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Hiesige Brauerei sucht einige gute Ecken zu miethen. Briefe zu adressiren: H. 306, Abendpost. 24mzX*

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 94. 23mz1mX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 522 Larrabee Str. 16mz,1mX

## Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeine Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
10ag*X

Zu verkaufen: Billig, 10 Fuß Schaukasten. 360 East North Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein Wallcase, Showcase und Desk, billig. 495 Leavitt Str.

Zu verkaufen: Blacksmith Tools. 2495 Milwaukee Avenue. Schulz.

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf aller Sorten von Möbel, Oefen und Eisenbetten. Wir kauften das ganze Möbellager von Sam. E. Eisendrath, 335 E. North Ave., welcher wegen schlechten Geschäftsganges das Geschäft aufgeben mußte, zu 50c am Dollar, also für die Hälfte des regulären Preises, und sind wir deshalb in der angenehmen Lage, die Waaren an unsere Kunden zu solch' niedrigen Preisen abzugeben, daß Alle, die Möbel brauchen, diese große Gelegenheit sich gute neue Möbel zu halben Preisen zu erwerben, nicht versäumen sollten. Kommen Sie gleich und warten Sie nicht bis Andere das Beste ausgesucht haben.
Das Lager besteht aus einer großen Auswahl von Glasschränken, Combination Bücherschränken, Sideboards, Parlor Suits, Dressers, Chiffoniers, und anderen Haushaltungsgegenständen, die man braucht, um ein Heim gemüthlich einzurichten.

| | | |
|---|---|---|
| $32.00 | Parlor Suits, Räumungspreis | $16.00 |
| 50.00 | echte Leder-Couch, „ „ | 28.00 |
| 16.00 | Velour Couches, „ „ | 7.75 |
| 28.00 | Dressers, „ „ | 14.50 |
| 12.00 | Dresser, „ „ | 6.75 |
| 30.00 | Mahagoni Chiffoniers, „ „ | 14.50 |
| 18.00 | Side Boards, „ „ | 9.50 |
| 45.00 | Side Boards, „ „ | 25.00 |
| 29.00 | Combination Bücherschrank, „ „ | 16.50 |
| 32.00 | Buffets, „ „ | 15.00 |
| 18.50 | Buffets, „ „ | 8.50 |
| | Gute Stühle mit hoher Lehne, „ „ | .35 |
| | Fenstergardinen, das Paar, „ „ | .48 |
| | 9x12 Rugs, „ „ | 7.50 |

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Straße. 20mz*X

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.
Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;

| | | |
|---|---|---|
| Eisen Bett Springs von | $1.00 | aufwärts |
| Dressers mit Spiegel von | $5.00 | „ |
| Brussel Rugs von | $7.00 | „ |
| Kopfkissen von | .25 | „ |
| Matratzen von | $1.25 | „ |
| Parlor Suits, 3 Stück, von | $8.50 | „ |
| Küchentische von | .50 | „ |
| Küchenstühle von | .25 | „ |

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.
Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz3mX

—Muß verkaufen—billig!—

| | |
|---|---|
| Feiner Rug, 9x11 | $10.75 |
| Prächtiger Dresser zu | 6.95 |
| Feine Eisenbettstelle zu | 2.95 |
| 6 Fuß Eßzimmertisch zu | 5.50 |
| Feiner Holz Bott. Stuhl | 1.25 |
| Prächtiges Sideboard zu | 12.75 |

Der größte Bargain in Chicago.
Wolf, 570 Lincoln Avenue.
Sprecht vor am Tag oder des Abends.
7mzsondifr1m

Zu verkaufen: Ein guter Store-Ofen, billig. 757 N. Halsted Str., Apotheke.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Bicycle. 428 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Kleiner Haushalt, wegen Abreise; billig. 249 Orchard Str. frsason

Muß sofort verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, 2 Monate gebraucht: Parlor Suit, Leder Couch, Bücherschrank, 2 Rugs (9x12), Chiffonier, Dresser, Betten, Eßzimmer-Set, guter Küchenofen, Range, Singer-Nähmaschine usw.; spottbillig; einzeln oder zusammen. 267 Dayton Str., vorne, unten. 26mz,1w

Zu verkaufen: Wegen Abreise, billig, ganze Haus-Einrichtung, stückweise oder Alles zusammen. 31 Fremont Str., hinten.

Achtung! Wer gebrauchte Möbel, Hausgeräthschaften kaufen will, der komme nach 10 Uhr Morgens. John Mayers, Second-hand Furniture Store, 290 Clybourn Ave. Ihr bekommt Alles wie neu und spottbillig. 26mz1w

Zu verkaufen: Möbel eines ganzen zweiten Flat. K. Sidder, 14 Lonergan Str., 59 Lincoln Ave. Sonntag zuhause.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, sowie erster Klasse Piano, billig. 894 West Lake Str. Anzufragen Freitag oder Samstag. dofr

Gehe nach Europa! Muß sofort verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, Möbel, Rugs Oefen usw.— R. Greenstone, 709 W. North Ave., nahe Western Ave. 24mz1wX

Zu verkaufen: Fast neu, feines Parlor Set, Rugs, Leder Schaukelstuhl, Couch, Bilder, etc. 629 Nord Robey Str., 1. Flat, nahe Wicker Park. 23mz1w

Muß sofort verkauft werden um irgend einen Schleuderpreis: Wunderschöne Hauseinrichtung, fast neu, 2 Messing-Betten, vollständig, 2 Rugs, 1 Dresser, 2 Chiffoniers, herrliches Mahagony Parlor-Set, Speisezimmer-Einrichtung, Bric-a-Brac, feines Piano usw. Nachzufragen Hotel Netherland, 2124 Michigan Blvd., Room 223. 17mztgX*

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neues, schönes, großes Grammaphone, Disc Records, $15. 3122 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Sofort, Square Piano, $20. 186 Cleveland Ave., Store.

Nur $65 für ein schönes Bauer Upright Piano, großer Bargain. 592 Wells Str., nahe North Ave. 23mz3wX

$35 kaufen ein feines Upright Piano, neueste Facon, so gut wie neu, kostete $450. 401 Milwaukee Ave., 1. Floor. 22mz1w

Bin gezwungen mein herrliches Mahagony Piano, fast neu, um irgend einen Preis zu verschleudern. Hotel Netherland. 2124 Michigan Blvd., Room 223. 17mztgX*

$450 neues Kimball Piano. Eichen, billig für baar. Diesel Storage Co., 701 N. Halsted Straße. 16mz*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Pferde, leichten Wagen. 372½ Clybourn Ave., Kohlen-Office.

Ich habe zu verkaufen: Hübsches Kimball Spider Phaeton und ganz Glas Station Wagen, ebenso Trap und Harneß, alle mit Rubber Tires. Residenz 3636 Prarie Ave. mifrso

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drop-Head Singer Nähmaschine für $15.00, in perfekter Ordnung. 1891 N. Clark Straße.

Alam, 46 Jackson Blvd., mit Foley & Williams, 3. Floor—Neue und gebrauchte Nähmaschinen, $5 u. aufw.; Reparaturen durch Experten; Theile, Nadeln u. Schiffchen für alle Maschinen. Tel. Harr. 1328. 30ja*X

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache bekanntlich am besten gelehrt im N.-W. Chicago Business College; gegr. 1890 von Prof. Geo. Jenssen, 1065 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave., Tags und Abends. Preise mäßig. 2mzX*ezmo

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ..........
Adresse ..........
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen..........
Federal Loan Co.,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 2ja*X

Geld!! Brauchen Sie Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg.
apX*

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Fredrick Keller, Mgr. Zim. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt 113.25. Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 3mz*X

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Restaurant- und Lunchroom-Käufer, Achtung! $300 kaufen, wenn sofort genommen, sehr gutzahlendes Eck-Restaurant und Lunchroom in bester Lage auf der Nordseite; keine Konkurrenz; feine Eichen Fixtures, Lunch Counter, Stools, Tische, Stühle, Kaffee-Urne, Kupfer Kombinations-Urne, Zigarren Case, Gas Ranges usw., usw.; niedrige Miethe. Dieser Platz ist eine Goldgrube für die rechte Person. Auf Theilzahlung, wenn gewünscht. Nachzufragen sofort: 507 Wells Str., Ecke Schiller Str., oder beim Eigenthümer, Chas. Bender, 127 Wells Str. Telephon: North 1442.

——Grocers — Achtung——
$325, werth das Doppelte des Geldes, kaufen, wenn heute genommen, unseren bestgelegenen und sich immer am besten zahlenden Grocery Store, feines Set Fixtures, gutes frischer Lager von Groceries. Dieser Platz ist eine Goldgrube. Billige Miethe, mit eleganten Wohnzimmern, elektrisches Licht; zum Theil auf Abschlagzahlung, wenn gewünscht. Beim Eigenthümer nachzufragen. Adolph Bender, 217—219 Milwaukee Ave.

——Schulstore und Delikatessen!——
$285, billig zu $500, kaufen wenn morgen genommen lang etablirte stets gut zahlenden Schulstore neben Schule mit 1500 Kindern; großer Waarenvorrath, feine Fixtures, $20 Miethe, 5 Wohnzimmer, hat stets Frau mit 5 Kindern gut ernährt; wird nur wegen Krankheit verkauft; Theil auf Zeit. Fragt Samst. 2—5, Sonnt. Vm. 874 Clifton Ave. und Belmont.

Zu verkaufen: Ein altbekanntes Kohlen- und Kontrakt-Fuhrgeschäft, 6 bis 10 Gespanne. Stetige Arbeit für richtig guten Arbeiter; $3000, werth $4000. Vermiethe Stallung für 20 Pferde mit oder ohne Wohnung billig oder gebe Lease. Ich bin auch willens Property oder Mortgage in Tausch zu nehmen. Adresse: H. 331 Abendpost. fsa

Habe zu verkaufen: 31 Saloons mit und ohne Businesslunch, tägliche Einnahme von 25 bis 90 Dollars; 5 Groceries, 6 Delikatessen-, 5 Zigarren-, 4 Butcher-Stores, tägliche Einnahme von 15 bis 85 Dollars. Wer überhaupt jedes Geschäft kaufen oder verkaufen will komme Morgens 9 Uhr. 294 Clybourn Ave. Reelle Bedienung.

Zu verkaufen: Saloon, ältestes deutsches Geschäft innerhalb der „Loop", großer Geschäfts-Umsatz, der gegenwärtige Eigenthümer hat ihn seit 32 Jahren, will mich zurückziehen, verschleudere für $1500; lange Lease und niedrige Miethe; eine Goldgrube für die richtige Person; gründlichste Untersuchung erwünscht. Mau, 59 Dearborn Str.

Zu kaufen gesucht: Zigarren-, Tabak- und Notion-Store in guter Nachbarschaft. Adr.: 1100 Turner Ave., zwischen 23. und 24. Str.

Sofort billig zu verkaufen: Eine gute Abendzeitungs-Route. Jakob Riek, 885 Seminary Ave. fsso

Zu verkaufen: 5-Cent-Theater, beste Lage, Nordseite; 160 Stühle; Wochen-Einnahme 150 Dollars. Kommt beseht es. Kommt Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Bäckerei-Store, Nordseite; guter Platz für Mann mit Geld. Adr.: F. 480, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, gutzahlender Meat-Market, Nordseite. Adresse: F. 443 Abendpost. fsa

Zu verkaufen: Confectionery-, Zigarren-, Tabak-, Notion-Store: schöne Wohnung. 188 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig; krankheitshalber. 86 East Fullerton Ave.

$400 kaufen feinen Grocery- und Delikatessen-Store, etablirt 15 Jahre; gutes Auskommen garantirt; auf Probe gegeben: 2 Zimmer mit Store; niedr. Miethe. 351 East Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstätte. 1005 Kimball Ave. frsason

Zu verkaufen: Die einzige Bäckerei in einer Vorstadt, seit 11 Jahren etablirt; $30 Einnahme täglich; nur Ladengeschäft; Preis $1000; die Hälfte Baar; auf Probe gegeben; günstigste Gelegenheit. Mau, 59 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Poolroom, gute Gelegenheit für Barbier. 306 E. Belmont Ave. frsa

Saloon und Bäckerei zu verkaufen, oder zu vermiethen, 26 Meilen außerhalb. Adr.: H. 333 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Eine sehr gute Bäckerei. Adr.: J. 903 Abendpost. mz19—28frsaso

Verkaufe billig Candy-, Tabak-, Notion-Store. 452 Belmont Ave., nahe Schule. dofr

Zu verkaufen: Meat-Market, billig. 2597 Nord Western Ave., Ecke Montrose. dofr

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig. 2569 N. Western Ave., Ecke Montrose. dfr

Zu verkaufen: Lange etablirtes Restaurant, gutes Geschäft, billig. 231 Grand Ave. dofr

$75 kaufen gutes Schneidergeschäft: niedrige Miethe; gute Kundschaft; keine Konkurrenz. 2389 N. Robey Str. dofrsason

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant; Goldgrube; niedrige Miethe. 594 Austin Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon, alt etablirte Ecke; gutes gangbares Geschäft. Adr.: K. 794 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Guter Saloon, in polnisch-slawischer Nachbarschaft. 249 West Chicago Ave. midofrsason

Zu verkaufen: Fleischgeschäft, gute Nachbarschaft, billig. 5400 Marshfield Ave. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Saloon, gute Gegend, eigene Licenz. Blair, 1120 W. Adams Str. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, im Geschäftsviertel, auch ein guter Saloon auf der Nordseite. Nachzufragen zwischen 9—11 Uhr Morgens. North Western Brewery, 781 Clybourn Ave. 24mzX*

Verkaufe altbekannten Saloon, würde auch gegen Chicago Grundeigenthum vertauschen. Adr.: H. 322. Abendpost. 24mz1wX

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. 3003 Cottage Grove Ave. midofr

Zu verkaufen: Ein gutes Cleaning- und Dyeing-Geschäft. 589 Larrabee Str. 22mz1w

Zu verkaufen: Bäckerei mit Shop zu ebener Erde. 471 Wells Str. 20mz1wX

## Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Butcher gewünscht um Market in Grocery zu übernehmen; wenig Geld nöthig. 284 Webster Ave. frsason

Suche Theilhaber für neuen, billigen Patentartikel. A. Jaeger, 840 West 64. Str.

Partner. Junger Geschäftsmann sucht Frau mit Vermögen als Partnerin. 340 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Guter Blacksmith und Partner. 2434 N. Central Park Ave. midofr

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken in Summen von $400 aufwärts.**
**—— Reine Papiere ——**
**Geld zu den besten Bedingungen.**
**Richard A. Koch,**
**115 Dearborn Str., 7. Floor; Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.**
29fb*X

Zu verkaufen: $750 werth Aktien-Antheil mit gutem, sicherem Geschäftshaus; zahlt 6 Proz. Dividende. Adr.: H. 354 Abendpost. frsaso

Geld zu verleihen, etwa $3000 auf Grundeigenthum. 879 Cortland Str.

Geld zu verleihen, zu 5 Proz. Zinsen, auf neue oder alte gutgebaute Häuser.
August Torpe, 147 East North Ave. 25mz,1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, garantirt, $1500 und $1800; Zinsen 5½ Proz. netto.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf Farmländereien, Titel und Noten garantirt.. Henry C. Bartling, 709, 59 Dearborn Str. 9—31mz,X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14otX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jeder Frau, die außer dem Hause nicht arbeiten gehen kann, besorge ich Arbeit für ins Haus, wenn sie von mir eine Nähmaschine kauft. Sprecht vor und überzeugt Euch. Schlesinger, 1436 N. Ashland Avenue. frsaso

Hausfrauen! Wer guten, klaren Kaffee liebt, gebrauche den „Universal Coffee Filter", 15c das Stück; 3 Größen (3, 3½ u. 4½ Zoll Durchm.); portofrei zugesandt. W. Maechler, 734 E. Ravenswood Pk. frson

—Spezielle Oster- und Konfirmations-Offerte!—
Bei Ueberreichung dieser Anzeige in meinen Studios, fertige ich ein Dutzend $4.00 Photographien für $1.90 an. Alle Arbeit garantirt; Vergrößern und Einrahmen zum halben Preise. — P. Harris, 161 W. Madison Str., und 444 S. Halsted Straße. 14mzsonmifr1m

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsamomi*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 12mz1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Fracht befördert.
Können billige Raten für Sendungen von Haushaltartikeln nach allen westlichen Punkten besorgen. Buker Bros., 452 S. Western Ave. Tel.: West 1468. 14mz,1moX

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

**John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.**
17mz1mX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und auf's beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7febX*

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9sp,mifrmo*

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

### Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, 1041 Wolfram Str., nahe Southport, 2-stöck. modernes Frame 5-Zimmer-Flats — Nur $1900. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Von Eigenthümer, für Baar-Käufer, Flat-Gebäude, im Werthe von $40,000 bis $60,000. Haynes, 1046½ Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer zum Schleuderpreis, 8 Zimmer Residenz in Ravenswood, alle modernen Verbesserungen, großer Stall, Lot 50x152. Eigenthümer muß Stadt verlassen. 2596 N. Winchester Ave., 1½ Blocks westlich von Montrose Station der Ravenswood Hochbahnlinie. frsa

Zu verkaufen: Bargain, moderne 6-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Robey Str. nahe Irving Park Blvd., Preis $2800. $800 baar erforderlich. Seht Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Bad, Furnaceheizung und großer Pferdestall, $3700.
S. Blum, 944 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick- und Frame, sechs 4-Zimmer Wohnungen; Miethe $648 jährlich, nahe Lincoln Park; Preis..........$4300
Wegen Erbschaftsvertheilung, sehr billiges Frame-Gebäude, drei 4- und drei 3-Zimmer Wohnungen; Miethe $516; Preis..........$2700
S. Blum, 944 Nord Halsted Str.

Zu verkaufen: Saloon und Grundeigenthum 50x125, 2-stöckiges Framehaus. 234 Wellington Str., Ecke Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Verschleudere schöner 5 Acres Trakt, Sewer, Wasser und Seitenwege an Hauptstraßen. Bequem zur Hochbahn, Straßenbahn 3 Blocks entfernt. $1500 Baar.
Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, großes Basement und Attic, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $150 baar, Rest gleich Miethe. Engelbrecht, 60 E. Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat Gebäude, Eckl ot, Zementbasement, Bad, Gas und kaltes Wasser in jedem Flat, China Closets und Hartholz Fußböden, nur $4000, $300 baar, $16 monatlich und Zinsen. Ein Flat wird $18 Miethe einbringen. Kommt und seht Engelbrecht, 60 E. Foster Ave., Ecke Nord Oakley Ave.

Großer Bargain! Zweistöck. Gebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen; Town Str., nahe North Ave.; nur $2100. Aug. Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Das schönste und modernste zweistöck. Gebäude, an Hudson Ave., nahe Center Str.
August Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Neue 5-Zimmer Cottage——
——$100 Anzahlung——
——$10 und monatliche Interessen——
Hat Bad, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement und Attic. William Zuetell, 1728 Lincoln Ave., nahe Belle Plaine Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Billig, leere Lot, 25x125 Fuß, an Ashland Ave., nahe Addison Str.; Zementwege und alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt; Preis $1100.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, das schönste und neumodernste zweistöck. Brickgebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen: Jansen Ave., nahe Waveland Ave..
August Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr billig, zweistöck. Gebäude, zwei moderne 6-Zimmer Wohnungen; $4000; 1260 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.
August Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: $1950, 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas; Brick-Basement; nur $200 Baar, $20 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: 109 Diversey Court. Haus mit 9 Zimmern, Gas, Bad und Furnaceheizung, Lot 30x125. 1037 Farwell Ave. Phone: Rogers Park 4572. 25mz1w

Zu verkaufen. — Handelt schnell, muß verkauft werden, feines 2-Flat Framegebäude, Konkret-Basement, 5 und 6 Zimmer, 1 Zimmer in Attic, Bad und Gas, Zement-Boden, Waschzuber, alles modern; Preis $4800 oder beste Offerte für schnellen Verkauf. — Grace Str., östlich von Ashland Avenue.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. samdmdfr

Zu verkaufen: 50 bei 125 Fuß Grundstück, mit prachtvoller neuer 5 Zimmer Cottage, an Concrete Basement, Bad und Gas. Zement Floor, Laundry Tubs, Furnace Heizung, Oak Trim, mit großem Stall für 8 Pferde, guter Platz für Teamster, Preis $4200, leichte Zahlungen, $500 Baar, Rest so wie Miethe. Seht.
— Frank Beck, 346 East Irving Park Boulevard. —

Zu kaufen gesucht: Sofort, gutes zwei- oder dreistöck. Gebäude; Nordseite.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. —— midofrsa

Zu verkaufen: An Melrose Str., nahe Southport Ave., zweistöck. Framehaus; Gas, Toilet und Sturmfenster; muß sofort verkauft werden; ein Bargain; $2500.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. midofrsa

### Nordwestseite.

Nur $2600 kaufen 2-Flat Brick, 5 und 4 Zimmer, modern, gepflasterte Straße, Zementseitenwege, werth $3500. Schaefers, 1286 W. North Ave.

$100 baar, $10 monatlich kaufen 5 Zimmer moderne Brick-Cottage, nahe Hochbahnstation. Schaefers, 1286 W. North Ave.

Zu verkaufen: Auf leichte Bedingungen— Neue 2-stöckige 2-Flat Häuser, nahe Milwaukee Ave. Cars und Logan Square Hochbahnstation; $300 bis $500 Anzahlung. Rest monatlich wie Miethe.

| | |
|---|---|
| 2 an Diversey Avenue | $3250 |
| 2 an Allen Avenue | $3400 |
| 2 an Woodard Avenue | $3400 |
| 1 an Parker Avenue | $4750 |

W. H. Gieseke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.
Office Sonntags geschlossen.
5mzfrmomilm

Zu verkaufen: Haus mit 8 Zimmer auf 2 Lots. Preis $2400. Nr. 2822 North 40. Ave. 20mlwX

Zu verkaufen: Schöne neue und moderne Cottages und 2-Flat Häuser. Beste in Chicago; $150 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich. Engelbrecht, 1257 N. 43. Ave., 2 Blocks nördlich von Armitage Ave.-Car-Linie. frsason

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, billig. 905 N. 43. Ave. frsason

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordwestseite.

Bargains: 1 Block östlich vom Park. Dreistöckiges Steinfront, drei 6-Zimmer moderne Flats, Lot 37½x125, $9500.
3-stöckiges Steinfront, drei 6-Zimmer moderne Flats, $7500.
6-Zimmer Brick-Cottage, Doppelthüren und -Fenster, $2300.
Haas & Joern, 902 Milwaukee Ave.

Untersucht diese Bargains sofort, gute Geschäftsecke Chicago Ave. und Leavitt Str., Store und Flats, Brick, fast neu, Miethe $137; Preis $12,500.
Lot an Oakley Ave. nahe Riverview Park, nur $850.
Haas & Joern, 902 Milwaukee Ave.

$500 kaufen Antheil an 6-Zimmer ganz moderner Brick-Cottage, Furnaceheizung, gepflasterte Straße, Zementseitenwege, nahe Humboldt Park. Schaefers, 1286 W. North Ave.

Bargain! An California Ave., nahe der Ecke von Armitage Ave., zweistöck. Framehaus, Preis $2500; nehme Lot als Theilzahlung.
O. L. Meyer & Co., 859 West North Ave. midofr

### Südseite.

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall, 5 Lotten mit schönem Framehaus, kann mit der Straßenbahn erreicht werden. Nachzufragen bei Langfeldt, 3037 Lock Str. Telephon: Yards 5358. frsaso

Bedenkt doch! Ein 3-stöckiges Brickgebäude, enthaltend drei Flats zu je 4 Zimmer, offene Plumbing, Schieferdach, alles in gutter Ordnung; Miethe $432; Preis $3200; nahe Archer Ave. und 35. Str.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. difr

Zu verkaufen: 4945 State Str., 25x170 Fuß, Frame-Store, 3 Flats und Barn: $3200; Miethe $40. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dofrsa

6759 Peoria Str., 44x125 Fuß, zweistöck. Framehaus, Stein- und Brick-Fundament, zwei 5-Zimmer Flats; $4500. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dofrsa

6546 Emerald Ave., 27x100 Fuß, zweistöck. Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats; $2300; $800 Baar, Rest Abzahlung. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dofrsa

6809 Carpenter Str., 25x125 Fuß, zweistöck. Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats; $2550. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dofrsa

Südwest-Ecke Michigan Boul. und 53. Str., 100x160 Fuß: verkaufe zu einem Bargain; gut geeignet für Flatgebäude. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dofrsa

### Westseite.

Zu verkaufen: ——
Westseite neue Cottages.
Gelegen an St. Louis und Trumbull Ave., zwischen Huron Str. und Chicago Ave.; diese hochmodernen Häuser sind von Brick, mit reizenden Pressed Brick Fronts, und enthalten 6 große Zimmer und Bad; ferner große Attic mit Raum für weitere Zimmer; Basements 7½ Fuß hoch; Innen-Ausstattung und Dekorationen sind sehr fein.
——Große Lotten, 30x125 Fuß——
Stets Licht und Luft zulassend; verkauft auf leichte Abzahlungen, kleine Baaranzahlung, Rest monatlich; täglich offen zur Ansicht, einschl. Sonntag; kommt und seht sie. Nehmt Chicago Ave. Car bis St. Louis Ave. und lauft 1 Block südlich.
Ward T. Huston, 189 La Salle Str.
Telephon: Central 2194. fsa

Großer Bargain! Muß mein drei-Flat Steinfront-Gebäude verkaufen; nahe Homan Ave.-Hochbahnstation, Douglas Park; werth $6500; nehme beste Offerte dafür an; handelt schnell. Adr.: F. 441, Abendpost. frsondidosa

Zu verkaufen: 3 Lots an Lawndale Ave., nahe 16. Straße. — Haus und Lot, 6552 S. Aberdeen Straße. Schrumpf, Eigenthümer, 3538 Vernon Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Basement; modern. 253 West 23. Str. midofrsa

### Vorstädte.

$2400 kaufen 7 Zimmer Haus, 2½ Lotten, Stall, Obstbäume. $1000 anzuzahlen.
$1300 für 4 Zimmer Haus, 1 Lot $500 Anzahlung.
$2300 baar für 10 Baustellen, alle Verbesserungen ausgeführt, ein Bargain.
750 baar für 5 Baustellen an 15. Ave.
$300 Acre Lots aufwärts, 1—3—5—10—20, für Gärtnerei und Hühnerfarm, Obstbäume. Von 1 Uhr Nachmittags an zu sehen. Man nehme Madison Str. Car bis Melrose Park, 5 Cts. Fahrgeld. frsaso
Mary Dunnebecke, 18 1. Str., Melrose Park.

Zu verkaufen: Prächtige 7-Zimmer moderne Residenz nahe Highland Park; 5 Minuten zum Depot; Wasserheizung; Bad, Closets, Storerooms; reines Wasser; Gas, Sturmfenster, Screens; große Schattenbäume, junger Obstgarten, Vines, Sträucher, Blumen und Gemüsegarten; Hühnerstall, Stall; Eck-Lot 325x150, werth $6000; Preis $5000; annehmbare Bedingungen. Photographie in der Office.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. frson

### Farmländereien.

**Eine neue Kolonie.**

**Eine deutsch-ungarische Kolonie ist in Bildung begriffen, um ein großes Stück Land in der Obst-, Getreide- u. Gemüse-Gegend von Missouri zu bilden. Ein prachtvolles Land, weit genug südlich, um der Kälte des Nordens, und weit genug nördlich, um der Hitze des Südens zu entgehen.**
**Der Boden ist reiche Pflanzen-Ablagerung über Lehm-Untergrund. Jede Art von Getreide, Gemüse, Blaugras, Klee und das beste Obst in den Ver. Staaten erzeugt er. Jeder Acker erzeugt Tabak, werth $100 per Acker.**
**Zehn Acker mit Reben, Aepfel und Pfirsiche bepflanzt unterhalten eine Familie reichlich und ermöglichen Ersparnisse jedes Jahr.**
**Das feinste Klima und Land in der Welt für Geflügel aller Art Eine vorzügliche Gegend für Schweine u. Schafe — dicht an einer neuen Eisenbahn und nur 6 Stunden Expreß nach St. Louis.**
**Die Herren Michael Letscher, George und John Mesch sind eben von einer Besichtigung des Landes zurückgekehrt und haben Proben der Erde und der Produkte mitgebracht.**
**Wenn Ihr Euch dafür interessirt, kommt nach Michael Letschers Haus, 571 Süd Wood Str., Sonntag zwischen 1 u. 6 Uhr.**
midofrsa

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., einer deutschen Stadt von 12,000 Einwohnern mit guten Schulen. Gutes 8 Zimmer Wohnhaus auf Stein-Basement mit Stallung etc. auf Eck-Lot 100x150 nebst 10 Acres vom besten Land. Schuldenfrei. Preis $2500. — Tausch gegen bebautes Grundeigenthum auch berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 12mz*X

Arbeiter!
Kommt nach Taylor County, Wis.,
wo noch gutes Land zu annehmbarem Preise in der Nähe von Kirche und Schule zu haben ist. Reich illustrirtes Pamphlet frei auf Verlangen. Wegen Näherem wende man sich an die
Taylor County Immigration Association,
Medford, Wis. 15mz,1m

Große Gelegenheiten um Land zu kaufen und sein eigener Herr sein, in unserer Deutschen Kolonie in der Texas Golfküste Country, kein Winter, herrliche Golfbrise, kein heißer Sommer. Unsere Ernten werden von drei bis sechs Wochen früher reif als im südlichen California oder Florida, deshalb höhere Preise auf dem Markte. Geht zu Joseph Fallbacher (Wurzensepp), 242 E. North Ave., Freitag Abend (26. März), 8:30 Uhr, und laßt uns Euch die Sache erklären.
Texas Gulf Coast Company,
Paul Benninghoven. dofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 263 Acres schuldenfreier Wiskonsin Farm gegen schuldenfreies verbessertes Stadteigenthum. Eingeschlossen ist alle Maschinerie, Vorrath, Schaafe und Großvieh, ausgezeichnete Stock Farm, ½ Meile River Front, Wiskonsin River; Preis $8000. Für eine Woche zu erfragen. Mrs. E. Ketler, 661 Ost 64. Str. fsa

Zu verkaufen: Achtzig Acker Wisconsin Farm; die Hälfte unter Pflug; $700. Durke, 285 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Feine 8 Acres Hühnerfarm, gute Gebäude, Obst, zwischen Sommerhotels, Michigan, $1600. $1000 baar. Giegold, 7039 Centre Avenue. frsa

Zu verkaufen: 20 Acres Hühner- und Fruchtfarm bei Marinette, Wis., Bargain, $1000. Giegold, 7039 Centre Avenue. frsa

Farm-Bargains. — Bei Rib Lake, Wis.; 80 Acres für $1500; 80 Acres für $1300; 80 Acres für $1200. Land., Box 18, Milwaukee, Wis. dfr

$1500 kaufen 80 Acker vom besten Land in Juneau County, Wis. Tausche für Chicago Grundeigenthum berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee; Abends 7 bis 9; Sonntags 10—12. 13mzX*

Bestes Corn-, Weizen-, Hafer-, Klee und Fruchtland; Preis 10 per Acre, $10 Anzahlung, Reste monatlich oder jährlich. Also verbesserte Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Rehf, 121 La Salle Str., Chicago, oder Warren, Monroe County, Wiskonsin. 3mz,X*

Wiskonsin Central Eisenbahn-Land, billig, für wirkliche Ansiedler; verbesserte Farmen zu vertauschen. Office ist auch Abends und Sonntags offen.— Lauch, 263 East North Ave., Chicago. 1au,tdX

# Prosit!

Die biertrinkenden Engländer und Deutschen waren unsere gemeinsamen Vorfahren, und wir sind die Erben ihres Geschmacks und ihrer Gewohnheiten.

Der Triumph der Braukunst — "Old Style Lager" — entspricht den Anforderungen unseres Körpers. Sein Geschmack ist noch immer sein größter Vorzug, denn es ist berühmt wegen seiner Würze.

"Old Style Lager" empfiehlt sich dem Kenner und dem Arzte, der zu unterscheiden versteht. Intelligente Personen dieser Klasse begreifen sehr wohl, daß der geringe Prozentsatz von Alkohol in "Old Style Lager" als Anregung wirkt und Körper und Geist entwickelt und kräftigt.

Bestellt heute eine Kiste.

**C. Heileman Brewing Co.**

W. J. Welbasky, Mgr. Chicago Branch,
186 E. 23. Str. Phone Calumet 1805.


(Für die „Abendpost.")

## Die ältesten bisher nachgewiesenen menschlichen Skelettreste.

Von Dr. Ludwig Reinhardt. (Basel).

(Fortsetzung und Schluß.)

Noch ist es nicht lange her, daß die Forscher allgemein glaubten, erst die Neolithiker hätten ihre Toden begraben und damit zusammenhängende religiöse Zeremonien verschiedener Art ausgeübt. Das war durchaus falsch, denn man fand mit der Zeit Andeutungen, daß nicht bloß die Mammut- und Rennthierjäger der frühen Nacheiszeit, sondern sogar die Steppenjäger des Solutréen schon dem Animismus huldigten und ihre Toten bestatteten. So fand man als ältestes bis dahin bekannt gewordenes Begräbniß im von Staubstürmen während der Steppenphase d. h. der zweiten Hälfte der letzten Zwischeneiszeit zusammengewehtem Löß der Stadt Brünn in Mähren das Gerippe eines mit allerlei Amuletten behängten Mannes mit Beigabe eines roh aus Mammutelfenbein geschnitzten Idoles so auf dem Rücken liegend, daß er hier einst von seinen Sippengenossen begraben worden sein muß.

Der jüngste glückliche Fund des Herrn Hauser beweist aber, daß schon sehr viel früher die Totenbestattung in Europa ausgeübt wurde; denn auch der Acheuléenjäger von Le Moustier ist zweifellos mit allerlei Grabbeigabe zur letzten Ruhe gebettet worden. Damit werden die ersten Anfänge religiösen Empfindens in eine bis dahin ungeahnte Frühzeit der Menschheitsentwicklung gerückt.

Es kann durchaus kein Zweifel bestehen, daß die ersten Regungen der Religion der Furcht vor allen unerklärlichen Geschehnissen zuzuschreiben ist. Und sozusagen Alles, was dem Menschen tagaus tagein widerfuhr und was er in der ihn umgebenden Natur beobachten konnte, war für ihn, bei seiner beschränkten Erkenntniß der Naturgesetze ein Wunder, das er nur mit übernatürlichen Kräften und Mächten zu erklären versuchte. Und solche thaten ihm besonders die Erfahrungen des Traumlebens kund, wonach ein unsichtbares Etwas den Körper des ruhig im Schlafe Daliegenden zu verlassen schien, um in weiter Ferne die mannigfaltigsten Abenteuer zu bestehen u. sogar mit Verstorbenen zu verkehren. Es mußte also unsterblich sein und den Tod des Leibes überstehen. Weil es sich zu Lebzeiten des Körpers ihm Athem offenbarte und ihn mit dem letzten Hauche verließ, so bezeichnete es der Grieche als „pneuma", der Römer als „anima", was beides Hauch, und, in übertragener Bedeutung, auch Geist oder Seele heißt. Darnach wurde der Geisterglaube, der sich als primitivste Art der Religion bei den kulturell niedrig stehenden Stämmen bis in die Gegenwart erhielt, von der Wissenschaft als Animismus bezeichnet.

Nach dem Tode dachte man sich den Geist mit Vorliebe im Leichnam als seiner altgewohnten Hülle oder wenigstens noch in dessen Nähe hausend, um dann nach der Auflösung desselben bald in diesem, bald in jenem Naturgegenstande Wohnung zu nehmen. So war für den Primitiven die ganze Natur mit zahllosen Geistern erfüllt, die sich im räthselhaften Luftland, im sausenden Wind, im Säuseln der Blätter, im Sturm, im Donner und Blitz, in Krankheit und Tod, im Gelingen oder Mißlingen der Jagd und allem Thun überhaupt kundgaben und den Menschen Nachts sogar in allerlei Spukgestalten ängstigten.

Bei dieser unheimlichen Allgewalt der Geister und ihrer in alle Lebenslagen eingreifenden Macht galt es vor allem sie sich günstig zu stimmen, um nicht ihrer Bosheit und Rachsucht zu verfallen. Dies geschah nach dem allgemein verbreiteten, weil menschlich gedachten Glauben am besten durch kleine, ihnen dargebrachte Spenden an Speise und Trank, die ihnen wenigstens vor allen wichtigeren Unternehmungen dargebracht wurden, um damit ihr Wohlwollen und dadurch das Gelingen des betreffenden Vorhabens zu erlangen. Mit der Zeit fand man es als angebracht und klug vorbeugend, alle in das Geisterreich eintretenden Seelen schon beim Tode mit solcher Opfergabe und mit den für das Weiterleben als Geist nöthigen Werkzeugen und Waffen zu beschenken und die damit ausgestattete Leiche in ehrender Fürsorge zu bestatten.

So denken und handeln nicht bloß die heutigen Wilden, sondern dachten und handelten bereits die kulturell sehr niedrig stehenden Jäger der vorletzten Zwischeneiszeit, indem sie ihre Toten, wenn auch armselig genug, bestatteten. Der jugendliche Acheuléenjäger von Le Moustier wurde in Schlafstellung auf der rechten Seite liegend gefunden, das Gesicht etwas nach abwärts gewendet. Der Kopf ruhte mit seinem Wangentheil auf dem Ellbogen des nach hinten erhobenen rechten Armes, während der linke Arm nach vorne gestreckt war. Das rechte Bein lag in der Fortsetzung der Körperachse, das linke dagegen war im Knie gebeugt und gegen den Leib angezogen. An Stelle der zu Staub zerfallenen linken Hand fand sich ein prächtig bearbeiteter, über handgroßer mandelförmiger Faustkeil aus graugrünem Feuerstein von reinem Acheuléentypus, und zwar der weitaus schönste unter den zahlreichen, aus jener Höhle zum Vorschein gekommenen. Nicht weit davon lag ein ebenso vorzüglich zugeschlagener Rundschaber aus schwärzlichem Feuerstein, der wohl gleichfalls als Grabbeigabe dem Toten mitgegeben wurde, wie auch verschiedene, um das Skelett verstreute und mit seinen Theilen vermischte aufgeschlagene und theilweise angekohlte Knochen des großen, wilden Urrindes, „bos primgenius", dem Ahnherrn unseres erst viel später gezähmten Hausrindes. Nicht nur bekam der Tote sein Theil von der am Tage der Bestattung erlegten Beute, sondern seine Sippengenossen scheinen auch die von ihnen damals abgenagten Knochen als ebenso viele Beweise ihres Wohlwollens über den Toten zusammengeworfen zu haben.

Die Leiche wurde allerdings nicht in die Erde begraben, sondern ohne viel Umstände auf den Boden der Höhle gelegt und mit Erde bedeckt. Da die Skelette ganz unberührt auf uns kamen, müssen wir annehmen, daß die Leiche nach der Bestattung noch eine Zeitlang von einem Hordenmitgliede, am wahrscheinlichsten bei diesem Jünglinge von dessen Mutter, bewacht wurde, damit sich nicht die zahlreichen hungrig umherschweifenden Raubthiere an seinem Fleische gütlich thäten und die Knochen verschleppten.

Als Beweis dafür, daß der Tote trotz seiner nachlässigen Lagerung nicht bloß auf den Boden geworfen und dann sich selbst überlassen wurde, hat man seinen Kopf auf einem aus schwärzlichen Feuersteinstücken zusammengesetzten Pflaster liegend gefunden. Die Stirne ruhte auf einem länglichen Feuersteinabschlag, gegen welchen sich der rechte Ueberaugenwulst so fest angepreßt hatte, daß in der auf ihm liegenden Erde ein deutlicher Abdruck davon entstand, der nach Durchtränkung mit Leim konservirt werden konnte. Ja, sogar die Form der breiten, flachen Nase ließ sich noch an der auf dem Steinpolster liegenden Erde erkennen.

Dieses Skelett von Le Moustier, dessen Träger von Prof. Hermann Klaatsch nach seinem Fundort und Entdecker als „Homo Mousteriensis Hauseri" bezeichnet wurde, kann auf Grund von Berechnungen der Abtragung des Landes in der Mittelschweiz und an verschiedenen Orten der Alpen auf wenigstens 400,000 Jahre zurückdatirt werden. Das ist in der That ein fabelhaft hohes Alter, in Anbetracht dessen wir froh sein müssen, daß sich noch Reste davon in jener schon Ende der Acheuléenzeit völlig verschütteten Höhle unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen bis auf unsere Zeit erhielten.

Haben wir auch in ihnen die weitaus ältesten an primärer Lagerstätte aufgefundenen menschlichen Ueberreste vor uns, so ist kurz zuvor noch ein weit älteres Dokument von der Anwesenheit des Menschen in Europa gefunden worden, indem am 21. Oktober 1907 zehn Kilometer südöstlich von Heidelberg in einer an Thierknochen ziemlich reichen Sandgrube beim Dorfe Mauer in 24.5 Meter Tiefe beim Herausbrechen von Kies ein höchst merkwürdiger Unterkiefer zum Vorschein kam. Mit ihm, der erst beim Hinwerfen mit der Schaufel entzweiging, war links außer Sand ein längeres Kalksteingeröll durch eine Ausscheidung von kohlensaurem Kalk verkittet, so daß die eine Zahnreihe dadurch verdeckt wurde.

Sofort wurde vom Besitzer der Sandgrube der Heidelberger Dozent für Anthropologie, Dr. Otto Schötensack, der seit 20 Jahren diese Sandgrube gelegentlich aufsuchte, um nach allfällig aufgefundenen Thier-, und wenn möglich Menschenknochen zu fahnden, von dieser wichtigen Entdeckung in Kenntniß gesetzt. Alsbald kam er herbeigeilt, um den Fund zu untersuchen and ein notarielles Protokoll über die Fundumstände aufnehmen zu lassen. Mehrere Tage hindurch wurde die Fundstelle und deren Umgebung nach allfälligen weiteren Knochenfunden dieser Art untersucht, ohne daß jedoch etwas gefunden wurde. Immerhin hatte man schon vorher in dieser Schicht allerlei Thierknochen entdeckt, die das annähernde Alter derselben zu bestimmen erlaubten. Es waren dies Ueberreste des etruskischen Nashorns, des Stenoschen Pferdes und des Ur-Elephanten („Elefas Antiquus"), alles Thiere, die zu Ende des letzten Tertiärabschnitts (des Pliocäus) und zu Beginn der Eiszeit hier gelebt hatten.

Diesem also aus Grenzschichten zwischen Tertiär und Diluvium stammenden Unterkiefer fehlen durchaus alle Merkmale, die ihn zu einem menschlichen stempeln; nur die vollzählig erhaltenen Zähne lassen uns keinen Augenblick darüber im Zweifel, daß er einem Menschen und keinem großen Menschenaffen angehörte. Er ist noch sehr viel thierischer gebildet als derjenige des Acheuléenjägers von Le Moustier und muß demnach entsprechend seinem bedeutend höheren Alter dem Vertreter einer weit primitiveren Menschengattung angehört haben, die der gemeinsamen Wurzel der die Menschen und Menschenaffen umfassenden Familie der Primaten noch viel näher stand als jener.

Welche thierische Kraft und gewaltige Dicke weisen die Kieferäste auf, welche Stärke zeigen die Kronen- und Gelenkfortsätze! Das alles, wie auch das fehlende Kinn, entspricht durchaus den Verhältnissen bei den Menschenaffen. Das war ja noch ein völlig sprachloses Thier, das einen solchen Unterkiefer besaß. Ihm fehlte noch vollständig der Besitz des Feuers; nur ganz einfache Werkzeuge aus Feuersteinsplittern benützte er, die wir nach ihrer höchst primitiven Gestalt ohne irgendwelche Formgebung als Eolithen, d. h. Steine der Morgenröthe der menschlichen Kultur bezeichnen.

Dieser von Dr. Schötensack als Homo-Heidelbergensis bezeichnete Ureuropäer aus dem Beginne der Eiszeit muß noch so völlig den Menschenaffen geglichen haben, daß wir uns, sähen wir ihn leibhaftig vor uns stehen, nicht entschließen könnten, ihn bereits als Menschen zu bezeichnen. Er war für unser Empfinden noch viel zu sehr Affe, als daß wir ihn zu unseresgleichen rechnen möchten. Dieser von ihm stammende Unterkiefer übertrifft durch die Kombination überaus primitiver, nur den Menschenaffen zukommende Merkmale alle bisher bekannt gewordenen. An diesem Affenunterkiefer sind thatsächlich nur die Zähne menschlich gebildet.

Als das Schlußergebniß seiner eingehenden vergleichend anatomischen Untersuchungen sagt Dr. Schötensack in seiner eben publizirten großen Monographie mit zahlreichen schönen Tafeln: „Dieser Kiefer läßt den Urzustand erkennen, welcher dem gemeinsamen Vorfahren der Menschheit und der Menschenaffen zukam. Dieser Fund bedeutet den weitesten Vorstoß abwärts in die Morphogenese des Menschengeschlechts, den wir bis heute zu verzeichnen haben. — Angenommen, es würde ein noch älterer Unterkiefer aus der Vorfahrenreihe des Menschen gefunden, so stände nicht zu erwarten, daß er viel anders aussehen würde als unser Fossil, das uns bereits zu jener Grenze führt, wo es spezieller Beweise bedarf (wie hier des Gebisses), um die Zugehörigkeit zum Menschen darzuthun. Noch weiter abwärts kämen wir zum gemeinsamen Ahnen sämmtlicher Primaten. Solch einem Unterkiefer würden wir die Vorfahrenschaft zum heutigen Menschen wohl kaum noch ansehen können; seine Beziehungen zu unserem Fossil würden aber bestimmt erkennbar sein. Das geht hervor aus den Annäherungen, welche die Unterkiefer niederer Affen und rezenter wie fossiler Halbaffen bald in diesem, bald in jenem Punkte aufweisen." Hier folgt dann die eingehende Begründung, auf die wir nicht näher eintreten können.

Nehmen wir auch nur an, daß der affenartige Urmensch, der diesen Unterkiefer trug, zu Beginn der Eiszeit lebte, so ist dieser sein Uebberrest wenigstens anderthalb Millionen Jahre alt. Der Sihl-Limmatallboden am Schlusse der ersten Eiszeit liegt auf der Höhe des bekannten Natlibergs bei Zürich, genau 567 Meter über dem Thalboden zu Ende der letzten Eiszeit, in welchem jetzt der von einer Stirnmoräne bei Zürich abgedämmte Zürichersee liegt. Nehmen wir nun mit dem ersten heute lebenden Eiszeitforscher, Prof. Albrecht Penck in Berlin, an, daß durchschnittlich 3000 Jahre nöthig waren, um einen Meter der Landoberfläche der Mittelschweiz während des Diluviums mit seinen starken Niederschlägen abzutragen — es ist dies eine Minimalzahl, da unter den heutigen Verhältnissen, nach eingehenden Bestimmungen im Rhonegebiet etwa 8000 Jahre dazu nöthig sind — so kann ein jeder mit Leichtigkeit selbst nachrechnen, wie viel Zeit vom Schlusse der ersten bis zum Schlusse der letzten vor annähernd 20,000 Jahren zu Ende gegangenen Eiszeit verflossen ist.

Jedenfalls ist dieser Unterkiefer von Mauer der weitaus älteste körperliche Ueberrest des Menschenvorfahren und sogar ziemlich älter als der zu so großer Berühmtheit gelangte Pithecanthropus erectus, d. h. aufrechtgehender Affenmensch, dessen Ueberreste im Jahre 1894 der holländische Arzt Dr. Eugen Dubois in vulkanischen Tuffen am linken Ufer des Bengawanflusses beim Flecken Trinil auf Java fand. Dieser ist durch die neuere Untersuchung von Dr. Volz als nicht einmal in einen sehr frühen Abschnitt des Diluviums gehörig bestimmt worden, und war eine blindendigende, besondere Verwandtschaft mit dem heute noch in denselben Gebieten hausenden kleinen Menschenaffen Gibbon aufweisende Seitenlinie des Menschen, die schon vor der Mitte der Eiszeit ausgestorben zu sein scheint.

Der Schädelraum dieses aufrecht gehenden, etwa 1.7 Meter hohen Affenmenschen von Trinil betrug 850 Kubikzentimeter, während unter den größten Menschenaffen, der männliche Gorilla höchstens 500 Kubikzentimeter, der weibliche sogar nur 450 Kubikzentimeter, der männliche Orangutan 450 Kubikzentimeter und der weibliche 389 Kubikzentimeter aufweist. Ihm gegenüber besaß der Neandertaler bereits etwa 1230 und besitzt der moderne Europäer gegen 1500 Kubikzentimeter. Daraus ergibt sich, welch bedeutende Gehirnzunahme im Laufe der Menschheitsentwickelung stattfand.

Noch sehr viel weiter als dieser Heidelberger Affenmensch führen uns die ältesten Eolithen zu den frühesten Menschheitsstufen zurück, auf denen wir uns den Menschen noch ganz als Affen vorzustellen haben, immerhin als einen solchen, der regelmäßig sich die ihm darbietenden Feuersteinknollen zerschlug, um die dabei abfallenden scharfkantigen Splitter zum Schneiden und Schaben zu verwenden. Diese ältesten Feuersteinwerkzeuge führen bis weit in das Tertiär hinein, nicht nur ins Miocän, sondern sogar ins obere Oligocän, wie neuerdings durch die wichtigen Funde des belgischen Prähistorikers Dr. de Munck auf den Hautes Fagnes bewiesen wurde. Diese letzteren hat der erste Kenner dieser Materie, A. Rutot in Brüssel, für unzweideutige Eolithen erklärt, die in sicher oberoligocänen Schichten gefunden werden. Zeitlich sind diese letzteren auch nicht annähernd genau zu bestimmen, dürften aber immerhin wenigstens acht Millionen Jahre alt sein. Wer hätte auch vor wenigen Jahren, da der Nachweis des Tertiärmenschen außerhalb aller Möglichkeit schien, gedacht, daß sich die ältesten Spuren des Menschenahnen in so unerhört alte Zeiten zurückverfolgen ließen, er, von dem noch vor 60 Jahren die offizielle Wissenschaft unter dem Banne der Cuvierschen Behauptung stehend angenommen hatte, daß er sich nicht einmal in die Eiszeit zurückverfolgen lasse. Die Thatsachen selbst erweisen die Unwahrheit des damals stolz aufgestellten Satzes: „L'homme fossil n'existe pas".

Allerdings der heutige Mensch ist ein rezentes Schöpfungsprodukt. Je weiter wir ihn zurückverfolgen, um so ungesitteter und primitiver tritt er uns in Bezug auf seine Kultur entgegen, um so thierischer d. h. äffischer erscheint uns seine Gestalt. Jahrmillionen hindurch ist er in seiner Menschwerdung stillgestanden bis er nach und nach aus dem Affen zum unzweideutigen Menschen wurde. Erst in den letzten paar tausend Jahren hat die Menschheitsentwicklung einen ungeahnten Aufstieg erlebt, und doch stehen wir erst am Beginne der geistigen Entwicklung des Menschen, der vom Schicksale berufen scheint sich die ganze Erde unterhan zu machen und alle Naturkräfte in seinen Dienst zu stellen. Unbegrenzt sind seine physischen Fähigkeiten und lassen den schönsten Zukunftshoffnungen Raum, Wird er sie alle erfüllen? Wir hoffen es.

Statt es als eine Schande zu empfinden, daß wir uns aus der Sphäre des Thierreichs zu höheren Menschen emporgearbeitet haben, sollen wir eine Ehre darein setzen, es heute schon so weit gebracht zu haben. Und bevor wir den Blick in die ferne Zukunft richten, sollen wir unseres einfachen Ursprungs eingedenk sein und uns Rechenschaft darüber geben unter wie viel Mühe unsere Vorfahren ihren Kulturfortschritt errungen haben.

Es wäre nun ein überaus verlockendes Unternehmen die wichtigsten Etappen dieser Menschwerdung an Handen der zahllosen in den letzten Jahrzehnten gemachten Funde kurz zu besprechen; doch müssen wir uns solches aus Raummangel versagen. Wer sich darüber belehren lassen möchte, der greife zu dem zuverlässigen neuesten Führer*) in diesem verschlungenen, schwer zu übersehenden Gebiet, der in streng wissenschaftlicher, aber gleichwohl anregender Form unser heutiges Wissen von der ältesten Menschheitsgeschichte auch für den Laien leichtverständlich zusammengefaßt u. mit kulturgeschichtlichen Erklärungen versehen hat. Was in den zahllosen Museen u. in den noch zahlreicheren gelehrten Abhandlungen vergraben ist, soll durch ihn neues Leben gewinnen und in nutzbringende Wirklichkeit umgesetzt werden, damit der Kulturmensch von heute sich seiner so überaus bevorzugten Stellung in der Welt bewußt werde und seinen Ahnen, die ihm solches in schwerer Arbeit ermöglichten, den schuldigen Dank abstatte.

*) Es ist das innerhalb Jahresfrist 1908 in zweiter, vollkommen umgearbeiteter und vermehrter Auflage mit gegen 60 Abbildungen im Verlag von Ernst Reinhardt in München als vierter Band der allgemein verständlichen Entwicklungsgeschichte des Naturganzen „Vom Nebelfleck zum Menschen" erschienene Buch, betitelt: „Der Mensch zur Eiszeit in Europa und seine Kulturentwicklung bis zum Ende der Steinzeit" von Dr. Ludwig Reinhardt.


# In Händen des Gesetzes

## Aus dem Geschäft gedrängt.

**$80,000** Lager von hochfeinen Kleidern und Ausstattungen der Palace Clothing Co. von St. Louis, Mo., ist von den Gläubigern nach hiesiger Stadt verschickt und muß in 15 Tagen zu weniger als den wirklichen Kosten des Rohmaterials verkauft werden, und zwar in den großen Gebäude 501, 503, 505 u. 505½ Lincoln Ave., 4 Thüren südlich von Wrightwood u. Sheffield Ave.

**Der Verkauf beginnt positiv Samstag, den 27. März, um 8:30 Morgens, und dauert nur 15 Tage.**

### Kopie des vom Gericht erlassenen Original-Dokuments

Die Palace Clothing Co. von St. Louis, Mo., welche nicht im Stande war, ihre Rechnungen zu begleichen, wurde von den Kreditoren zum Bankerott getrieben; aus dem Grunde hat das Gericht deren vollständiges $80,000-Lager dem Masseverwalter und Adjuster Herrn T. M. Roberts überwiesen mit der strikten Anweisung, sämmtliche Waaren in fünfzehn Tagen in Baargeld umzusetzen. Dieselben werden zu 21c am Dollar verkauft, beginnend am Samstag, den 27. März, 8:30 Uhr Morgens, in dem großen Gebäude 501, 503, 505 und 505½ Lincoln Avenue, vier Thüren südlich von Wrightwood und Sheffield Avenue.

**Nichts wird reservirt. Alles muß innerhalb 15 Tagen abgesetzt sein.**

Die Palace Clothing Co. war eins der ältesten und größten Geschäfte ihrer Art in dem Staate Missouri und es war eine wohlbekannte Thatsache, daß die Firma nur die allerfeinsten Waaren führte, da sie jedoch nicht im Stande war, ihren Verpflichtungen nachzukommen, wurde das Lager auf Befehl des Gerichts nach dieser Stadt gebracht, da die meisten Gläubiger der Firma sich in Chicago befinden, und es muß innerhalb 15 Tagen zu 21c am Dollar verkauft werden. Wir rathen daß Ihr her kommt, wenn sich die Thüren am Samstag, den 27. März, Vormittags 8.30 Uhr, öffnen. Versäumt nicht anwesend zu sein beim Oeffnen der Thüren des großen Gebäudes 501, 503, 505 und 505½ Lincoln Ave.

#### Männer-Anzüge

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Streifen, werth $10, Kreditoren-Preis.... **$2.49**

Prachtvolle Männer-Anzüge, in Velour, glatte Cassimere, alle Größen $15 werth, Kreditoren-Preis **$6.27**

Seide und Atlas gefütterte Sonntags-Anzüge, einfache und gestreifte Muster, Schwarze Männer-Anzüge, in Thibets, Vicuna und haarigem Kammgarn, wie sie von den modernsten Herren getragen werden. Strikt handgemachte Kleidungsstücke, in fehlerloser Mode, $25 werth. Kreditorenpreis **$8.33**

Männer-Anzüge, das Produkt von weltberühmten Tuchwebern und Schneidern, durchweg mit Seide und Atlas gefüttert; haben unbrechbare Frontstücke, handgewendete Kragen und bekannte Concave-Schultern und sind strikt garantirt, dem besten nach Maß gemachten Anzug gleich zu sein. Werth $32— Kreditoren-Preis..... **$10.45**

Hochfeine Männer-Anzüge, einige von der sehr bekannten Firma Melton Hart & Cline, dieses sind die besten Kleider im Handel und können nur in den feinsten Kleiderläden gekauft werden. Kosten sonst von $40 bis $50, bei diesem Verkauf nur.. **$14.89**

Gute, dauerhafte Männer-Ueberzieher, in schwarz u. braun. Werth $10. Kreditoren-Preis.. **$4.68**

#### Männer-Ueberzieher

Feinste Männer-Ueberzieher, in allen modernsten Facons. Werth $10. Kreditoren-Preis... **$2.50**

Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxford. Garantirt ganz Wolle und gut gemacht, $15 werth. Kreditorenpr. **$4.55**

Feine Royal Standard Kerseys für Männer, gemischt u. Vicunas, strikt handgemacht und in der neuesten Mode, $18 werth. Kreditorenpr. Preis........ **$6.00**

Extra feine prima Männer-Ueberröcke, gefüttert mit Seide und Satin, gemacht aus Kerseys, Oxfords, schwarz u. blau, moderne Streifen, Chinchilla und echtes Carr's Milton. Im neuesten Schnitt. Strikt handgemacht und gleicht den besten nach Maß gemachten Ueberziehern, $20 werth. Kreditoren-Preis........ **$7.45**

100 Frühjahrs-Ueberzieher und Cravenetts, werth bis zu $30.00, gehen bei diesem Verkauf zu........ **$10.35**

#### Hosen

Gute Hosen für Männer, $2 werth, Kreditoren-Preis........ **69c**

Feine Männer-Hosen, $3.00 werth, Kreditoren-Preis........ **$1.25**

Feinste Sonntags-Hosen für Männer, neueste Mode und garantirt ganz Wolle zu sein, 4.50 werth, Kreditoren-Preis........ **$1.59**

Feinste Sonntags-Hosen für Männer, in Kammgarnen oder modernen Streifen, $5, $6 und $7 Werth. — Kreditoren-Preis.... **$2.50**

#### Knaben-Anzüge

Anzüge für Knaben, gut gemacht, in allen Größen, 3.50 werth, Kreditoren-Preis...... **$1.29**

Der Rest des ganzen Waaren-Vorraths von Anzügen für Knaben und Kinder, $5 werth, Kreditoren-Preis........ **$1.85**

Prima-Ueberzieher für Knaben, alle Moden, $7 werth, Kreditoren-Preis........ **$1.98**

#### Ausstattungs-Waaren

Gutes Winter-Unterzeug, in allen Größen, 1.00 werth, Kreditoren-Preis........ **19c**

Hüte für Männer, modernste Dunlap- und Knox-Facons, $2 werth, Kreditoren-Preis........ **89c**

Etliche Hundert Hüte und Kappen für Knaben. $1.00 werth, zu nur........ **15c**

Feine seidengestickte Hosenträger für Männer, 50c werth, für nur........ **7c**

Gute, schwere Socken, 25c werth, zu........ **3c**

Taschentücher für Männer, 25c werth, für........ **3c**

150 Cravenette Ueberzieher, 52 Zoll lang, $30.00 werth, gehen zu........ **$6.95**

225 Dutzend Männer-Unterkleider, gefließt, in diesem Verkauf zu nur........ **39c**

Gutes schweres geripptes und fließgefüttertes Unterzeug, zu **33c**

500 Sweater-Jacken für Männer und Knaben, $1.50 werth, Preis nur........ **33c**

Wartet! Wartet! Auf den großen Verkauf. Beginnt Samstag, den 27. März, Morgens 8:30 Uhr, und dauert 15 Tage in

## 501 - 503 - 505½ LINCOLN AVENUE.

In Händen des Gerichts. Offen Sonntag den ganzen Tag. The Palace Clothing Co.



# Wenn Ihr einen Doktor braucht, kommt zu uns

Schwache Nerven, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Schwellungen, Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten, katarrhalische Absonderungen.

Ehrliche Behandlung.

Konsultation frei.

$2

### Männer

### „Alte chronische Fälle"

### „Verlorene Lebenskraft"

### Bruchvergrößerungen

### Bruchbänder verkauft, 98c bis $12.50

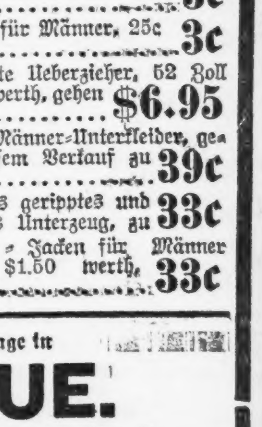
VIENNA MEDICAL INSTITUTE

130 Dearborn Str., Ecke Madison Str. Zweiter Floor—Eingang Zimmer 216.



# Männer geheilt für $2

Wer von Euch Privat-Rath benöthigt ...



Deutscher Arzt. Konsultation frei.

$2

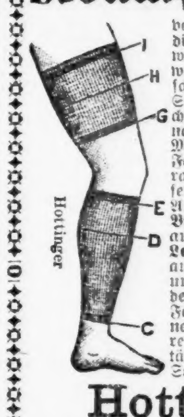
VIENNA MEDICAL INSTITUTE

130 Dearborn Str., Ecke Madison Str. 2. Floor-Eingang, Zimmer 216.



# Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und ga-...



Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.



# Heil-Bruchband.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.



# Wichtig für Männer.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Str., Chicago, Ill.



# Für Männer! Freie Konsultation.

912 Milwaukee Ave. Dr. WEISS



# Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Alle Arbeit garantirt.

Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

(15 Jahre etablirt.)

289 Wabash Ave. Zweiter Floor.



# Die Gesundheit des Mannes

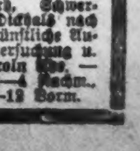
Alexander Malek.

430 W. Randolph Str.



DR. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen, Ohren, Nasen- und Hals-...



# HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

## Knaben - Kleider für Ostern

Hochfeine Kleidungsstücke zu Geld sparenden Preisen, die alle Eltern appelliren sollten.

Oster-Anzüge für Knaben, aus reinwollenen Stoffen, in allen neuen Frühjahrfarben, mit zwei Paar Knickerbockerhosen, doppelknöpf. Röcke, Größen von 8 bis 17 Jahr, $5 Werth, speziell markirt zu................ 3.45

Extra — Knaben-Anzüge, m. einfachen oder Knickerbocker-Hosen, aus fancy Worsteds, Cheviots und Cassimeres, 7 bis 17 Jahre, Werthe bis $4.00, Eure Auswahl morgen für 2.45 und 1.57

Kombinations-Anzüge für Jünglinge, einfach oder doppelknöpf., blaue Serges schwarze Thibets u. Clay Worsteds, 14 bis 20 Jahre, regul. $10 Werth, 7.45

Russische und Matrosen-Anzüge und Reefers für Kinder, aus den neuesten Stoffen gemacht — Größen 2½ bis 10 Jahre, Werthe b. 5.50, 3.75

Wasch-Anzüge f. Knaben, russische Facon, mit militär. oder Matrosenkragen, 2½ bis 10 Jahre, Auswahl morgen zu 98c, 79c und 49c

Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus reinwollener blauer Serge, mit fancy Taschen, Größen von 7 bis 17 Jahre, regul. $5.00 Werth. (2. Floor) 3.85

## Feine Männer-Schuhe, 1.75

**Ihr spart $1.00 bis $1.25 an jedem Paar die Ihr in diesem Verkauf kauft**

Wir kauften ungefähr 700 Paar Oxford Ties und hohe Schuhe von einem unserer besten Jobbers für nahezu ½ Rabatt. Diese Schuhe sind gemacht aus Patent Colt, Velour Calf und Vici Kid, in Goodyear und English Welt, in Blucher, Knöpf-, sowie einfachen Schnür-Facons, mehr als 20 verschiedenen Facons; eine positive Ersparniß von $1 bis $1.25 an jedem Paar; speziell, nur für morgen, Paar, 1.75

Eine wunwdervolle Ausstellung von niedrigen Quarter Damenschuhen; über 150 verschied. Styles von Oxford Ties, Gibson 1, 2 u. 3 Eyelet Ties, 1-Strap und Regulation Pumps; jeder Style Absatz u. Zehe, jede Schwere Sohle, neue kurze Stage Vamps, große Werthe, Paar

Verkauf auf dem zweiten Floor

3.00 und 2.00

Zweiter Floor



## Frühjahrs-Moden

Die Frühjahr-Facons für 1909 sind eingetroffen, und wir laden Euch daher ein, zu kommen und sie in Augenschein zu nehmen.

Keine größere Auswahl von guten Kleidern könnte jemals zusammengebracht werden, als diejenige, welche wir jetzt zeigen. Die neuen Schattirungen von Grün, Dove und Tan, übertreffen bei Weitem alle je zuvor offerirten.

**Anzüge $10 bis $35**

**Frühjahrs-Ueberzieher $10 bis $30**

Vollständigste Auswahl in Knaben- und Jünglings-Anzügen zu einer großen Ersparniß.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.



## Bezahlt nicht Baar!

**$1.00 die Woche**

wird Euch nach der neuesten Mode kleiden. Wählt Eure

## Oster-Ausstattungen

jetzt und bezahlt dafür wie es Euch am besten paßt — Unser Sortiment ist vollständig — All die neuesten Facons in Männer- und Damen-Kleidern. — Oeffnet ein Konto bei uns,

**Euer Kredit ist gut.**

JACOBY & ANDERSON
1028 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Westseite - Laden: 1001 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.


**Leset die „Abendpost".**

## Lokalbericht.

# Sein Verhängniß.

### Fiel vom Straßenbahnwagen und erlitt tödtliche Verletzungen.

#### Jener Mauereinsturz.

Fünf Personen haben ihr Leben eingebüßt — Unnöthige Besorgniß. — Die Verantwortlichkeit noch nicht festgestellt. — Unter Rädern zermalmt.

An Clark und 31. Straße fiel gestern Abend der 32jährige Frank Lindsey, Nr. 3159 Butler Straße, von der Plattform einer in voller Fahrt befindlichen Elektrischen auf das Pflaster. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, fand Aufnahme im Passavant-Hospital. Dort ist er heute früh gestorben.

**Unter Trümmern verschüttet.**

Dem gestern kurz berichteten Einsturz einer Wand der Ruine der am 27. Februar durch Feuer zerstörten Ochsenbutterfabrik der Firma Swift & Co. an Justine, nahe 42. Straße, sind fünf Menschenleben zum Opfer gefallen.

Die Todten sind:

Robert A. Schmidt, 40 Jahre alt, Nr. 827 West 13. Str.; Sekretär der Bauunternehmer-Firma R.A. Schmidt Company, Zimmer 609 im Chamber of Commerce-Gebäude.

E. H. Ratledge, 36 Jahre alt, Nr. 700 W. Harrison Str.; Vizepräsident und Geschäftsführer der R. A. Schmidt Company.

Edgar Wiggins, 37 Jahre alt; Arbeitszeit-Kontroleur der R. A. Schmidt Company.

James Albert, 49 Jahre alt, W. 47. Straße und Marshfield Ave.; Arbeiter. Er war früher städtischer Polizist.

Tony Closinie, 30 Jahre alt; Arbeiter.

Zwei Arbeiter, der 28jährige Tony Austrian, 24. Straße und Wentworth Ave., und Jeremiah Herdy, 32 Jahre alt, W. 47. Straße und Ashland Ave., werden vermißt. Da man sie unter den sorgfältig durchsuchten Trümmern nicht gefunden hat, gibt man sich der Hoffnung hin, daß sie entkommen sind.

Die Erschlagenen waren am Neubau beschäftigt, den die Firma Darling & Co. an Stelle ihrer am 6. Januar durch Feuer zerstörten Fabrik künstlicher Düngemittel errichten läßt.

Robert A. Schmidt leitete die Arbeiten am Neubau.

Er, Ratledge und Albert wurden auf der Stelle von der einstürzenden Mauer erschlagen. Zins und Closinie zog man noch lebend unter den Trümmern hervor, sie starben aber im Hospital, ohne wieder zu sich gekommen zu sein.

**Die Katastrophe.**

Das Unglück ereignete sich kurz nach 1 Uhr, nachdem wenige Minuten zuvor die Leute nach der Mittagspause die Arbeit wieder aufgenommen hatten. Es war schon hart an der südlichen Wand der Swift'schen Brandruine das Erdreich ausgeworfen worden, um das Legen des Fundaments für den Neubau zu ermöglichen. Ratledge, Albert und Closinie waren mit dem Legen von Backsteinen beschäftigt; Schmidt und Wiggins standen auf einem kleinen Erdhügel daneben. Da, plötzlich, wie ein Blitz aus heiterm Himmel, stürzte ein 40 Fuß hoher und 60 Fuß breiter Theil der vorerwähnten Wand ein. Schmidt und Wiggins wandten sich instinktiv zur Flucht, wurden aber unter Tonnen von Steinen und Mörtel verschüttet. Die drei Arbeiter theilten ihr Schicksal. Andere Genossen, die in der Nähe beschäftigt waren, hatten Zeit gefunden, sich in Sicherheit zu bringen.

W. J. Ratledge, ein Bruder des E. H. Ratledge, befand sich als Aufseher auf dem Bauplatz. Er leitete die Rettungsarbeit, bis die Polizei und die Feuerwehr eingetroffen waren.

Albert, Ratledge und Schmidt wurden als Leichen unter den Trümmern hervorgezogen. Die Todten wurden nach dem an 51. Straße und Ashland Avenue gelegenen Bestattungsgeschäft geschafft.

Wiggins und Closinie lebten noch, als man sie hervorzog. Sie fanden Aufnahme im Provident-Hospital. Um 6 Uhr Abends hatten auch sie ausgelitten.

**Wen trifft die Schuld?**

W. J. Ratledge ist geneigt, die Firma Swift & Co. für das Unglück verantwortlich zu halten. „Die Firma muß gewußt haben," sagte er, „daß die Mauer jeden Augenblick einstürzen konnte. Ihre Leute waren heute an der anderen Seite der Mauer mit dem Forträumen der Trümmer beschäftigt. Ob sie sich an der Mauer selbst zu schaffen gemacht hatten, weiß ich nicht. Wind und Wetter hatten die Ruine mürbe gemacht. Ein heftiger Windstoß hat sie wahrscheinlich umgeblasen."

Peter S. Shaughnessy, Präsident der Maurer- und Steinmetz-Gewerkschaft, erklärte gestern Abend, daß diese Union eine Untersuchung einleiten und sich bemühen werde, die Verantwortlichkeit für das Unglück festzustellen.

Robert A. Schmidt wurde im Jahre 1870 in Deutschland geboren. Im Jahre 1883 kam er nach den Vereinigten Staaten. Hier wurde er Maurer und arbeitete in diesem Beruf, bis er vor zwei Jahren die Firma gründete, die seinen Namen trägt. Er hinterläßt außer der Wittwe zwei Kinder, die 16jährige Ida und den 12jährigen Willie.

**Inquest verschoben.**

Der Inquest über den Tod der Opfer wurde heute vom Koronersgehilfen Adolph Herrmann auf den 2. April verschoben. Er wird im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. abgehalten werden.

Die gestern als vermißt gemeldeten Arbeiter Austrian und Herdy sprachen heute in der New City-Wache vor und meldeten, daß sie sich gleich nach dem Einsturz der Mauer nach Hause begeben hatten. Sie seien mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

**Der Trolley-Moloch.**

Frau Ida Hunt Marshall, im ganzen Lande unter dem Namen „Mme. Hunt" als Autorität in Fragen der Putzmacherei bekannt, wurde gestern Nachmittag, auf dem Wege nach ihrer Wohnung Nr. 4220 Berkeley Avenue begriffen, an 42. Straße und Berkeley Ave. von einer Elektrischen überfahren. Sie erlitt einen Bruch des Schlüsselbeines, sowie des rechten Armes und dreier Rippen. Im Lakeside-Hospital, wo sie Aufnahme fand, starb sie drei Stunden nach ihrer Einlieferung.

Die Verstorbene hatte seit Jahren eine Putzmacher-Schule im Freimaurer-Tempel betrieben. Sie war jahrelang Präsidentin der „National Milliners' Association" und hielt gelegentlich der von dieser veranstalteten Ausstellungen „fachwissenschaftliche" Vorträge, die sie als Sachkundige im ganzen Lande bekannt machten.

**Gewaltsames Ende.**

Auf der Curtis Straße-Kreuzung wurde gestern Nachmittag die 40jährige Frau Katherine Tomicz, Nr. 68 N. Curtis Straße, von einem Zuge der Chicago & Northwestern-Bahn erfaßt, etwa 100 Fuß weit mitgeschleift und getödtet.

Der zwölfjährige John Zienda, Nr. 772 W. 18. Straße, lief gestern an Paulina Straße in den Pfad einer westlich fahrenden Elektrischen der 18. Straße-Linie und wurde überfahren. Man zog ihn als Leiche unter dem Fangkorb hervor. Fast jeder Knochen im Leibe war ihm gebrochen. Der Todte wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 800 Paulina Straße geschafft.

**Jugendliche Unbesonnenheit.**

Dem Rufe ihre Mutter Folge leistend, eilte gestern die achtjährige Mary Smith, Nr. 4421 Wentworth Ave., über die Straße, wurde aber auf halbem Wege von einer Elektrischen erfaßt und ihrer Mutter vor die Füße geschleudert. Die Kleine erlitt einen Bruch des rechten Armes und einen Bruch der linken Hüfte. Sie befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

**Ein Kraftwagen-Opfer.**

Beim Ueberschreiten von Oakley Boul. an West Madison Straße wurde gstern Abend das 27jährige Fräulein Sophie Christensen, 515 W. Ohio Str., von einem Kraftwagen überfahren. Frl. Christensen hatte den Wagen erst bemerkt, als er schon dicht bei ihr war, sie blieb in Angst und Verwirrung stehen, und ehe der Chauffeur anhalten konnte, war das Mädchen heftig zu Boden geworfen worden. Sie liegt mit sehr bedenklichen Verletzungen an Kopf und Körper im County - Hospital. Der Chauffeur, E. R. Barnes, 214 Sangamon Str., welchem Augenzeugen bestätigten, daß er keine Schuld trage, wurde nicht verhaftet. Barnes ist städtischer Feuerwehrmann und fuhr seine Frau und Freunde in dem kürzlich von ihm gekauften Wagen spaziren.


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



## Weine und Liköre.
(Vierter und sechster Floor.)
Canadian Club Whisky (echter), Samstag, Flasche........ 98c
Old Lewis Hunter Rye Whisky, große Flasche........ 88c
Cedar Brook Bourbon Whisky, große Flasche........ 79c
Old E. C. Bourbon Whisky, in Flaschen, ¼ Gall.. $1.59; Gallone. $2.98
Feiner alter Claret-Wein, speziell für morgen, Gallone........ 98c

Lowest Prices Our Chief Attractions
# Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## Zigarren.
La Reina oder Rosy O'Lee, feine lange Zimmer spanische Einlage Banded Zigarren, Kiste mit 50, $1.25; 10 für........ 25c
Sycamore Club, unser eigenes Fabrikat, Kiste mit 50, $1.50; 8 für........ 25c
Isabella oder Madalla Real, Kombinations-Einlage, eine gute, sich leicht rauchende Zigarre, Kiste mit 50........ 75c
Pollak's Progreß Long Filler Stogies, Kiste mit 100........ $1.17

# WOOLF'S CLOTHING HOUSE — Neue Frühjahr-Kleider ⅓ ab

Der Verkauf, obgleich riesig, ist trotzdem nicht im geringsten erstaunlich, weil jeder Mann oder Frau welche Woolfs Kleider hier zu den Preisen zu welchen wir sie verkaufen, sieht, unbedingt kauft. Neue Frühjahrs-Kleider, welche die Fabrikanten hergestellt haben und welche wir uns zur Zeit unseres Einkaufs von Woolfs ganzem Lager zu übernehmen verpflichteten. Wir sind ziemlich sicher daß die Werthe die wir geben in vielen Jahren nicht übertroffen werden. Hier ein Wink von den vielen Partien, es ist beinahe unmöglich eingehende Beschreibungen zu liefern.

$7.75 für alle $12.50 fancy Männer-Anzüge.
$9.98 für alle 15.00 fancy Männer-Anzüge.
$9.98 für alle 15.00 schwarze Männer-Anzüge.
$12.75 für alle 18.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$14.98 für alle 25.00 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$16.50 für alle 27.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$19.98 für alle 30.00 fancy Anzüge für Männer.
$22.00 für alle 32.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$25.00 für alle 37.50 fancy Anzüge für Männer.
$25.00 für alle 37.50 schwarze Anzüge für Männer.
$27.00 für alle $40 Frühjahr - Anzüge für Männer.
$6.98 für alle 11.50 Frühjahr-Ueberzieher für Männer.
$9.98 für alle $15 Frühjahr-Ueberzieher für Männer.
$12.75 für alle 18.50 Frühjahr Männer-Ueberzieher.
$12.75 für alle 18.50 schwarze Männer - Ueberzieher.

All Alterations Made Free

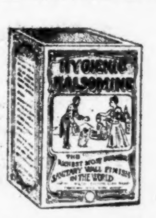
$14.98 für alle $25.00 Frühjahrs-Männer-Ueberzieher.
$20.00 für alle $35.00 Frühjahrs-Männer-Ueberzieher.
$6.98 für alle $11 Cravenette Coats für Männer.
$9.98 für alle $15 Cravenette Coats für Männer.
$7.48 für alle $11.50 schwarzen Jünglings-Anzüge.
$9.98 für alle $15.00 fancy Anzüge für Jünglinge.
$9.98 für alle $15.00 schwarze Anzüge für Jünglinge.
$14.98 für alle $22.50 Frühjahrs-Jünglings-Anzüge.
$1.48 für alle $2.75 Frühjahrs-Anzüge für Knaben.

$2.48 für alle $4.00 Frühjahrs-Anzüge für Knaben.
$2.89 für alle $4.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$5.98 für alle $9.00 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$4.98 für alle $7.50 Reefers für Knaben.
$1.98 für alle $3.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$3.48 für alle fancy Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$4.98 für alle $7.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$2.70 für alle $4.50 Frühjahr-Reefers für Knaben.
$3.25 für alle $4.50 Frühjahr-Reefers für Knaben.

All Alterations Made Free

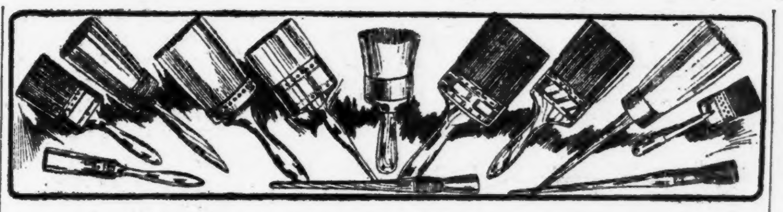
# Alles zum Anstreichen u. Tünchen zu reduzirten Preisen

Newbury Hausfarbe; — Gallone..... 93c
P. & N. garant. Fußbodenfarbe, trocknet über Nacht, Gall.. 93c
Gladstone's fertig gemischte Hausfarbe Gallone zu........ 55c
P. & N. garant. Hausfarbe Gall........ 93c



5 Jahre garant. reine Hausfarbe, — Formel auf jeder Büchse, Gallone.. 1.19
Hygienic Kalsomine, 4 Pfd. Pack. genug f. gew. Zimmer; —alle Farb., Pack. 37c

Chicago Terpentin Gallone zu........ 63c
Rutherford Tapeten-Reiniger........ 10c

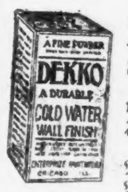


1zöllige chinesische Bristle Firniß-Pinsel........ 10c
2½zöllige chinesische Bristle Firniß-Pinsel........ 15c
4½zöllige Wand - Farbenpinsel — mit Metall eingefaßt — zu........ 23c
Runde Abstäuber für Maler, ganz Borsten........ 45c
Stencil-Pinsel — die große Sorte, zu........ 39c
Sash Tools — assortirte Größen —ganz Borsten—mit Draht und Metall eingefaßt........ 12c

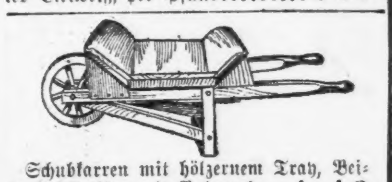
7zöllige Kalsomine-Pinsel, mit Metall eingefaßt........ 29c
7zöllige Whitewash - Pinsel — mit Metall eingefaßt — zu........ 19c
7zöllige Kalsomine-Pinsel, mit Metall eingefaßt........ 69c
Nr. 30 extra Whitewash-Pinsel, — Leder — echte Borsten garantirt........ 1.89

## Artikel zum Tapezieren.

Naht - Roller — morgen für nur........ 10c
Tapeten - Edgers — speziell morgen zu........ 25c
Wand-Scrapers, — 3zöllige Größe, nur........ 10c



Dekko Sanitary Wall Coating — alle Farben — 4 Pfund Packet zu........ 23c
Sizing Glue, ½ Gall. genug für gewöhnlich. Zimmer; ½ Gall B... 43c
Murphy Varnish Co.'s Nr. 1 Möbel-Firniß, Pint-Büchse........ 10c
Chicago Tapeten - Reiniger........ 7c
Red Star Bleiweiß, in Fässern von 12½ bis 100 Pfd., per Pfd........ 2c
Garden City Bleiweiß, in Oel zermahlen, per Pfund........ 3½c
St. Louis oder Old Dutch garantirtes Bleiweiß, per Pfund........ 6c



Schubkarren mit hölzernem Tray, Beine an Griffen mit Bolzen befestigt hölzernes Rad, spez. zu... 1.19
Geflügel-Netz, 2zöll. Maschen; galvan. nach dem Weben, Rolle 150 Fuß lang, 24 Zoll hoch.... 79c
4zinkig. schmiedeeisern. Garten spaten, D-Griff.. 39c
10zölliger schmiedeeisern. Garten-Rechen, für..... 9c
10zink. Stahl Garten Rechen, ganz garant.... 23c
Pruningscheeren, Mess. Coil Spring 9c
Stahl-Schaufel m. hölz. D-Griff..29c



## Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.
1feb,sondifr*

## Schiffs-Karten
$28 Ozeanfahrt — Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar usw.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 8ja,fr,so,mi*

## Canadian Pacific
Weniger als 4 Tage auf dem Wasser
Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa.
Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.
1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45.
Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.
C. E. Benjamin, G.-A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713.
12feb*

## $50 Belohnung
Für irgend eine Hautkrankheit, alte Uebel, Eczema, granul. Augenlider oder Hämorrhoiden, das Colliver's „Goodsalve" nicht kurirt. 50c in The Fair, Boston Store, Rothschilds, Hillmans, Siegel-Coopers, Buck & Rayners, Central, Economical, Independent und Public Drug Store. Durch die Post, J. R. Colliver & Co., Aurora, Ill.
16—31mz,cod


— In schwindelnder Höhe. — Sie: „Wenn ich nun in diesen Abgrund hinunterstürzte?" — Er: „Ich würde verrückt werden!" — Sie: „Und würdest du noch 'mal heirathen?" — Er: „Nein, so verrückt würde ich nicht werden!"


## FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mi,fr,son*

## GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
Beachtet!
unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons gen u. verkauft resp. direkt eingelöst (Cursiwert).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

## FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.